

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 73.

Sonntag den 14. März.

1869.

## Bekanntmachung, die städtische Anleihe vom Jahre 1868 betreffend.

Unter Zustimmung der Stadtvorordneten und mit Genehmigung des Königlichen Ministeriums des Innern haben wir die Gründung einer städtischen Anleihe von

1,000,000 Thalern

beslossen, deren Extrakt zur Herstellung von Schulgebäuden und zur Durchführung anderer baulicher Unternehmungen bestimmt ist. Zu diesem Behufe werden Stadtschuldscheine in Stücken zu 500 und 100 Thalern verausgabt, welche auf den Inhaber lauten und von Seiten des Gläubigers unkündbar sind. Die zu den Schuldsscheinen gehörenden Zinscheine werden ungültig, wenn der Betrag binnen drei Jahren vom Verfallstage an nicht erhoben worden ist. Das Mortificationsverfahren wegen der Schuldsscheine, Zinsleisten und Zinscheine findet vor dem Königlichen Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig statt.

Die Zinsen zu  $4\frac{1}{2}$  vom Hundert jährlich werden in zwei Terminen, den 30. Juni und den 31. December bei der Stadtkasse ausgezahlt.

Als Sicherheit des Hauptstammes wie der Zinsen dient das gesamme Vermögen der Stadt Leipzig, und die ganze Stadtgemeinde haftet für Erfüllung der gegen die Gläubiger übernommenen Verbindlichkeiten.

Die nach Höhe von  $3\frac{1}{2}\%$  unter Hinzuschlagung der durch die allmäßige Tilgung erparnten Zinsen zu bewirkende Rückzahlung der Anleihe beginnt mit Ablauf des fünften Jahres nach Emission der Anleihe dergestalt, daß im Jahre 1873 die erste Ausloosung, zu Ende des Jahres 1874 die erste Zahlung erfolgt und in derselben Weise von Jahr zu Jahr fortgesfahren wird. Die jedesmalige Ausloosung und die damit zu verbindende Kündigung der ausgelosten Scheine wird in der Leipziger Zeitung und dem Leipziger Anzeiger wenigstens zweimal bekannt gemacht, hierbei auch das Verzeichniß der früher ausgelosten, jedoch nicht zur Zahlung präsentierten Scheine wiederholt. Zwischen der ersten Bekanntmachung der Ausloosung und dem Rückzahlungstermine muß ein Zeitraum von 6 Monaten liegen. Vom Rückzahlungstermine ab findet eine weitere Verzinsung des betreffenden Hauptstammes nicht statt.

Eine stärkere Tilgung als die vorerwähnte bleibt vorbehalten, und es gelten auch für diesen Fall vorstehende Bestimmungen über Form und Wirksamkeit der diesfallsigen Bekanntmachung.

Die Vollziehung der Schuldsscheine, Zinsleisten und Zinscheine ist von folgenden Rathsmitgliedern: Herrn Stadtrath Jul. Francke, Herrn Stadtrath Bassenge, Herrn Stadtrath Bering, Herrn Stadtrath Gareck bewirkt worden. Je zwei derselben sowie der Stadtkassirer haben die Schuldsscheine mittels eigenhändiger Unterschrift vollzogen; die Zinsleisten und Zinscheine tragen die facsimilierten drei Namenszüge. Gleiche Vollziehungsweise erfolgt bei künftiger Ausfertigung neuer Zinsleisten und Zinscheine.

Von obiger Anleihe wird zunächst der Betrag von

100,000 Thalern

hiermit aufgelegt, und es können die betreffenden Schuldsscheine zu dem Course von 95% gegen Baarzahlung bei unserer Stadtkasse in Empfang genommen werden.

Bei Entnahme eines Betrages von 5000 Thlr. Nennwert oder darüber wird eine besondere Provision von  $1\frac{1}{4}\%$  gewährt.

Leipzig, am 11. März 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleigner.

## Bekanntmachung.

Die neuerdings gemachte Wahrnehmung, daß das für den hiesigen Schlacht- oder den Pfaffendorfer Fettviehhof bestimmte Rindvieh sehr oft in ungenügender Weise gefesselt durch die Straßen der Stadt geführt wird, veranlaßt uns, die hierüber bestehenden Bestimmungen, wonach beim Führen eines einzelnen Bullen ein sogenannter Kloben anzulegen, beim gleichzeitigen Treiben mehrerer Bullen jedoch das sogenannte „Kneitelköpfen“ anzuwenden ist, und zur Führung sonstiger Rinder ein einfacher Baum, begiebentlich bei mehreren derselben das Zusammenkleppeln an den Köpfen genügt, mit dem Bemerkern hierdurch in Erinnerung zu bringen, daß wir Zu widerhandlungen gegen die gedachten Vorschriften mit Geldstrafe bis zu zehn Thalern oder verhältnismäßiger Gefängnisstrafe belegen werden. — Leipzig, am 11. März 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Dr. Fischer, Ref.

## Bekanntmachung.

Aus der Apel'schen Stiftung zur Befreiung der Kosten des Aufdingens und Losprechens und zur Beschaffung von Lehrbüchern für arme Knaben, welche die Schneider- oder Schuhmacherprofession erlernen wollen, sind einige Spenden zu verteilen. Bewerbungen darum sind längstens bis zum 15. April bei uns schriftlich anzubringen.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleigner.

## Bekanntmachung.

In der I. Abtheilung des alten Friedhofes sollen Donnerstag den 18. März d. J. früh von 9 Uhr an nachbenannte Gegenstände als:

- Alte Sandsteine,
- Mauersteine,
- Dachsteine und Forstziegel,
- Espenstedter Platten,
- schmiedeeiserne Thüren, sowie
- Brennholz

in kleinen Partien gegen Baarzahlung und unter den, an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meißbietenden verkauft werden. — Leipzig, den 13. März 1869.

Des Rathes Deputation zum Johannis-Hospital.

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 17. März a. C.

Abends 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

- Tagesordnung: 1) Gutachten des Bau- und Stiftungsausschusses über: den Neubau des Krankenhauses.  
 2) Gutachten des Ausschusses zum Bau- und Dekomietwesen über: a) Reparaturbauten auf den Rittergätern; b) Conto 12N und 15 (Marshall) des Haushaltplanes; c) den Neubau der Gerberbrücke.  
 3) Gutachten des Verfassungsausschusses über: a) Revision der Statuten des Theaterpensionsfonds;  
 b) Rechnung der Winkler-Pöppig'schen Stiftung für 1868.  
 4) Gutachten des Stiftungsausschusses über: einzelne Ansätze im Budget des Waisenhauses.  
 5) Gutachten des Finanzausschusses über: a) Unterhaltungskosten für das neue Theater; b) Entnahme der Kosten für die Blücherstraße aus der neuen Anleihe.

### Holz-Auction.

**Montag am 15. März d. J.** sollen Vormittags von 9 Uhr an in Burgauer Revier und zwar in der Nähe der Luppenbrücke am Leutsch-Wähnener Wege ca. 300 Lang- und Abraumhaufen so wie 2½ Schod 3 bis 4" starke und 5 Schod 2 bis 3" starke sichtne Baumsäfte gegen Anzahlung von 1 Thaler für jeden Haufen und unter den übrigen im Termine an Ort und Stelle öffentlich angekündigten Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 23. Februar 1869.

Des Raths Forstdeputation.

### Holz-Auction.

**Montag am 15. März d. J.** sollen Vormittags von 10 Uhr ab am Rosenthalthore 17 pappelne Scheitkästen und 6 dergleichen Langhaufen unter den im Termin an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. — Leipzig, den 12. März 1869.

Des Raths Deputation zu den Chausseen.

### Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

\* Leipzig, 13. März. Dem so eben erschienenen Geschäftsbericht des Directoriums der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie über das Jahr 1868 entnehmen wir vorläufig Folgendes:

Im Jahre 1868 ist wiederum eine bedeutende Steigerung der Einnahmen aus dem Betriebe der Bahn gegen das Vorjahr eingetreten, was zwar zum Theil durch die Streckenfahrten auf der Borsdorf-Meissener Bahn herbeigeführt, vorzüglich aber der Vermehrung des Güterverkehrs auf der alten Route zuzuschreiben ist. Mit Einschluß der Einnahmen auf der Magdeburger Strecke und der Borsdorf-Meissen-Coswiger Bahn hat der Betrieb eine Gesamt-Einnahme von 2,997,068 Thlr. ergeben. Hieron kommen 80,815 Thlr., incl. 8120 Thlr. aus dem Vorjahr, auf die Magdeburger Strecke und 2,916,252 Thlr. auf die Leipzig-Dresdner Bahn, einschließlich der Borsdorf-Meissen-Coswiger Bahn. Diese letztere Summe besteht aus 892,796 Thlr. Einnahmen aus dem Personenverkehr und 2,023,456 Thlr. Einnahmen aus dem Güterverkehr. Es sind überhaupt befördert worden 24,944 Personen in I., 340,419 Personen in II., 1,406,395 Personen in III. Wagenklasse, zusammen 1,771,758 Personen, mithin im Jahre 1868 mehr als im Jahre 1867 254,984 Personen.

Auch die Einnahme aus dem Güterverkehr im Jahre 1868 hat die im Jahre 1867 wesentlich überstiegen. Zum Theil ist dieses Resultat durch den Güterverkehr auf der neuen Linie während der Streckenfahrten herbeigeführt worden, vorzüglich aber durch die im 1. Semester des vorigen Jahres beförderten bedeutenden Transporte ungarischen Getreides. Die Frachtnahmen betrugen für 249,322,995 Meilen-Centner die Summe von 2,023,456 Thlr. Im Jahre 1867 wurden 205,150,238 Meilen-Centner für 1,823,052 Thlr. befördert. Es beträgt daher die Mehreinnahme aus dem Güterverkehr des Jahres 1868 200,404 Thlr. gegen die des Jahres 1867.

Seit Eröffnung der Bahn (1839) bis jetzt sind auf ihr befördert worden: 23,027,671 Personen für 16,198,309 Thlr. und 2079,825,598 Meilen-Centner für 24,567,759 Thlr. Nach Abgabe dieser Betriebsergebnisse sind von 1840 bis 1867 an Zinsen und Dividende den Aktionären ausgezahlt worden 3362/3 Prozent, also durchschnittlich etwa 12 Prozent für jedes Jahr.

Am Schlusse des Jahres 1868 waren vorhanden 72 Locomotiven mit 72 Tendern incl. der für die Borsdorf-Meissener Bahn angeschafften 24 Stück. Der Bestand ist demnach gegen das Vorjahr um 10 Stück vermehrt worden, welche auf Rechnung der Borsdorf-Meissener Bahn kommen. Der Wagenpark bestand am Schlusse des Jahres 1868 aus 162 Personenwagen auf 410 Achsen mit 7110 Plätzen. Nach den 3 Classen verteilen sich die Coupés und Plätze wie folgt: 53 Coupés I. Classe mit 258 Plätzen, 194 Coupés II. Classe mit 1552 Plätzen, 530 Coupés III. Classe mit 5300 Plätzen, also 777 Coupés mit 7110 Plätzen. — Güterwagen gibt es 1535 mit 3305 Achsen zur Ladung von 252,710 Centner. Die Anzahl der Güterwagen hat im Jahre 1868 um 203 Stück zugenommen und zwar sind 50 Stück für Rechnung der alten, die übrigen für Rechnung der neuen Linie beschafft worden. Die Fähigkeit der Güterwagen hat sich um 48,180 Centner gegen das Jahr 1867 vermehrt.

Die Kosten der Bahnunterhaltung im Jahre 1868 haben 456,245 Thlr. betragen und überstiegen die des Jahres 1867 um 142,608 Thlr.

Die Locomotiven haben im Jahre 1868 221,687 ½ Meilen zurückgelegt. Davon kommen 182,210 ½ Meilen auf die Hauptbahn, 11,590 ½ Meilen auf die Meissener Zweigbahn, 26,006 ½ Meilen auf die Leipzig-Döbeln-Rossener Strecke, 1,879 ½ Meilen

auf die Strecke Leipzig-Döbeln-Dresden. Es fallen 122,150 ½ Meilen auf die Personenzüge, 86,820 ½ Meilen auf die Güterzüge, und 12,716 ½ Meilen sind leer gefahren worden. Gegen das Jahr 1867 sind demnach im Jahre 1868 25,414 ½ Meilen mehr gefahren worden, was theils durch den lebhaften Güterverkehr auf der Hauptbahn, theils durch die erweiterten Streckenfahrten auf der neuen Linie bedingt war. Die Locomotiven verbrauchten im Jahre 1868 39,613,800 Pfund Kohlen, gegen 35,727,282 Pfund im Jahre 1867, also im Jahre 1868 3,886,518 Pfund mehr. Auf die Locomotivmeile berechnet sich dieser Verbrauch mit 178,69 Pfund oder 3,34 Pfund weniger als 1867.

Die eigenen sowie die fremden Wagen haben auf beiden Bahnlinien und zwar: die Personenwagen 2,013,035 ½, die Güterwagen 8,828,385 ½, zusammen 10,841,421 ½ Achsmile zurückgelegt, also 1,484,676 ½ Achsmile mehr als 1867. Auf jede der im Jahre 1868 gefahrenen 221,687 ½ Locomotivmeilen entfallen mithin durchschnittlich 48 ½ Wagenachsmile, gegen 47,67 Wagenachsmile im Jahre 1867.

Die Unterstützungscoffe hatte nach dem letzten Rechnungsschlusse einen Vermögensbestand von 169,319 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf. Derselbe hat sich durch den von der letzten Generalversammlung bewilligten Zuschuß von 10,000 Thlr., sowie durch die Zinsen und durch die Beiträge der Beamtens im Laufe des Jahres 1868 auf 186,497 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf. erhöht. An laufenden Pensionen und Unterstützungen sind dagegen im Jahre 1868 11,449 Thlr. 16 Ngr. 9 Pf. an 25 Invaliden, 142 Wittwen und 40 Waisen gezahlt worden.

Der Etat der festen Besoldungen beläuft sich auf: 7200 Thlr. für das Directorium, 23,938 Thlr. für das Bureau in Leipzig und Dresden, 33,749 Thlr. für das Bahnhofspersonal, 50,545 Thlr. für das Personen-, Gepäck- und Güterexpeditions-Personal, 42,145 Thlr. für das Maschinenpersonal, 19,310 für das Wagenpersonal, 234,097 Thlr. für die Bahn- und Gebäude-Unterhaltung.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Aus Berlin, 12. März, wird uns geschrieben: In einer heute abgehaltenen Versammlung der Mitglieder sämlicher Fraktionen des Reichstages fand eine freie Besprechung des Gesetzentwurfes betreffend die Beschlagnahme der Arbeitslöhne statt. Nach längerer Kritik der einzelnen Bestimmungen, namentlich derjenigen, die sich auf noch nicht verdiente Löhne beziehen, deren Beschlagnahme das Gesetz billäufig zuläßt, wurde beschlossen, bei dem Reichstag zu beantragen, daß die Vorlage an eine Commission zur Vorberatung gewiesen werde. Es stellte sich bei dieser Besprechung schon jetzt als ziemlich zweifellos heraus, daß das Haus auf die Billäufigkeit der Beschlagnahme noch nicht verdienter Löhne nicht eingehen werde. Die national-liberale Fraktion berief heute ebenfalls denselben Gesetzentwurf und beschloß gleichfalls für Ueberweisung derselben an eine Commission zur Vorberatung zu stimmen. Demnächst beschäftigte sich die Fraktion mit dem Wahlgesetz für den Reichstag des Norddeutschen Bundes. Auch dieser Gesetzentwurf wurde von allen Seiten beleuchtet und es wurden verschiedene Amendements, namentlich in Betreff der Militärwahlen angekündigt. Fast einstimmig war man darüber, daß die Bildung der Wahlbezirke nicht, wie das Gesetz es vorschlägt, in die Hand der Verwaltung gelegt, sondern durch ein Gesetz geregelt, eventuell dem Bundesrat überlassen werde. Unter den beim Reichstage eingegangenen Petitionen befindet sich auch eine aus Königsberg in Preußen, die akademische Gerichtsbarkeit betreffend. — In Folge der in der vorigen Sitzung des Reichstags gemachten Zusage hat der Präsident des Bundeskanzleramts eine

Zusammenstellung der in den Etats des Rechnungshofes des Norddeutschen Bundes und der preußischen Ober-Rechnungskammer angezeigten Beträge anzufertigen lassen. Darnach gehören zum Rechnungshofe des Norddeutschen Bundes ein Director mit 3000 Thlr. Gehalt, 5 Räthe mit zusammen 12,500 Thlr., 28 Expedienten, Revisoren und Calculatoren mit 30,800 Thlr., vier Registraturbeamte mit 4000 Thlr., 3 Kanzleibeamte mit 2100 Thlr. und 2 Unterbeamte mit 800 Thlr. Gehalt. Für Hälfsarbeiter sind 1000 Thlr. ausgesetzt. — Der vom Abgeordneten Lasser eingebrachte Gesetzentwurf, betreffend die Nichtverfolgbarkeit der Mitglieder der Landtage und Kammer lautet in seinem einzigen Paragraph: „Kein Mitglied eines Landtages oder einer Kammer eines zum Norddeutschen Bunde gehörigen Staates darf zu irgend einer Zeit wegen seiner Abstimmung oder wegen der in Ausübung seines Berufes gethanen Neuherungen gerichtlich oder disciplinarisch verfolgt oder sonst außerhalb der Versammlung, zu welcher das Mitglied gehört, zur Verantwortung gezogen werden.“

Der Magistrat von Berlin geht damit um, den Art. 25 der Verfassungsurkunde zur Ausführung zu bringen und das Schulgeld in den Communal-Elementarschulen gänzlich aufzuheben. Dasselbe beläuft sich wie bekannt auf circa 40,000 Thlr. Gegen die Erhöhung des Schulgeldes in den höheren Schulen hat sich namentlich der Stadtrath Graf Schwerin ganz entschieden ausgesprochen.

In Prümkenau (Schlesien) ist in der Nacht von 11. zum 12. März der Herzog Christian von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg (Vater des Prinzen Friedrich) im Alter von 71 Jahren gestorben.

Die Köln. Btg. schreibt in ihrer neuesten Wochen-Uebersicht: Paris hat stürmische Tage gehabt, und das Wetter, das im gesetzgebenden Körper gebraucht wurde, wirkte weithin beunruhigend ein. Noch die letzten Tage brachten starke Barometersfälle an den Börsen, weil man fürchten zu müssen glaubt, die Kriegspartei werde schließlich die Oberhand im Rathe des Kaisers erringen und dann der verwogene Stoß gegen den Rhein vom Baune gebrochen werden. Dass die Tuilerien schon seit Jahr und Tag Allianzen suchen, ist unbefristbar, ist aber auch sehr begreiflich, denn Napoleon III. steht so isolirt da, wie zu Anfang seiner Dictatur: Spanien ist seiner Hand entschlüpft, Österreich hat zu viele bittere Einbußen erlitten, so oft es sich der Napoleonischen Freundschaft anvertraute, Preußen ist entschieden schwarz angeschrieben bei dem offiziellen Frankreich, Russland wird misstrauet wegen des Orients, und England zeigt mit jedem Jahre der verschobenen Krönung des Kaiserbaus gröbere Zurückhaltung. Es bleiben also, um ihr Jahrhundert mit Napoleon III. in die Schranken zu fordern, nur die Deposedirten mit ihrem Sirenengefangen. In dieser Isolirtheit liegt eine gewisse Sicherheit für den Frieden, in ihr lauert aber auch die Gefahr, wie sie die Ursache ist, weshalb beunruhigende Gerüchte über Bündnisse mit Österreich und Italien mehr Eindruck machen, als es sonst der Fall sein würde. Das zweite Kaiserreich flektet in seiner gesunden Haut, das ist leider nicht mehr in Abrede zu stellen: die Dictatur schöpfte so lange unbekümmert aus dem Brunnen des National-Reichthums, bis es des Guten zu viel wurde. Napoleon III. hat gezeigt, dass er mit den Finanzen des Landes zu großartig verfährt; mit dem steigenden Deficit musste im Volke naturngemäß auch die Überzeugung wachsen, dass wieder Ernst mit der Controle gemacht, dass somit eine selbständiger Kammer-Majorität ein Ding der Notwendigkeit sei. Eine Regierung, die so viel mit inneren Reformen zu thun hat, würde wahnsinnig handeln, wenn sie sich mutwillig in einen Krieg fürchten wollte, bei dessen erstem Kanonenschuss die papierenen Börsenschlösser in Masse zusammenstürzen und die Staatsfinanzen gleichfalls eine furchtbare Krisis erfahren würden. Dass man Frankreich trotz seiner Friedensversicherungen eine mutwillige Politik gegen Belgien und Deutschland zutraut, ist eins der schlimmsten Symptome der Gegenwart.

Die verschiedenen Lesarten, welche über die Reise des französischen Botschafters in Wien, Herzogs v. Gramont, durch die Blätter laufen, bilden unstreitig wieder einen bemerkenswerthen Beitrag zu der Glaubwürdigkeit gewisser publicistischer Mitteilungen. Von der einen Seite wird gemeldet: Herzog v. Gramont hat auf einige Tage Urlaub nach Paris genommen. Die „Neue Freie Presse“ setzt hinzu: Angeblich wegen nicht befriedigender Beziehungen zwischen Frankreich und Preußen. Ein anderes Blatt sagt: Herr v. Gramont ist schon in Paris eingetroffen. Seine Berufung dorthin gilt einer anzubahnenden Allianz zwischen Frankreich, Österreich und Italien. Dann kommen wieder „Public“ und „N. Fr. Presse“ und berichten: Herzog v. Gramont ist zwar noch in Wien. Seine Reise nach Paris wird aber noch stattfinden, wenn auch erst in einigen Tagen, da die Veranlassung keinerdringliche ist. Endlich versichert die „Wiener Presse“ an herragender Stelle ganz bestimmt: „Der französische Botschafter wird vorläufig Wien gar nicht verlassen und hat, dem Vernehmen nach, einen Ausflug nach Paris gar nicht beabsichtigt.“ Die Moral, welche sich aus dieser Verschiedenheit der Lesarten ergiebt, überlassen wir dem Leser.

Aus Spanien wird gemeldet: Die Cortes haben den Gesetzentwurf, betreffend die allgemeine Amnestie für alle Preßvergehen, angenommen. — Den französischen Journalen wird aus Madrid über verbrecherische Attentate berichtet, welche an einzelne Momente während der letzten Garibaldischen Unternehmungen gegen Rom erinnern. Es soll nämlich ein Versuch gemacht worden sein, die in der Caserne der Gardes du Corps, dem ausgedehntesten Gebäude von Madrid, bequartirten Truppen, deren Mannschaftszahl auf 6—7000 Mann angegeben wird, zu vergiften, die Wachsamkeit eines Offiziers habe jedoch das verbrecherische Project zum Scheitern gebracht. In derselben Caserne sei in der Nacht vom 6. März ein offenbar angelegter Brand ausgebrochen, der mit rasender Schnelligkeit Stallungen, Magazine, Dächer und alles sonst Brennbare verzehrte. Ueber die beiden hier erwähnten Vorgänge liegen aber noch keinerlei genaue Berichte vor, es lässt sich also noch nicht entscheiden, ob man es in der That mit Acten des Parteianatismus zu thun hat.

\* Leipzig, 13. März. Am 11. überreichten durch eine Deputation die durch das neue sächsische Lehrer-Pensionsgesetz schwer getroffenen Leipziger Volksschullehrer dem Rath der Stadt eine von 8 Schuldirectoren und 170 Lehrern unterzeichnete Petition, in welcher sie den Rath ersuchen: derselbe wolle die Geweigtheit nicht aufgeben, die Beiträge der Leipziger Lehrer zur Landespensionskasse (welche sich jährlich auf circa 1300—1400 Thlr. belaufen) auf die Stadtkasse zu übernehmen, und zugleich sich bereit finden lassen, nach dem Antrage der Herren Stadtverordneten die aus dem Landespensionsfonds gezahlten Ruhegehalte aus städtischen Mitteln angemessen zu erhöhen.

w. Leipzig, 13. März. Ueber den Ausfall der diesjährigen akademischen Prüfungen für Theologen vernimmt man Folgendes. Wirklich Theil an denselben nahmen 24 Studirende der Theologie; 23 derselben erhielten Censuren. Acht Candidaten trugen die II davon, ebensoviel die III, sieben die IIIa. Die Prüfungen dauerten vom 8. bis 11. d., indem am 8. d. 5, am 9. und 10. je 6, am 11. d. aber 7 Studirende geprüft wurden. — Dr. Roth's Habilitations-Dissertation dauerte heute von 11 bis 2 Uhr! Es opponirten hauptsächlich die Professoren Dr. Fleischer, Dr. Brockhaus, Dr. Wuttke und Dr. Krehl, der vorletzt Genannte unter scharem Protest über das veräppelte Circularen der Habilitationschrift.

\* Leipzig, 13. März. Se. königl. Hoheit der Prinz Georg von Preußen hat Herrn Kapellmeister Mühlendorfer in Folge einer musikalischen Widmung ein eigenhändiges, in den schmeichelhaftesten Ausdrücken abgefasstes Dankschreiben überwandt. Ferner hat Herr Generalintendant von Hülsen eine Festouverture, componirt von Herrn Kapellmeister Mühlendorfer, angenommen; dieselbe wird zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs von Preußen am 22. März im Königlichen Schauspielhause zu Berlin zur Aufführung kommen.

\* Leipzig, 13. März. Die hiesigen Schuhmacher hielten kürzlich eine Versammlung ab, in welcher ein Comité niedergelegt wurde zur Prüfung von Statuten für Gründung einer Gewerkschaft. Das Comité hat seine Arbeit beendigt und beabsichtigt für nächste Woche eine allgemeine Schuhmacher-Versammlung einzuberufen, in der es über seine Thätigkeit Bericht erstatten und weitere Schritte für Verwirklichung des erstreuten Ziels beantragen wird. Es ist zu hoffen, dass diese Versammlung sehr zahlreich besucht werden wird, und dass sich namentlich auch die Kleinmeister dabei beteiligen. In den Kreisen der Letzteren betrachtet man die Gründung solcher Gewerkschaften mit einem ganz ungerechtfertigten Misstrauen; man bildet sich ein, die Gewerkschaften würden nur gegründet, um Arbeitsentnahmen zu provociren und um sie, die Kleinmeister, um Arbeitsentnahmen zu ruinieren. Zweck der Genossenschaft soll sein die Unterstützung in Fällen der Not und Arbeitslosigkeit, in Krankheits- und Sterbefällen; Gewährung von Rechtschutz an die Mitglieder, Wander-Unterstützung an die jüngeren reisenden Genossen und Wahrung der Interessen des Gewerkes nach jeder Seite hin. Niemand kann es einfallen, mutwillige Arbeitsentnahmen herzorzuführen; alle sozialen Parteien sind darüber einig, dass letztere Maßregel nicht dazu angeht, die Lage des Arbeiters und des Kleinhandwerkerstandes zu verbessern. Nur in solchen Fällen, wo Misshandlungen und ungerechter Druck zwingen, die Arbeit einzustellen, soll die Möglichkeit der Unterstützung durch die Genossenschaftsasse gegeben sein. Wir sind der Überzeugung, dass solche Fälle sowohl die Arbeiter wie die Kleinmeister leiden, und so kann es gerade den Kleinmeistern nur erwünscht sein, wenn sie gegen etwaige ungerechtfertigte Übergriffe der Großproducenten als Mitglied der Gewerkschaft nachhaltigen Schutz finden. Die stetig sich entwickelnde Industrie, die Einführung stets neuer und besserer Maschinen, die nur der Capitalist anzuschaffen im Stande ist, Alles dies drückt den Kleinmeister mehr und mehr auf die Stufe des Lohnarbeiters herab; angesichts dieser Thatsachen ist ein Zusammenhalten der Kleinmeister und Arbeiter, eine gegenseitige Unterstützung durch die Gewerks-

genossenschaften zum dringenden Erforderniß geworden, und es steht, wie wir schon im Eingange erwähnt, für die hier ins Leben tretende Genossenschaft eine sicherlich zahlreiche Verheilung zu erwarten.

\* Leipzig, 13. März. Die Prüfungen in dem Steyber'schen Lehr- und Erziehungs-Institut werden diesmal künftigen 18. März beginnen und am 19. und 20. fortgesetzt werden. Am 18. März werden die Prüfungen für die Classen IV, beziehentlich III und II, am 19. die für die Classen II und Ib und am 20. die für die Classe Ia vorgenommen werden; Prüfungsgegenstände sind Gesang, Religion, Deutsch und Anschauung, Rechnen, Geographie, Naturgeschichte, französische Geschichte, französische Literatur, deutsche Literatur und Englisch. Das neue Schuljahr nimmt am 5. April seinen Anfang.

\*\* Leipzig, 13. März. Wir konnten schon vor einiger Zeit mittheilen, daß von deutscher und italienischer Seite Unterhandlungen mit der englischen Regierung geführt würden, um in Zukunft die Ueberführung der sehr bedeutenden englisch-ostindisch-australischen Überlandpost durch Deutschland und Italien zu bewerkstelligen. Diese Unterhandlungen sind jetzt soweit gediehen, daß sämmtliche beteiligte deutsche Eisenbahn- und Postverwaltungen die britischerseits gestellten Bedingungen acceptirt haben und es ist auf den 15. April eine Fachmänner-conferenz nach Florenz zusammenberufen, um den endgültigen Vertrag abzuschließen. So werden also für die Folge jene mächtigen Briefsäcke und Zeitungssäcken ihren Weg nicht mehr über Calais und Marseille, sondern über Köln, Frankfurt, Stuttgart, München, Innsbruck, Verona und Brindisi nach Suez nehmen. Ein Glück, daß England und Deutschland sich etwas größerer Dimensionen als Belgien erfreuen, es würde sonst zu befürchten sein, daß diese Frankreich entzogene Postbeförderung der Anlaß zu einer zweiten Auflage des bekannten Eisenbahnenzuges werden könnte. — Die von dem „Dresdner Kurier“ in ganz unverständlicher Form veröffentlichte Notiz über die zukünftige Verwendung der von den Postbeamten innerhalb des Leipziger Oberpostdirektionsbezirkes einzuhaltenden Ordnungsstrafen (der „Dresdner Kurier“ hatte von einer Verbesserung der pecuniären Lage der Postbeamten gesprochen) ist dahin richtig zu stellen, daß, wie wir vernehmen, in dem Verwaltungorganismus des vormalig sächsischen, sogenannten Boxberg'schen Postunterstützungsfonds veränderte Grundsätze zur Anwendung kommen. Möglicherweise bei jener anderweitigen Bestimmung über die Poststrafgelde auch die Rücksichtnahme auf die materielle Lage der Postverwaltung geboten gewesen ist. — Als Curiosum können wir noch mittheilen, daß, als vor mehreren Tagen in Eger im Zuge von Reichenbach Postwagen mit anlangten, welche früher auf der Linie Leipzig-Weissenfels-Gera courirten und die Aufschrift „K. Preuß. Post“ samt dem preußischen Adler tragen, sich die biederer Deisterreicher förmlich über die im Nachbarland Sachsen vorgegangene Aenderung in den Verkehrsverhältnissen entsetzen.

\*\* Leipzig, 13. März. Am vorgestrigen Tage ist den mit dem Thüringer Frühstrecke hier angekommenen Postsendungen ein verhängnisvoller Unfall passirt, welcher nicht verfehlten wird, großes Aufsehen zu erregen. Es ist ein mit bedeutender Correspondenz angefüllter, vom Eisenbahnpostbüro Eisenach-Berlin an das hiesige Oberpostamt gerichteter Briefsack spurlos verschwunden und bis heute trotz aller möglichen Nachforschungen nicht wieder erlangt worden. Die näheren Einzelheiten des Verlustfalles sind folgende. Die mit dem genannten Zuge anlangenden, nach Leipzig und darüber hinaus bestimmten Briefpostsendungen werden von dem im Frankfurter-Berliner Nachtstrecke fungirenden Postbüro in Corbetha in geschlossenen Briefsäcken zur Beförderung hieher abgegeben. Die Beaufsichtigung des Transports dieser Säcke auf der kurzen Strecke Corbetha-Leipzig ist dem betreffenden Eisenbahn-Oberconducteur übertragen, welcher sie bei der Ankunft einem darauf wartenden Postpad Gehülfen übergibt. Unglücklicherweise hatte nun vorgestern der Postunterbeamte die richtige Ankunft des Zuges versäumt, so daß er erst mehrere Minuten später im Bahnhof eintraf und die Säcke auf dem Perron liegend vorsand. Als er mit denselben im Oberpostamt anlangte, wurde das Fehlen des fraglichen Briefsackes alsbald ermittelt. Die Vernehmungen der beteiligten Post- und Eisenbahnbeamten, des im Thüringer Bahnhof stationirten Polizeidieners, sowie zahlreiche nach auswärts gerichtete telegraphische Anfragen haben, wie schon gesagt, bis heute nicht den geringsten Anhalt über das Schicksal des Sackes ergeben, so daß also wohl nur die böse Schlussfolgerung eines verübten Diebstahls übrig bleibt.

Leipzig, 13. März. Von der Hospitalstraße her konnte man gestern Abend in der zehnten Stunde einen jener bedauerlichen Transporte wahrnehmen, welche in unzweideutigster Weise darthun, welche trübselige Berrichtung den Executivorganen der Polizei bisweilen auferlegt ist und wie wenig beneidenswerth ihre Stellung genannt werden kann. In einer dasigen Destillation hatte sich ein Gast, fremder Maurer, so unliebsam gemacht, daß man sich genötigt sah, ihn fortzuweisen und, da er sich weigerte zu gehen, die Polizei zu Hülfe zu holen. Dem polizeilichen Ge-

bote wollte der renitente Mann aber gar nicht Folge leisten. Man brachte ihn mit Würze und Noth nach der nächsten Bebauung. Nicht nur, daß der Arrestant sich auf das Festigte widersetzte, so haben sich auch die betreffenden Beamten den größten Insulten ausgesetzt. Es blieb zuletzt nichts übrig, als den Burschen zu fesseln, auf einen Wagen zu laden und so widerstandlos an den Ort seiner Bestimmung zu versehzen.

— In vergangener Nacht sind Diebe in ein Kräutergewölbe am Thomaskirchhof wahrscheinlich unter Anwendung von Nachschlüsseln gewaltsam eingedrungen und haben die Ladencasse nach Ausbohren des Schlosses um etwa 100 Thaler bestohlen.

— Auf der Rückfahrt vom heitern Blick ist gestern Abend ein hiesiger Droschkenkutscher seiner Anzeige zufolge in bedeutsicher Weise behelligt worden. Es sind möglich aus dem Straßen-graben zwei Kerle aufgetaucht und mit der Forderung auf ihn losgekommen, daß er sie mitnehmen solle. Als er dies verweigert, haben sie auf ihn losgeschlagen und gleichzeitig einen Pfiff ertragen lassen, worauf noch 3 Personen dazu gekommen und man das Gesicht, welches in diesem Augenblicke der Kutscher in schleuniger Trab gebracht, aufzuhalten versucht habe. Durch schnelles Fahnen ist es aber dem Kutscher gelungen, den verdächtigen Angreifern, die ihm noch eine kurze Strecke nachgefolgt, zu entgehen.

\* Leipzig, 13. März. (Schöffengericht.) Der wegen Eigentumsverbrechen bereits wiederholte bestrafte 20jährige Mauter-geselle Hermann Bernhard W. von hier war angeklagt, eine seinem Vater, einem hiesigen Hausmann auf der Petersstraße, von Crossen übersendete verschlossene Kiste mit Messingwaren am 17. Septbr. vor. Jahres mittelst einer Zange erbrochen und daraus Waaren im Gesamtbetrag von 37 Thaler sich angeeignet, überdies aber demjenigen Polizeibeamten, welcher am 25. Januar d. J. seine Verhaftung vollzogen wollte, sich widergesetzt zu haben. Er wurde wegen ausgezeichneten Betrugs und Widerseiglichkeit zu 1 Jahr 8 Monaten und 1 Woche Zuchthausstrafe verurtheilt. — Auf die gleiche Strafantritt in der Dauer von einem Jahre erkannte man gegen den ebenfalls wiederholte rücfälligen Privatschreiber Carl Friedrich B. aus Naschhausen, welcher, früher bei der Gotha-Leinesfelder Bahn beschäftigt, anfangs Januar d. J. sich nach Leipzig gewendet und hier, wo er als Baumeister der Pegau-Beizer Eisenbahn aufgetreten war, in einem hiesigen Gasthause in dieser Eigenschaft auf längere Zeit Wohnung genommen und eine Beute von 2 Thaler gemacht, außerdem aber durch die Vorstellung, er habe einem auswärtigen Luchsfabrikanten seine ganze Baarschaft von 40 Thaler geliehen, von einem Restaurateur ein Zwanzig-frankenstein im Werthe von mindestens 5 Thaler 10 Ngr., sowie Darlehnsweise die Summe von 12 Thaler zu erschwindeln gewußt hatte. Vorsitz, Anklage und Vertheidigung waren in der ersten Verhandlung durch die Herren Gerichtsrath Busch, Staatsanwalt Hoffmann und Rechtsanwalt Hofrat Kleinschmidt, in der zweiten Sitzung, in welcher der Angeklagte ohne Vertheidiger erschienen war, durch die Herren Gerichtsrath Bieweg und Staatsanwalt Hoffmann vertreten. Zu beiden Verhandlungen waren Schöffen zugezogen worden.

\* Die Einnahmen der meisten österreichischen Eisenbahnen während der ersten Monate des laufenden Jahres ergeben, im Vergleich mit dem Vorjahr, einen nicht unbeträchtlichen Aufschwung, welcher bei der Mehrzahl derselben auf den vermindernden Getreide-transport zurückzuführen ist, theilweise aber auch andere Gründe hat. Letzteres ist namentlich bei denjenigen Bahnen der Fall, an welchen Leipzig ein specielles Interesse nimmt, der Aussig-Teplicer, Buschtiehrader und Turnau-Prager Eisenbahn, über welche die in dieser Beziehung wohlunterrichtete „Neue Freie Presse“ schreibt: „Auf der Aussig-Teplicer Bahn ist der Aufschwung von 2107 fl. 81 Kr. hauptsächlich durch den kürzlich eingeführten ermäßigen Kohlentarif für Sendungen nach der böhmischen Nordbahn entstanden. Der bezügliche Entgang an dem Ertragnis konnte selbstverständlich nicht schon in den ersten Wochen der Tarifherabsetzung durch den gesteigerten Verkehr gedeckt werden. Auf der Buschtiehrader Eisenbahn ist der Aufschwung, welcher Ende Februar 50,159 fl. erreichte, abgesehen von dem Umstande, daß die (ca. 2 Meilen lange) Strecke Wehyblat-Stocho in Folge des Umbaus außer Betrieb gesetzt war, hauptsächlich in dem geringeren Kohlenbedarf der Zunderfabriken, als Folge der geringeren Rübenproduktion zu suchen. Auf der Turnau-Prager Bahn beträgt der Aufschwung 5,723 fl. Auch hier ist der Grund derselben der geringere Steinkohlenverbrauch in den Zunderfabriken.“ Wie aus diesen Notizen ersichtlich, ist der Grund der Mindereinnahmen ein vorübergehender. Namentlich wird bei der Buschtiehrader Bahn, die in eine Locomotivbahn umgebaut Strecke Wehyblat-Stocho schon Anfang nächsten Monats wieder im betriebsfähigen Zustande sein.

k. Der Hände-Akrobat Nicolaissen, welcher in der „Guten Quelle“ auftritt, rechtfertigt den ihm von Wien aus vorangegangenen Ruf auf das Vollkommenste. Unseres Erachtens dürfte derselbe in dem Kreise der Gymnastik kaum einen Nebenbuhler haben, wenigstens können wir uns nicht entzinnen, dieses Genre der Turnkunst schon gesehen zu haben.

## Tageskalender.

**Landes-Lotterie.** Morgen Montag den 15. März Ziehung früh von 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne, Nachmittag von 2 Uhr bis 1000 dergleichen.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Rückschriften von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche versetzen die vom 15. bis 20. Juni 1868 versehenden Pächter, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pächterversatz vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

**Stationen der Feueranmeldestellen.**

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerstraße), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

**Neues Theater.** Besichtigung derselben früh von 7 bis 19 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 11—14 Uhr unentgeltlich.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kanzlei, 10—3 Uhr. Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montag, Mittwoch, Freitag von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags von 10—12 Uhr.

Die Ausstellung zu verloosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt in der "Alten Rathswaage" am Markt ist täglich Vormittags von 9—1 Uhr u. Nachmittags von 2—5 Uhr geöffnet.

**Schillerhaus in Cölln** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Zeichnen. Abend 7½ Uhr Vorlesung von Herrn Dr. Baumüller aus Fritz Reuters Werken.

**O. A. Kleemann's Musikalien-, Instrumenten- u. Galten-Handlung,** Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämtl. „Classiker-Ausgaben.“ Neumarkt 14, Hohe Lille.

**E. W. Fritsch,** Neumarkt 13, Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „Edition Peters“.

**Hausenstein & Vogler,** Annoncen-Expedition Markt 17 Königshaus. Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festags v. 9—12 Uhr.

**Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 11.

**Aug. Brasch, Photographicisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7.** Karten à Dtzd. 3 Thlr.

**Theodor Pützmann,** Ede vom Neumarkt und Schillerstraße Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einige Niederlage von echt Münchener Juppen, Englischer Regenmantel und -Röcke für Herren und Kinder in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und militärische Waffen.

**A. Apian-Benneowitz,** Markt 8 im Hof (Grosverl.), Hainstr. 16 gegenüber der Tuchhalle, Papier-Fabrikalager u. Papier-Warenfabrik, Spezialität von Brief-Couverts, Hüllen, Papierkragen, Mandchette und Borghemden, Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Contorrequisiten, Visitenkarten à 15 Pf.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn:** 8. — 1. 15. — \*5. 45. — 6 Abds.

**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 5. 15. — \*9. — 12. 30. — 2. 30.

7. 25. — \*10 Nachts.

do. (über Döbeln): 4. 10. — 6. 50. — 3. — 6. 45 Abds.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — \*6. 50.

— 7. 5. — 10. 30 Nachts.

**Thüringer Bahn:** 5. 5. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25.

10. 55. — 11. 10 Nachts.

**Westliche Staatsbahn:** 4. 40. — 5. 55. — \*6. 40. — 8. 5. — 9. 10. —

12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55 Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn:** 4. 10. — \*11. 10. — 5. 30. — \*11. 10 Nachts.

**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** \*6. 45. — 9. 50. — 12. 50.

4. 25. — \*5. 30. — 9. 50 Nachts.

do. (über Döbeln): 7. 56. — 11. 46. — 7. 51. — 11. 6 Nachts.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15.

5. 15. — 8. 20. — \*9. 30 Abds.

**Thüringer Bahn:** \*4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57.

— 10. 56 Nachts.

**Westliche Staatsbahn:** 7. — \*7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35.

4. 25. — \*9. 30. — 10. 10. — 10. 50 Nachts.

(Die mit \* bezeichneten sind Zugfahrten.)

**Neues Theater.** (39. Abonnements-Bestellung.)

**Don Carlos, Infante von Spanien.**

Traverspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller.

Personen:

Philip II., König von Spanien . . . . . Herr Hallenbach.

Elisabeth von Valois, seine Gemahlin . . . . . Frau Delia.

Don Carlos, Kronprinz von Spanien . . . . . Herr Herzfeld.

Infantin Clara Eugenia . . . . . Gretchen Bayst.

Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin . . . . . Frau Gutperi.

\* Neudnitz, 13. März. Herr Kaufmann Sparig gebührt öffentlicher Dank für seine von 65 Haushaltern unterzeichnete Eingabe an den Gemeinderath zu Neudnitz, in welcher letzterer ersucht wird, die Mühlner'schen Befehle bezüglich anzuschaffender Feuerlöschgeräthe für ungültig zu erklären. Nach glaubwürdigen Mitteilungen hat der Gemeinderath bereits in seiner Sitzung am 12. März auf Grund von Herrn Sparig's Anträgen einstimmig den Beschluss gefasst, die betreffende Ausgabe, welche sich mindestens auf 16—1700 abzuwenden würde, von den Haushaltern abzuwenden, da dieselbe sowohl vom Gemeinderath selbst als auch vom Publicum für Neudnitz der Haupfsache nach als nicht mehr zeitgemäß erkannt wird. Künftige Anordnungen betreffender Art sollen übrigens nicht mündlich, sondern durch öffentliche Bekanntmachungen zur Kenntnis der Einwohner gebracht werden. Man hofft im Publicum, daß, wenn einmal eine Ausgabe für Feuerlöschwesen gemacht werden muß, eine rationellere Verwendung als auf Leitern &c. stattfinden werde; und ebenso hofft das Publicum, daß die Tagesspreze, welche in dieser Frage einen so großen und durchschlagenden Einfluß geübt hat, sich auch künftig als schätzbare Vertreterin der wahren Interessen unseres Gemeinwesens bewähren möge.

— In Sachen der Dresdner October-Tumultanten lautet das am 12. März Abends 7 Uhr verkündete Urtheil: Haase 1 Jahr Arbeitshaus; Schmuzler 7 Monate Arbeitshaus, wovon 2 Monate als verbügt zu erachten; Kaufmann 6 Monate Gefängnis, wovon 2 Monate als verbügt zu erachten; Radile 4 Monate, Sattler 5 Wochen und Berling 14 Tage Gefängnis, alle Uebrigen flagfrei.

— In Großenhain starb am 11. März nach vierjähriger Krankheit und unter den entsetzlichsten Qualen an Wasserschaden ein 54-jähriger Steinseizer. Derselbe hatte im August v. J., als sein zehnjähriger Knabe von einem der Tollwuth verdächtigen Hunde eben gebissen worden, letzteren gepackt und so lange festgehalten, bis er von einem Anderen erschlagen werden konnte. Hierbei war der Unglückliche selbst in den linken Vorderarm gebissen worden. Trotz sofortiger ärztlicher Behandlung des Mannes ist nach 8 Monaten bei ihm die Wasserschaden ausgebrochen. Möge dieser abermalige traurige Fall Jedermann ein Beweis sein für die Notwendigkeit der fortgesetzten aufmerksamsten Überwachung herrenlos umherlaufender Hunde. (Dr. J.)

— Aus Pommerisch wird mitgetheilt, daß dasselbe in der Nacht vom 10. zum 11. d. M. ein äußerst frecher und gewalttätiger Einbruch in die dortigen Gerichtsamtssäle stattgefunden hat, bei welchem die Diebe außer verschiedenen Gegenständen auch eine Summe von 300 Thalern entwendet haben. Dieselben haben am Orte der That mehrfache Effecten, darunter einen Dietrich, eine große Brechstange und einen grauen Zwillingssack, mit „E. Semmelrath“ gothisch gezeichnet, zurückgelassen. Vielleicht dient dieser Umstand dazu, den Einbrechern, welche Gaude die von Profession gewesen sein müssen, auf die Spur zu kommen.

### Verschiedenes.

— Aus Breslau berichtet die „Schles. Zeit.“ vom 6. März: Heute in der Mittagsstunde wurde ein biesiger Kaufmann von dem Criminalsenat des Appellationsgerichts wegen Mißhandlung eines Kindes zu einer vierwöchentlichen Gefängnisstrafe verurtheilt. Bei Publication des Urtheils zog der Angeklagte, der eine so hohe Strafe nicht erwartet hatte, ein Messer aus der Tasche und stieß sich dasselbe vor den Augen der Richter mit den Worten: „Ich kann nicht mehr länger leben!“ in die Brust. Alsbald wurde der Unglückliche von den herbeieilenden Gerichtsdienern in einer Droschke nach seiner Wohnung geschafft und ärztliche Hülfe herbeigeholt. Ob die Verwundung eine lebensgefährliche ist, haben wir noch nicht erfahren können. In Folge des tragischen Vorfallen wurden die weiteren, für heute Vormittag angesetzten Termine aufgehoben.

— In Marienburg in Ostpreußen fand am 8. März im Gymnasialgebäude folgendes beispielswerte Ereignis statt. Ein Schüler der Secunda, der bereits früher aus Marienwerder verwiesen war, erhielt vor der Klasse die Mitteilung, daß er wegen tadelhaften Lebenswandels auch von der biesigen Anstalt verwiesen sei. Hierauf erhob er sich, machte dem Director eine Verbeugung, trat durch die Thür auf den Corridor und erschoß sich mit einem Terzerol, das er zu diesem Zweck mit in die Klasse genommen hatte, vor der Klassenhüt. Der Schuß war tödlich, der Tod erfolgte sofort.

Druckfehler: In der Universitätsnotiz (seitige Nummer d. Bl.) muß der Titel der Habilitationschrift des Dr. Roth heißen: „Das Glassenbuch des Ibn Sa'd“ (nicht Saed), ebenso im weitern Verlaufe der Mitteilung der Name des gelehrten Morgenländers Abu Abdallah Muhammad ben Sa'd ben Mani lauten.

X X X. Ein Vélocipèden-Rennen fand am Sonnabend den 6. März in Liverpool auf Veranstaltung des dortigen Vélocipèden-Clubs statt. Eine Strecke von etwas über acht englischen Meilen wurde von der schnellsten Vélocipède in 44 Minuten zurückgelegt. Der Wettkampf bestand in einem silbernen Pokale. Die schnellsten Reiter und Equipe waren mit den Vélocipèden nur kurze Zeit stand halten.

Marquise von Montefar, { Damen der Königin | Fräul. Brandt.  
Prinzessin von Choli, | Fräul. Lint.  
Marquis von Vosa, | \* \* \*  
Herzog von Alba, { Granden von Spanien | Herr Grans.  
Graf von Verma, | Herr Gitt.  
Herzog von Feria, | Herr Huby.  
Domingo, ein Dominicaner, Beichtvater des Königs | Herr Glaar.  
Ein Page der Königin | Fräul. Grondona.  
Don Ludwig Merlado, Leibarzt der Königin | Herr Saalbach.  
Der Grossinquisitor | Herr Deutschinger.  
Ein Offizier | Herr Leo.  
Granden. Pagen. Offiziere. Leibwache.  
\*\*\* Marquis von Vosa — Herr Mitterwurzer als Guest.

#### Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Numeraires Parterre 15 Ngr. — Parterre: 25 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscenium-Gremden-Loge im Parterre links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon 1 Thlr. 10 Ngr. Die zwei letzten Reihen dasselbe 1 Thlr. Stehplatz dasselbe 20 Ngr. Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon-Logen und Proscenium im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater 25 Ngr. Stehplatz dasselbe 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelpunkt 15 Ngr. Seiten- und Stehplatz: 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelpunkt 7½ Ngr. Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.  
Einlass 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Jeden Sonntag erscheint ein Repertoire bis zum nächsten Sonntag. Man kann für jede Vorstellung bestimmte Plätze vorausbuchen, erhält dafür einen Bon als Unwertschein auf den betreffenden Platz und zahlt dafür Bestellgebühr 2½ Ngr. pro Bon.

Der Billetverkauf findet jetzt ununterbrochen von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr statt. — Die gegen Bons bestellten Billets müssen von 9—10 Uhr abgeholt werden. — Von 10 Uhr ab beginnt die Ausgabe von Bons für spätere, bereits angekündigte Vorstellungen.

**Wochen-Repertoire des Leipziger Stadttheaters.**  
Montag, den 15. März: Schach dem König. (Lord Rich — Herr Mitterwurzer.) Dienstag, den 16. März: (Aufgehobenes Abonnement) Zum Benefiz des Herrn Kapellmeister Schmidt. Prinz Eugen. Der Schauspieldirector. Mittwoch, den 17. März: Stradella. Weinprobe. Donnerstag, den 18. März: Dorf und Stadt. (Lindenwirth — Herr von Leman.) Freitag, den 19. März: Robert der Teufel. Sonnabend, den 20. März: Heydemann und Sohn. **Die Direction des Stadt-Theaters.**

#### Altes Theater.

**Spillife in Paris.**  
Posse mit Gesang und Tanz in 3 Acten und einem Vorspiel. Bearbeitet von E. Jacobson. Musik von G. Michaelis.

#### Vorspiel: Adieu Berlin.

##### Personen:

Spillife, Schneidermeister	Herr Engelhardt.
Kekadia, seine Frau	Frau Bachmann.
Lorchen, beide Tochter	Fräul. Egger.
Ruphal, Handlungskreisender	Herr Lint.
Dr. Hahnemann, Arzt	Herr Baronche.
Brutus Stürmer, Übergeselle	Herr Heder.
Gusti, Dienstmädchen	Fräul. Buse.
Ein Hausknecht	Herr Mäder.

Scene: Zimmer in Spillifes Hause.

#### Erster Act:

#### In Paris.

##### Personen:

Spillife	Herr Engelhardt.
Stürmer	Herr Heder.
Kekadia	Herr Lint.
Gusti	Fräul. Buse.
Gaston, Schauspieler	Herr Julius.
Margot	Fräul. Langenberg.
Zwei Polizisten	Herr Leo.
Voll.	Herr Ludwig.

Scene: Straße in Paris.

#### Zweiter Act:

#### Closerie de Lilas.

##### Personen:

Spillife	Herr Engelhardt.
Kekadia	Frau Bachmann.
Stürmer	Herr Heder.
Ruphal	Herr Lint.
Kekadiette	Fräul. Krieb.
Gusti	Fräul. Buse.
Gaston, Schauspieler	Herr Julius.
Margot	Fräul. Langenberg.
Keklein	Herr Mäder.
Mäder	

#### Dritter Act:

#### Glückliche Rückkehr.

##### Personen:

Spillife	Herr Engelhardt.
Stürmer	Herr Heder.
Ruphal	Herr Lint.

Guste	Fräul. Buse.
Kekadiette	Fräul. Krieb.
Schrippenberger, Bäckermeister	Herr Haake.
Bächer, Untersuchungsrichter	Herr Giers.
Kleite, Schleifer	Herr Kröger.
Ein Protocolsührer	
Zwei Schleifer	

Scene: Gefängniszimmer in der Stadtvoigtei zu Berlin.

Im zweiten Act:  
**Tulpe orangeuse**, arrangiert von Herrn Balletmeister Steisinger, ausgeführt von Fräul. Gasati, Fräul. Keppler, Herrn Balletmeister Steisinger, Herrn Gasati und dem Corps de Ballet.

#### Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscenium-Gremden-Loge im Parterre links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon 1 Thlr. 10 Ngr. Die zwei letzten Reihen dasselbe 1 Thlr. Stehplatz dasselbe 20 Ngr. Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon-Logen und Proscenium im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater 25 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 12½ Ngr. Ein gesperrter Sitz dasselbe 20 Ngr. — Zweite Gallerie: 7½ Ngr. Ein gesperrter Sitz dasselbe 10 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelpunkt 5 Ngr. Seitenplatz 2½ Ngr. Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Billets sind früh von 10—12 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr und Abends an der Kasse des alten Theaters zu haben.

#### Die Direction des Stadt-Theaters.

### Fünfundvierzigste Aufführung des Dilettanten-Orchester-Vereins heute Sonntag den 14. März im großen Saale des Schützenhauses.

#### Programm:

I. Theil. Symphonie Gdur Nr. 6 der Breitkopf & Härtel'schen Ausgabe von Jos. Haydn.  
II. Theil. Zwei Duette für Sopran und Alt. Larghetto aus dem D dur-Quintett von W. A. Mozart. Ouverture aus „Die lustigen Weiber von Wind-Duett (Nr. 1) vor“ von Otto Nicolai. Anfang 11 Uhr. Ende gegen 1 Uhr.

#### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das Dienstbuch der Johanne Henriette Louise Kühn aus Kleinwittenberg, d. d. Polizeiamt Leipzig, den 3. November 1858, abhanden gekommen.

Im Auffindungsfalle wolle man dasselbe hierher gelangen lassen. Leipzig, den 12. März 1869.

**Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.**  
Dr. Rüder. Lauhn, Refr.

#### Bekanntmachung.

Das Dienstbuch der Emilie Vohe aus Podelwitz, d. d. Gerichtsamt Leipzig II. den 24. Mai 1865, ist abhanden gekommen, und im Falle der Auffindung hierher abzuliefern.

Leipzig, den 12. März 1869.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Dr. Rüder. Lauhn, Refr.

#### Erledigung.

Unserer in Nr. 69 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung, einen am 4. ds. Mrz. im neuen Theater abhanden gekommenen Operngucker betreffend, hat sich durch Wiederauflistung desselben erledigt. Leipzig, den 12. März 1869.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Dr. Rüder. Henckel.

#### Erledigt

haben sich die Aufforderungen vom 19. Januar a. c. betreffend den Reservisten August Clemens Baumann III., durch dessen Aufgreifung und vom 9. März a. c. betreffend den Reservist Unteroffizier Ferdinand Heinrich Scheffler durch seine Anmeldung.

Leipzig, den 11. März 1869.

**Königl. Bezirks-Commando.**  
A. B.:  
Hesse, Sec.-Lieut. u. Adj.

#### Bekanntmachung.

Bon dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen  
den 17. März 1869  
Vormittags von 9 Uhr an in dem Hause Nr. 6 an der Rosstraße  
hier Handlung-Utensilien, Cigarren, ein eiserner Geldschrank und  
andere Gegenstände öffentlich versteigert werden, und wird solches

# Hermann Schmidt jun.'s Novitäten-Leih-Institut

deutscher Unterhaltungslectüre,

## Nr. 1. Barfußgäschchen Nr. 1.

Außer vielen anderen neuen deutschen Romanen, welche morgen früh in meinem Leih-Institute zur Ausgabe bereit liegen, empfiehle ziemlich die nachstehenden als sehr interessante Lectüre:

**Stahl, A.**, Die Tochter der Alhambra.

**Auer, A. v.**, Fußtapsen im Sande.

**Braddon, M. G.**, Raubvögel.

**Wood, G.**, Der rothe Hof.

**Becker, A.**, Aus Dorf und Stadt.

**Neade, Ch.**, Falsches Spiel.

**Thomas, A.**, Verantwortlich.

**Freiberg, G. v.**, Flamma.

**Collins, W.**, Der Mondstein.

**Hiltl, G.**, Das Geheimniß des Fürstenhauses.

**Kavanagh, Dora.**

**Yonge, Miss Henrietta's Wunsch.**

**Vacano, Das Geheimniß der Frau von Nizza.**

**Wintersfeld, A. v.**, Der Winkelschreiber.

**Robinson, J. W.**, Die wilde Blume.

**Wetz, A.**, Herzenkämpfe.

**Weditz, Hermann Stark.**

Gleichzeitig bemerke, daß meine

## Französische und Englische Leihbibliothek

fortwährend mit neuen Werken vermehrt wird und bitte ich um recht fleißige Benutzung derselben.

**Hermann Schmidt jun.**,

1 Barfußgäschchen 1  
nahe am Markt.

Soeben ist erschienen

Soeben ist erschienen

Soeben ist erschienen

No. 1.

Fr du Venus und unsere Gelehrten

von  
Wilmar Schrödli.

Preis 5 Mgr. Z

und zu haben  
Universitätsstrasse.

und zu haben  
bei Paul H. Jünger.

Universitätsstrasse.

für Freunde der Deutschen in Amerika,  
und speciell der dortigen deutschen Sänger.

Soeben ist erschienen:

Jahresbericht des Secretair des Gesangvereins Deutscher Liederkranz in New-York. Für Freunde als Manuscript  
gedruckt von G. Steiger. 25 Seiten, 12mo.

Gratis zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhand-

lungen von G. Steiger, Verleger und Buchhändler,

in New-York.

## Unterricht auf Röhmaschinen

jeder Construction wird gründlich erheitert, auch werden daselbst alle Röhmaschinen-Arbeiten angenommen Lange Straße 23, 2 Treppen.

mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß ein Vergleichnis  
der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle anhängt.  
Leipzig, den 8. März 1869.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte  
Abtheilung III.  
Dr. Steche. Uthlich.

## Bekanntmachung.

Einige Meubles, Kleidungsstücke, Wäsche, Bettw., Bücher, Bilder  
und verschiedene Wirtschaftsgegenstände sollen  
Montag den 15. März 1869

Mittags von 9 bis 12 Uhr im Königlichen Gerichtsgebäude,  
Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2, gegen baare Zahlung ver-  
steigert werden.

Leipzig, den 2. März 1869.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,  
Abtheilung VII.  
Rosenmüller. Schmidt.

## Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll  
den 18. März 1869  
von 9 Uhr Mittags an in dem Hause Nr. 81 am Brühle (Kranich)  
eine größere Partie Cigarren, unter welchen sich namentlich auch  
feinere Sorten befinden, öffentlich versteigert werden. Es wird  
solches hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, am 11. März 1869.  
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht.  
Abtheilung III.  
D. Steche.

## Tapeten-Auction.

Montag den 15. März früh 1/2 10 Uhr ab kommen eine  
Partie Tapeten, Bordüren und Moussans in sehr schönen  
Dessins zur Versteigerung.

Katharinenstraße 28. J. F. Pohle.

## Feldparzellen-Verpachtung

in Lindenau.

Das unmittelbar am Dorf, am Leutzscher Weg belegene, mit  
Obstbäumen bepflanzte, theilweise umzäunte Feld soll Sonntag  
den 14. d. Mr. Vorm. 11 Uhr in der Restauration zur  
grünen Aue in Lindenau in Parzellen zu 12, 24 und  
48 Muthen an den Meistbietenden auf 6 Jahre ver-  
pachtet werden. Bedingungen werden vor dem Termine bekannt  
gemacht.

## Jagd-Verpachtung.

Die Jagdnutzung im 3. Tracte des Zwenzauer Jagdbezirkels soll  
vom 1. September d. J. an auf sechs hintereinander folgende  
Jahre öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Der  
Termin dazu, wird den  
30. März a. e. Nachmittags 3 Uhr  
im hiesigen Rathause abgehalten und werden die Bedingungen  
vor Eröffnung der Licitation bekannt gemacht.

Zwenzau, den 12. März 1869.  
Der Jagd-Vorstand.

## Leipziger Vorschuß-Verein.

Herr E. Grob, G. H. Beutmann, W. Häni, Frau W. Kirch-  
hoff, Herr A. Kröhl, J. Klein, F. E. May, F. F. Matthes,  
E. E. Seyffert, Frau J. H. Schwarzburger, Herr W. L. Vorwerk  
sind als Mitglieder eingetreten, durch den Tod ist die Mitgliedschaft  
von Herrn Dr. Joseph, Frau C. Semmler, J. Jagodzinsky  
erloschen, ausgeschlossen wurden Herr F. A. Berlitzmann, F. A.  
Eiger, was hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes be-  
kannt gemacht wird.

Leipzig, den 13. März 1869.

Der Ausschuß.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig:

## Passions-Musik

nach dem Evangelisten Matthäus

von

Joh. Seb. Bach.

Barbeit für Pianoforte allein mit Beifügung der Textesworte  
von

Selmar Bagge.

## Neue wohlfelle Ausgabe.

Gross Octav. Brochirt. Preis 1 Thlr.

Diese Bearbeitung empfiehlt sich in gleicher Weise zur  
Wiederholung des unvergleichlichen Werkes am Klavier  
als zum bequemsten Nachlesen bei der Aufführung.

## Neue Musikalien.

Im Verlage von **Rob. Forberg**, Thalstrasse No. 8, erschienen soeben und sind durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:

**Krug, D.**, Op. 196. Rosenknospen. Leichte Tonstücke über beliebte Themas ohne Octavenspannungen und mit Fingersatzbezeichnung für das Pianoforte.

No. 43. Esser, Abschied. „Ade, du lieber Tannenwald“. 10 ℮.

- 44. Kücken, Maurisches Ständchen. „Ich will vor deiner Thüre steh'n“. 10 ℮.

- 45. Reissiger, Der Zigeunerbube im Norden. „Fern im Sud' das schöne Spanien“. 10 ℮.

- 46. Eckert, Tausendschön. „An eines Bächleins Rande“. 10 ℮.

- 47. Taubert, Wiegenlied. „Schlaf ein in guter Ruh“. 10 ℮.

- 48. Wagner, Bleib' bei mir. „Wie die Blümlein draussen zittern“. 10 ℮.

- 49. Schumann, Wanderlied. „Wohlauf noch getrunken“. 10 ℮.

- 50. Marschner, Der Himmel im Thale. „Der Himmel da oben“. 10 ℮.

**Satter, G.**, Op. 100. Der Waldstrom. Charakterstück für das Pianoforte 15 ℮.

— Op. 102. Fantaisie für Pianoforte, 2 Violinen, Viola und Violoncello. Neue correcte Ausg. 1 ♂ 27 $\frac{1}{2}$  ℮.

— - 103. Ouverture zu Goethes „Jery und Bäty“ für das Pianoforte. 12 $\frac{1}{2}$  ℮.

— - 104. Sonate für das Pianoforte (E-dur). 1 ♂.

— - 105. Divertissement für das Pianoforte, Violine und Violoncello. 1 ♂ 17 $\frac{1}{2}$  ℮.

— - 106. Divertissement für Pianoforte, 2 Flügelhörner, Alt-Horn und Baryton. Neue correcte Ausgabe. 1 ♂ 17 $\frac{1}{2}$  ℮.

— - 107. Sonate für das Pianoforte (G-moll). 1 ♂ 22 $\frac{1}{2}$  ℮.

— - 109. Sextet für 2 Violinen, Viola, 2 Violoncello und Fagott. 2 ♂ 15 ℮.

— - 111. Appassionato. Erster Concertwalzer. (A-moll) für das Pianoforte. 10 ℮.

— - 113. Pianissimo. Zweiter Concertwalzer. (Ges-dur) für das Pianoforte. 10 ℮.

— - 114. Capriccioso. Dritter Concertwalzer. (H-moll) für das Pianoforte. 10 ℮.

— - 117. Poëtico. Vierter Concertwalzer. (E-dur) für das Pianoforte. 10 ℮.

— - 118. Sechs Balladen für das Pianoforte:

No. 1. Loreley (H-dur). 10 ℮.

- 2. Undine (A-dur). 12 $\frac{1}{2}$  ℮.

- 3. Blocksberg Scene. 12 $\frac{1}{2}$  ℮.

- 4. Aus Polen 12 $\frac{1}{2}$  ℮.

- 5. Ein Traum 12 $\frac{1}{2}$  ℮.

- 6. Zur Weihnachtszeit (E-dur). 12 $\frac{1}{2}$  ℮.

— - 120. Marsch-Vorspiel zum zweiten Acte von Shakespeare's Sturm, für Pianoforte. 7 $\frac{1}{2}$  ℮.

— - 124. Orchesterklänge. Fünf Stücke für zwei Pianoforte. 1 ♂ 15 ℮.

— - 126. Elfentraum. Dichtung für Pianoforte. 15 ℮.

— - 127. Nacht am Meer. Dichtung f. Pianoforte. 15 ℮.

— - 128. Titania's Abendzug. Dichtung f. Pianoforte. 15 ℮.

— - 129. Souvenir de Donizetti. Grande Fantaisie pour Piano. 1 ♂.

— - 131. Amoroso. Fünfter Concertwalzer für Pianoforte. 10 ℮.

— - 147. Saltarello pour Piano. 15 ℮.

— - 157. Sonate für Pianoforte (E-dur). 1 ♂ 7 $\frac{1}{2}$  ℮.

— - 158. Sechs grosse Studien für Pianoforte:

No. 1 C-dur. No. 2 Cis-moll. No. 3 D-dur.

No. 4 Es-moll. No. 5 E-dur. No. 6 Es-moll.

à 10—20 ℮.

— - 162. Sechs Studien für Pianoforte:

No. 1 B-moll. No. 2 Es-dur. No. 3 E-dur.

No. 4 Des-dur. No. 5 F-dur. No. 6. à 7 $\frac{1}{2}$

bis 15 ℮.

**Schneider, Dr. Friedrich**, Op. 96. Gethsemane und Golgatha. Charfreitags-Oratorium. Text von W. Schubert. Clavier-Auszug. Neue Ausgabe. 2 ♂ 15 ℮.

**Vogel, B.**, Sonate (A-moll) für das Pianoforte. 1 ♂.

1monatl. Kurzus, prakt. Lehre einfacher u. dopp. ital. Buchführung bei Aug. Beidler, Kfm., Theaterplatz 6, I. r. Zu fp. v. 2—5 II. R.

**Privatunterricht** in d. Stenographie, im Englischen, Deutschen u. a. Std. 2 $\frac{1}{2}$ , Kleine Fleischergasse Nr. 4, III.

Pianoforteunterricht erhält eine junge Dame für 1 monatlich. Geehrte Adressen unter Maria B. durch die Expedition dieses Blattes.

**Anton Kabatek, Zitherlehrer,**  
**Neumarkt 23, 3. Et.**

Auch werden daselbst Zithern verliehen.

## Damen-Turnunterricht.

Junge Damen, welche sich an den Übungen in der städtischen Turnhalle betheiligen wollen, erfahren Röh. Thalstr. 12, I. Unt.

**Unterricht im Maschinen-Mählen**  
auf Maschinen jeder Construction wird gründlich erheitert im **Maschinen- und Weißnäh-Geschäft** von **C. Hammer**, Mohstraße Nr. 9 parterre.

## Local-Veränderung.

Mein Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Berlauf befindet sich jetzt **20 Kleine Fleischergasse 20**.  
**Julius Sauer.**  
Empfehle mein Meubles-Lager zur gütigen Beachtung bei nur reeller und prächtlicher Ausführung.  
**Der Obige.**

## Annoncen-Annahme

für das  
**Leipziger Tageblatt**,  
für die **Leipziger Nachrichten**,  
für den **Leipziger Dorfanziger**,  
für die **Sächsische Zeitung**,  
- **Deutsche Allgemeine Zeitung**,  
- **Illustrierte Zeitung**,  
- **Gartenlaube**,  
- **Theater- und Fremdenblatt**,  
- den **Leipziger Theaterzettel**,  
so wie für  
sämtliche Blätter und Zeitungen

### In- und Auslandes

zu **Originalpreisen** ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Spesen.

**Bernhard Freyer's Annoncen-Bureau,**  
**Neumarkt 11.**  
**Sonntags geöffnet von 10—12 Uhr.**

**Häuser- u. Güter- An- und Verkäufe** in Leipzig und Umgegend vermittelt  
**Ernst Hauptmann**, Markt 10, Kaufhalle 7.

## Die Maschinenbauanstalt

von  
**Louis Müller,**

**Rohlenstraße 7** in Leipzig empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten Hülsmaschinen, als: **Drehbänke**, **Schnellbohrmaschinen** verschiedener Construction, **Eichelbohrmaschinen**, **Lochstanzen**, **Blechschneidemaschinen**, **Tapetenwickelmaschinen**, **Garnwickelmaschinen**, sowie zur Anfertigung von **Geländern**, eisernen Thorwegen u. s. w. und liefert bei billigsten Preisen stets solideste Arbeit.

**Strohhüte** sowie **Filzhüte** werden schnell und billig gewaschen, gefärbt, nach den neuesten Modells umgearbeitet und garniert.  
**Brüsseler Hüte** wie neu auf belgische Art behandelt.  
**Adolphine Wendt**, Universitätsstraße 7.

**Herrenkleider** werden solid gefertigt und getragene gewaschen, repariert und appretiert Wasserlust Nr. 10, 1. Etage.

Hierzu fünf Beilagen.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 73.]

14. März 1869.

## Universität.

Habilitationssputation des Dr. Credner.  
w. Leipzig, 13. März. Zu Montag Vormittag 11 Uhr ist eine Disputatio pro venia legendi in der philosophischen Facultät abberauert, mittelst welcher Dr. phil. Hermann Credner (aus Halle) das letzte Erfordernis zur Habilitation in genannter Facultät rite erfüllen wird. Die Feierlichkeit findet im Auditorium Juridicum auf der Schloßgasse statt. Der Disputation dient als Grundlage einer Habilitationsschrift unter dem Titel: "Die Gliederung der eozoischen (vorfilurischen) Formationen-Gruppe Nord-Amerikas", deren Inhalt in einleitenden Bemerkungen und Literaturapparat, einer Feststellung der unteren Grenze des filurischen Systems, einer Darstellung erst des Laurentinischen Systems und zwar 1. der nördlichen Laurentinischen Zone in Canada und Nord-New-York einer-, und in Michigan und Wisconsin andererseits, soweit der appalachischen Laurentinischen Zone in New-York und den atlantischen Staaten, ferner des Huronischen Systems, und zwar der nördlichen Zone in Canada und Michigan, wie der appalachischen Zone in den atlantischen Staaten; einem gedrängten Rückblick, einer Parallelisierung mit europäischen Formationen, einer tabellarischen Uebersicht der Gliederung und Äquivalenz der eozoischen Formation endlich in einer Auseinandersetzung über die Genesis der eozoischen Gesteine besteht. — Die sechs angehängten Thesen lauten wie folgt:

1. Die Granite sind theils sedimentären, theils pyrogenen Ursprungs.
2. Für viele geschichtete kristallinische Gesteine ist eine ursprünglich kristallinische Bildungsweise anzunehmen.
3. Die Theorie der hydrochemischen Metamorphose ausgedehnter Gebirgsformationen steht im Widerspruch mit den Erfahrungen in der Natur.
4. Die morphologischen Eigenschaften der Mineralien bieten keine geeignete Grundlage für ein Mineralsystem.
5. Die Erdbeben sind Folgen der Reaction des Erdinnern gegen die Erdkrüfte.

Dr. Credner behandelt in seiner Schrift die von den Geologen Dawson, Emmons, Hitchcock, Hunt, Logan, Marcou, Murray, Rogers und Whitney untersuchte „mächtige Gesteinsgruppe, welche man allgemein und so auch auf jenem (transatlantischen) Continente bis dahin unter dem Namen der primitiven, azoischen, prozoischen und hypozoischen Formationen zusammenzufassen pflegte“, und deren angeblich primitives Material „als Abfall des Meeres noch ältern Gebilden entstammen und auf älteren abgelagert worden sein muß“. Zweck dieser seiner Schrift ist, zu versuchen, ob sich die Resultate der Forschungen jener Geognosten mit denen eigner Untersuchungen in fast der ganzen östlichen Hälfte Nordamerikas, nämlich in den eozoischen Formationen von New-Brunswick, New-York, New-Jersey, Pennsylvania, Virginia, den beiden Carolinas, Georgia, Tennessee und Michigan, wie sie Dr. Credner in den Jahren 1865 bis 1868 angefertigt hat, „zu einem Gesamtbilde der vorfilurischen Gesteinsreihe jenes Continents vereinigen“ lassen.

## Der Subscriptionsball des Leipziger Albert-Vereins illustriert.

x. Leipzig, 12. März. Das vor vierzehn Tagen halb Leipzig und insonderheit dessen Damenbewohner in Bewegung setzende glänzende Ballfest des hiesigen Zweigvereins des unter dem Protectorat der Frau Kronprinzessin Carola stehenden internationalen Frauenvereins „Albert-Verein“ zu Dresden liegt uns jetzt in Bild und Wort vor, indem ein durch ein großes Bild illustrierter Bericht über den in jeder Beziehung gelungenen Ball von der „Illustrirten Zeitung“ veröffentlicht wird (Nr. 1341 vom 13. März), dem wir im Folgenden einige, wie es scheint, authentische Mittheilungen über das Ballfest entnehmen und den wir aus eignen Quellen stellenweise ergänzen.

Das malerisch angeordnete gestaltenreiche Bild der „Illustrirten“ (Originalzeichnung von A. Muttenthaler) versetzt uns in den großen Saal des Schützenhauses. Kaum erkennen wir die wohl bekannte schöne Räumlichkeit wieder, da die den Hintergrund bildende westliche Gallerieseite in ihrer ad hoc prächtig arrangierten

Decoration mit Bannern, die das rothe Kreuz auf weißem Grunde tragen, mit Transparents, — oben das Bildnis der Protectorin und Gründerin des Dresdner Albert-Vereins, Prinzessin Carola von Sachsen, darunter eine Nachbildung des Schwind'schen Frescos von der Wartburg, „Die heilige Elisabeth als Krankenpflegerin“, — Alles in geschmackvollster Drapirung und gehoben durch den grünen Schmuck prächtiger Biergeflanzen aus den Gewächshäusern herrschaftlicher Landgüte, die Scenerie in der überraschendsten Weise verändert erscheinen läßt.

Im Hintergrunde, in der Mitte des Saales, im Bordergrunde des Bildes wimmelt es von Gestalten aus der feinen Welt. Eine Anzahl daraus läßt sich unschwer als Portraits namhafter biesiger Persönlichkeiten recognosciren. Wer sollte auch rechts im Mittelgrunde die wohlbekannte Gestalt des Herrn Kreisdirektors von Burgsdorff nicht wieder erkennen! Der ernste Herr mit der Brille neben ihm kann kaum ein Anderer sein als Herr Geh. Rath Professor Dr. von Wächter, er ist im Gespräch, wie es scheint, mit Herrn Vicebürgermeister Dr. Stephan. Von den zwei im unmittelbaren Bordergrunde befindlichen Reiteroffizieren ist wenigstens der eine sofort als Herr Oberst v. Senft-Pillaus aus Grimma anzusprechen. Die Damen, welche sich den zweiten Officier vorstellen lassen, mögen die Eingeweihten vielleicht an ihren höchst eleganten Toiletten erkennen. Die neuesten Moden mögen unsere schönen Besucherinnen an den übrigen Damenfiguren des Bordergrundes, der ungefähr die der Ostgallerie gegenüberliegende Seite berührt, nach Gefallen studiren.

Der junge Cavalier, welcher sich links im Mittelgrunde vor der reizend angethanen Dame mit den reichen Bolants tief grazios verbeugt, hat eine gewisse Ahnlichkeit mit einem zur Zeit hier aufzähllichen Prinzen, der ältere Herr daneben mit Herrn Regationsrat Dr. Keil. Eine einzelne hohe Gestalt, die sich hinter der Damengruppe auf der Estrade des Vorstandes unseres Leipziger Albert-Vereins erhebt, erinnert an Herrn Ministerialrat Generalconsul von Grüner. Doch hier müssen wir halt machen mit unsrer mehr oder weniger tüchtigen Deutungsversuchen und uns mehr der Geschichte des Balles zuwenden.

Wir erfahren aus dem Texte zu dem hübschen Bilde, daß im Ganzen 854 Personen an dem Balle Theil genommen haben mögen. Wenigstens sind soviel Billets verkauft worden. (Wir wissen außerdem aus unseren Quellen, daß 521 Herren- und 333 Damen-Billets ausgesetzt wurden.) Beinahe die Hälfte dieser Zahl wurde allein an drei Stellen entnommen: bei Herrn Goldarbeiter Carl Strube, bei Frau Kreisdirektorin von Burgsdorff und bei Herrn Lampe-Bender.

Das Ballcomité, das seine Aufgabe glanzvoll gelöst hat, bestand aus den Herren Regierungsraib Dietrich von Berlepsch, Bädermeister Hermann Gebert, Architekt O. H. Klemm, Kaufmann Georg Lampe-Bender, Premierlieutenant Benno v. Mindwitz, Advocat Carl Schrey, Goldarbeiter Carl Strube und Advocat Dr. jur. Oscar Julius Benker (Schriftführer des Vereins).

Besondere Verdienste um die Decoration des Saales erworben sich die Herren Goldarbeiter Carl Strube, Architekt Aederlein und Maler Lorenz Elsässer, von welchem Letzteren die sehr wirkungsvollen Transparents herührten. Die zahlreichen Cameliensträucher und andern Biergeflanzen erlebener Art stammten aus den Drangerien der Herren Baron Tauchnitz auf Klein-Schocher und Regationsrat Dr. Keil hier.

Diesen unsrer eignen Ermittelungen lassen wir aus der „Illustrirten“ noch die Namen einiger distinguirter Personen folgen, welche von auswärts zu dem Ballfeste erschienen waren. Es waren der Staatsminister von Falckenstein, Oberhofmarschall Hermann Freiherr von Friesen und die Generaladjutanten Generallieutenant von Wixleben und Generalmajor von Thielau aus Dresden. Von der Frau Kronprinzessin waren als Mitglieder des Directoriums und des Ausschusses des Dresdner Vereins die Generalin von Haussen und Geheimräthin von Grüner aus Dresden delegirt. Ebenso waren auch der juristische Beirath und Rechnungsführer des Dresdner Vereins, Generalauditeur Dietrich und der Schriftführer Major Dr. Raundorff anwesend. Außer den Prinzen von Hanau und Schönburg-Waldenburg könnten viel-

leicht noch die Prinzen Thurn und Taxis genannt werden. — Der großartige Erfolg des Balles für die Vereinskasse — tausend Thaler netto — ist bekannt. Das Gelingen des ganzen Festes aber war Veranlassung, daß die hohe Protectorin der Albert-Vereine in Sachsen allen hiesigen Förderern des Balles ihren besonderen Dank ausdrücken ließ.

### Verein für Naturheilkunde.

In der am Freitag abgehaltenen Wochenversammlung stand als wichtigster Berathungsgegenstand auf der Tagesordnung die Frage nach dem Nutzen der Kuhpoden-Impfung als Schutz gegen Erkrankung an den Blättern.

Da soeben eine nicht ganz unerhebliche Blätterepidemie Stadt und Umgegend heimgesucht hat, ist es leicht erklärlch, daß das Publicum dieser an sich wichtigen Frage ein doppelt gesteigertes Interesse entgegenbringt. So war denn auch diese Versammlung wieder sehr zahlreich von Gästen besucht, und es fehlte nicht an Zeugnissen dafür, wie hohen und unmittelbar persönlichen Anteil so Mancher an der Entscheidung dieser Frage nimmt. Unter Anderem verlor ein Vereinsmitglied einen von ihm der Behörde eingereichten Protest gegen die Impfung zweier Kinder, als deren Vormund er, behufs Aufnahme derselben in die Schule, ein Zeugnis über stattgehabte Impfung beizubringen aufgefordert worden war.

Besonders hervorgehoben waren von denselben folgende Punkte:

- 1) Gewährt mir das Landes-Medicinalcollegium seine Garantie (und kann mir dasselbe leisten), daß ein Geimpfter niemals die Pocken bekomme.
- 2) Welche Bürgschaft leistet mir der Staat (resp. der ausübende Impfärzt), daß meinem Mündel keine gefährlichen und lebensgefährlichen Krankheiten, als Skrophulose, Tuberkulose, Syphilis u. dergl. m. als Zugabe zu diesem von der Natur als unbrauchbar ausgestoßenen Eiter (Symphe) mit eingeimpft werden.
- 3) Endlich darf Niemand, wer er auch sei, an dem Beschlusse des königlichen Ministerii des Innern, das bisherige Princip des Nichtwanges der Impfungen (Mandat vom 22. März 1826) beizubehalten, weder rütteln noch deuteln.

Alle diese zweifelnden Fragen nun unterwarf der Berichterstatter über dieser Gegenstand, Dr. Voruta, in seinem Vortrage einer klaren Beleuchtung. In wissenschaftlich objektiver Darstellung wies er durch Citate aus verschiedenen Schriften, namentlich aus Prof. Dr. Desterlen's Handbuch der medicinischen Statistik und Hebra's Handbuch der Hautkrankheiten darauf hin, daß die statistischen Erhebungen über diesen Gegenstand zwar außerordentlich reich an Fehlerquellen und die Resultate daher höchst widersprüchlich und unzuverlässig seien; dennoch siehe so viel nunmehr fest, daß die früher gehegten Hoffnungen auf eine absolute Schutzkraft der Impfung allerdings gänzlich hinfällig seien.

In Betreff der Übertragbarkeit von gefährlichen Krankheitstossen durch die Impfung berichtet der Redner (unter Anführung von Beweissstellen aus neuesten wissenschaftlichen Werken, wie namentlich aus des Kreisphysikus Dr. Hofferts Vertheidigungsschrift der Impfung und unter Citirung von Aussprüchen berühmter Autoritäten, wie Ricord in Paris), dahn, daß allerdings auch bei Beobachtung größter Vorsicht eine Übertragung verderblicher Krankheitstossen durch die Impfung vorkommen könne.

Es könne daher von den Regierungen nur aufs Freudigste begrüßt werden, wenn das Volk selbst zu Prüfung dieser Frage schreitend die Schwierigkeiten und die Verantwortung dieses Zweiges der Sanitäts-Pflege den Behörden erleichtere, und es besteht kein Zweifel, daß die von der aufgellärteten öffentlichen Meinung erhobene Stimme des Widerwillens gegen den Impfwang alsbald in der Gesetzgebung und Verwaltung die gebührende Beachtung finden werde.

Den zweiten Theil des Abends füllten Referate und die Beantwortung eingegangener Fragen aus, bei welcher Gelegenheit der Vorsitzende und einige Mitglieder des Vereins auf die Heilung der Blätterkrankheit eingingen und besonders betonten, daß bei einer verständigen hydro-diätetischen Behandlung der Verlauf dieser Krankheit ein fast ausnahmslos gutartiger und ungefährlicher sei.

### Leipziger Kunstverein.

Für die Ausstellung gingen folgende neue Kunstwerke ein: Eine Alpenlandschaft von F. Diday in Genf, gemalt 1868, im Besitz der Frau Baronin von Krell auf Glanegg bei Salzburg; — eine große, in Aquarell ausgeführte Ansicht der Marienkirche zu Benedig von Carl Sprosse in Leipzig, im Besitz des Herrn Buchhändler Dr. W. Engelmann hier selbst; — mehrere große Photographien vom Lutherdenkmal zu Worms. — Stehen blieb die schöne „deutsche Landschaft“ von Kanoldt in Weimar. —

Ebenso blieben die zahlreichen Blätter nach Schinkel ausge stellt. Heute, Sonntag den 14. März Vormittags 11½ Uhr wird Herr Dr. Riegel, an seinen vor 8 Tagen ge-

haltenen Vortrag über Schinkel anknüpfend, ergänzende und erläuternde Mittheilungen über diesen Künstler und dessen Werke geben und dabei besonders die ausgestellten Blätter berücksichtigen.

### Verschiedenes.

— Den Spitzbuben in Wien ist nichts mehr heilig; die Baronin D. stahlen sie am hellen Tage auf dem Stephansplatz ihre sämtlichen Zähne, wie die Polizei anzeigen. Die Baronin trug sie freilich in der Tasche ihres Paletots.

— Zwei jugendliche Durchbrecher, die, mit Geld und Waffen wohlversehen, vor einigen Tagen die bei Göttingen gelegene Wohnung ihrer Eltern heimlich verlassen hatten, um in der päpstlichen Armee Militärdienste zu suchen, wurden am 7. März auf ihrer Flucht, die sie auch durch Dresden geführt, in Prag von dem Telegraphen erreilt und einstweilen dort in sicherer Gewahrsam genommen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 10. März.		am 11. März.		in	am 10. März.		am 11. März.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Brüssel . . . .	+	1,0	+	0,6	Alicante . . . .	—	—	+	9,4
Gröningen . . . .	+	0,1	—	0,2	Palermo . . . .	—	—	+	2,1
Greenwich . . . .	+	1,1	+	0,6	Neapel . . . .	—	—	+	9,0
Valentia (Irland)	+	3,1	+	2,0	Rom . . . .	+	3,9	+	8,0
Havre . . . .	+	3,2	+	4,0	Florenz . . . .	—	—	+	4,0
Brest . . . .	—	—	+	3,0	Bern . . . .	—	2,5	—	0,6
Paris . . . .	+	1,0	—	1,2	Triest . . . .	—	—	+	5,9
Strassburg . . . .	—	0,8	+	0,3	Wien . . . .	—	—	—	0,0
Lyon . . . .	+	4,0	+	4,8	Constantinopel	+	6,2	—	—
Bordeaux . . . .	+	3,3	+	2,2	Odessa . . . .	—	—	+	2,7
Bayonne . . . .	+	3,2	—	—	Moskau . . . .	—	—	—	—
Marseille . . . .	+	7,3	+	4,0	Riga . . . .	—	0,3	+	0,6
Toulon . . . .	+	7,2	—	—	Petersburg . . . .	—	0,0	—	0,9
Barcelona . . . .	—	—	+	7,2	Helsingfors . . . .	—	3,1	—	3,6
Bilbao . . . .	+	4,2	+	3,8	Haparanda . . . .	—	7,7	—	9,3
Lissabon . . . .	+	5,2	—	—	Stockholm . . . .	—	5,4	—	1,3
Madrid . . . .	0,0	—	+	0,2	Leipzig . . . .	—	1,3	+	0,3

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 10. März.		am 11. März.		in	am 10. März.		am 11. März.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Memel . . . .	—	1,6	—	0,0	Breslau . . . .	—	1,6	—	2,4
Königsberg . . . .	—	3	—	0,3	Dresden . . . .	—	0,5	+	1,6
Danzig . . . .	+	0,3	+	0,4	Bautzen . . . .	—	1,9	—	1,1
Posen . . . .	—	0,0	—	1,6	Zwickau . . . .	—	—	+	0,7
Putbus . . . .	+	0,3	+	0,4	Köln . . . .	—	1,1	+	0,1
Stettin . . . .	+	0,2	+	1,0	Trier . . . .	—	2,4	+	0,2
Berlin . . . .	0,0	—	0,9	Münster . . . .	—	0,4	—	0,8	

### Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse

vom 13. März 1869.

Rübbi, 1 Rb., Loco: 10 apf Bf., 9½ apf bez., p. April-Mai 10½ apf Bf., 10 apf bez., p. Sept.-Oct. 10¾ apf Bf.

Leinöl, 1 Rb., Loco: 12½ apf Bf.

Mohnöl, 1 Rb., Loco: 19 apf Bf.

Weizen, 2040 Rb. Bf., Loco: 63—64 apf Bf., 62 apf Ob.

Roggen, 1920 Rb. Bf., Loco: 49—50 apf Bf., keine hiesige Waare: 49½ apf Ob., p. April-Mai 50 apf Bf.

Gerste, 1680 Rb. Bf., Loco: 47—48 apf Bf., gute ung.

Waare 43—44 apf Bf., Futterwaare 38—40 apf Bf.

Hafer, 1200 Rb. Bf., Loco: 31 apf Bf., 30 apf G., p. April-Mai 32 apf Bf.

Widen, 2160 Rb. Bf., Loco: 54 apf Bf., 52 apf Ob.

Rais, 2000 Rb. Netto, Loco: 42 apf Bf., p. März 42½ apf Bf., p. April-Mai 43 apf Bf.

Raps, 1800 Rb. Bf., Loco: 85 apf Ob.

Spiritus, 8000 Tr., Loco: 15½ apf Bf., 15½ apf Ob., p. März 15½ apf Ob., p. April 15½ apf G.

Kretschmann, Sect.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 12. März.

Weizen weiß loco 64—69, braun loco 58—65, neu —.

Weizenmehl Kaiserzug pro Centner Thaler 5½, Griesler Zug Thlr. 5½, Bädermundmehl 3¾, Griesler Mundmehl 3½, Bohlmehl 2¾, Nr. 0 4½, Nr. 1 3¾, Nr. 2 3½.

Roggen loco 48—52, Roggenmehl pr. Ktr. Nr. 0 4½, Nr. 1 3½, Nr. 0 u. 1 3¾ Thlr. Gerste loco 42—51, Hafer loco 31½—33½.

Erbse —. Widen 55—59. Delhaaten: Raps 85 G. Kleesaat. — Del raff. 10½ B. Delstuchen 25½ B. Spiritus 14½ G. Witterung: bedeckter Himmel.

### Dresdner Börse, 12. März.

Societätsbr. Actionen 159½ G. Sächs. Champ. Actien — G.

Hellenthal do. 154½ b.

Feldschlößchen do. 160 G.

Medinger 76½ G.

G. Dampfsch.-A. 150 b.

Elb-Dampfsch.-A. 116 G.

Niederl. Champ.-A. — b.

Dresdner Feuerversich.-Actien pr.

Städ. Thlr. — G.

Thode'sche Papierf.-A. 158 G.

Dresdn. Papierf.-A. 129½ G.

Hessenkeller Prioritäten 5½ G.

Feldschlößchen do. 5½ — G.

Thode'sche Papierf. do. 5½ — G.

Dresdn. Papierf. Prior 5½ G.

G. Champ.-Prior 5½ — G.

# Leipziger Vorschuss-Verein.

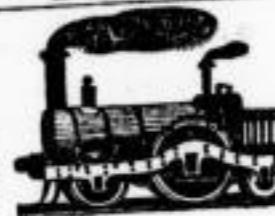
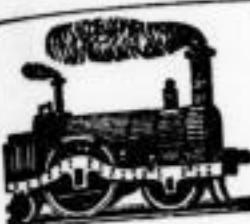
Zur diesjährigen 1. ordentlichen Generalversammlung, welche Montag den 15. März Abends 8 Uhr im großen Saale des Schützenhauses

abgehalten werden soll, werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch eingeladen.  
Der Saal ist von 7 Uhr an geöffnet und wird punct 8 Uhr geschlossen und findet der Eintritt nur gegen Vorzeigung der neuen (grünen) Mitgliedskarten statt.

- Tagesordnung:**
- 1) Vorlegung der Jahresrechnung pro 1868 und Justification derselben.
  - 2) Festsetzung der zu vertheilenden Dividende.
  - 3) Antrag des Ausschusses auf folgende Änderungen des Grundgesetzes:
    - a. in S. 7 die Worte zu streichen: „Der Austritt von Mitgliedern des Leipziger Vorschuss-Vereins ist sofort nach dessen Erklärung in Gemäßheit von S. 15 einmal bekannt zu machen.“
    - b. in S. 8 die Worte „nach der erfolgten Veröffentlichung des Austritts“ umzuändern in „nach erfolgter Austrittserklärung“.
    - c. in S. 48 zu streichen: „Der Eintritt neuer Mitglieder ist nach S. 15 einmal bekannt zu machen.“

Der Ausschuss.  
W. Hempel.

Leipzig, am 6. März 1869.



## Bekanntmachung.

Zu dem am 17. März a. cr. in Berlin stattfindenden Krammarkte werden Dienstag den 16. und Mittwoch den 17. März cr. auf allen Stationen Billets II. und III. Classe zu den bekannten ermäßigten Preisen ausgegeben, welche zur freien Rückfahrt bis incl. den 19. März cr. berechtigen.

Bon der Benutzung ausgeschlossen sind:  
die Schnellzüge 4 Uhr 15 Min. früh von Halle,  
5 " 45 " Abends = Halle,  
und die Courierzüge 7 " 30 " früh = Berlin,  
7 " 45 " Abends = Berlin.

Berlin, den 8. März 1869.  
Die Direction der Berlin-Ambaltischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Handelslehranstalt.

Am 31. März beginnt in der II. oder höheren Abtheilung ein neues (das 39.) Schuljahr. Der Unterzeichnete erucht, Anmeldungen von Böglingen möglichst bald zu bewirken, und bemerkt, daß denjenigen Schülern, welche die 1. Classe absolvirt und sich das Zeugniß der Reife erworben haben, die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste zuerkannt werden wird. Prospekte sind im Schulgebäude zu erhalten und zu weiterer Auskunft ist der Unterzeichnete bereit.

Dr. Odermann, Director.

## Die Barth'sche Erziehungsschule

beginnt ihren Jahrcursus den 5. April. Gef. Anmeldungen von Knaben und Mädchen erbittet sich  
Die halbjährigen Privatcurse des Unterzeichneten, Dir. E. Barth.

welcher längere Jahre als Kaufmann und später als Lehrer an der hiesigen Handelsschule thätig war,

beginnen am 5. April resp. 3. Mai a. c. Honorar mäßig.

Unterrichtsfächer: Kaufm. Rechnen, Contorarbeiten, Wechselkunde, Correspondenz und Buchführung.

Unterrichtszeit: Morgens von 6—7 oder Abends nach 7 Uhr.

In einzelnen Fächern auch zu einer beliebigen Tageszeit Unterricht.

Anmeldungen Markt Nr. 6, IV. Etage, 12 bis 2 Uhr.

## G. Doenges,

Lehrer der Handelswissenschaft an der Kaufm. Fortbildungsschule.

## Die Lehranstalt für Gewerbtreibende

beginnt ihr Sommersemester am 5. April mit einem mehrfach erweiterten Lehrplane. Anmeldungen für die Hauptabtheilung wie für die Knabenklasse sind in der Zeit von 10—12 Uhr Vormittags im Schullocale — Lessingstraße 14 — zu bewirken, wo auch der neue Prospect jederzeit zu haben ist.

Der Schulvorstand.

## Unterrichts-Anzeige.

An einem den 5. April beginnenden Privatcursus in Geschichte, Literatur, Deutsch, Naturkunde, Englisch, Französisch und Handarbeit können noch zwei confirmirte junge Mädchen Theil nehmen und nimmt Anmeldungen Vormittags 11—1 Uhr an  
Mary Gots geb. Hempel, Lehmanns Garten 3. Haus parterre.

## Apotheken-Eröffnung.

Dem geehrten Publicum hiermit die ergebenste Anzeige, daß der Unterzeichnete am heutigen Tage eine Apotheke unter dem Namen Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17 a,

vorschriftsmäßig mit allen Arzneimitteln und Drogen ausgestattet, eröffnet hat.

Mit der Versicherung aufmerksamer und gewissenhafter Bedienung empfiehlt sich

Leipzig, den 1. März 1869.

Hochachtungsvoll

Th. Schwarz.

## H. Reinhardt's Strohhutfabrik, Fleischerplatz Nr. 5,

empfiehlt sich zum Modernisiren und Bleichen aller Arten Hüte nach ca. 40 der elegantesten, neuesten Pariser Modells und verspricht bei höchst sauberer Arbeit prompte und schnelle Bedienung.

**Empfehlenswerthe  
Confirmationsgeschenke**  
aus dem Verlage von Eduard Haynel in Leipzig.

Opiz, heilige Stunden einer Jungfrau  
bei und nach der Feier ihrer Confirmation.  
9. Auflage. In Goldschnitt fein geb. 1 Thlr.

— Heilige Stunden eines Jünglings  
bei und nach der Feier seiner Confirmation.  
6. Auflage. In Goldschnitt fein geb. 1 Thlr.

— Beicht- und Communionbuch.  
3. Auflage. In Goldschnitt fein geb. 1 Thlr.  
Vorrätig in jeder Buchhandlung.

Ein Italienischer Student, in der Grammatik seiner Muttersprache gründlich bewandert, wünscht in derselben durch die französische oder deutsche Sprache Unterricht zu erhalten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Adresse E. T. D. Nr. 18.

### Gesangskunst!

Unterzeichnet erheilt Unterricht im dramatischen Gesange.  
Unbemittelte talentvolle junge Leute erhalten die Ausbildung gratis.  
**Heinrich Hause**, Gesangsmeister,  
Lessingstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.  
Sprechstunde Vormittags von 10—12 Uhr.

Clavier-Unterricht und Harmonie-Lehre erheilt  
gründl. ein Conservatorist g. h. Honorar. Adv. u. M. 3. Exp. d. Bl.

Zither-Unterricht erheilt gründlich und billig in und  
außer dem Hause  
**Peter Renek**, Zitherlehrer,  
Johannisgasse 6—8, Et. A, 3. Etage.

### Etablissements-Anzeige.

Hiermit beehe mich ergebenst anzugezeigen, daß ich am hiesigen Platze eine  
Fabrik für Dampfkessel, Brauerei- und Brennerei-Apparate,  
Werkstatt für alle Sorten Kupferarbeiten

Lange Straße Nr. 42/43 eröffnet habe.

Mein Etablissement gütiger Beachtung bestens empfehlend, sichere prompte Ausführung und möglichst billige Preise zu.  
Leipzig, im März 1869.

Hochachtungsvoll **Franz Hopf.**

### Local-Veränderung.

Weinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung und  
Arbeitslocal von der Weststraße Nr. 60 nach der

### Waldstraße Nr. 7

verlegt habe. Der Hoffnung mich hingebend, daß das mir bis dato in so reichem Maße geschenkte  
Vertrauen auch in mein neues Local übergehen möge, zeichnet achtungsvoll

**C. F. Pirnsch**, Tapezierer.

NB. Bestellungen bittet man auch im Neublesmagazin des Hrn. F. E. Schultze, Grimm. Straße 31, niederzulegen.

### Chemische Trocken- Reinigungs-Anstalt

**Brode & Weiskopf,**  
41 Frankfurter Straße 41, Ecke der Weststraße.

Annahmen bei Herren J. Klessling, Grimma'scher Steinweg 54, Chr. Kuntze, Nicolaistraße 39, Österreich.  
Tabakregie, Katharinenstraße 26, Fr. H. Haertel, Zeitzer Straße 47.

### Alle Pelz-

Gegenstände werden gereinigt und während des Sommers conservirt —  
unter Garantie.

### Mailänder 10 Fcs.-Loose

mit Gewinnen von Fcs. 100,000. Fcs. 50,000 — etc.

**pr. Stück Thlr. 2<sup>1</sup>/<sub>3</sub>**

empfohlen zu nächster, am 16. d. stattfindenden Ziehung

Sombold & Co.,  
Wechselgeschäft Naschmarkt 3.

### Mailänder 10 Francs-Loose

— Ziehung am 16. März —

Haupttreffer Fcs. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000 etc. offert  
à 2 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> pr. Stück

**S. Fränkel sen.**

### Epileptische Krämpfe

(Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kiliisch**  
in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige  
brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Frau Pauline Hesselbarth, Querstr. Nr. 6, 1 Gt.  
empfiehlt ihre gänzlich schmerzlosen sicherer Operationen gegen  
Hühneraugen, krante Ballen und Nagel.

### Visitenkarten

100 Stück für 15 %, sauber und elegant lithographirt em-  
sieht

**Fr. Kühn**, Markt, Kaufhalle.

### Strohhüte

werden sauber gewaschen, schön geändert und gefärbt.

**Agnes Thimig**, Petersstraße Nr. 46.

**Pfänder** einzösen, prolongiren und versetzen  
wird schnell u. verschw. besorgt, auch  
Borsobs gegeb. Hall. Str. 2, 4 Gt.

Die persönlich in Paris jetzt wieder eingekauften neuesten

# Modelle

von

# Damen- und Herren- Wäschartikeln, Herren-Oberhemden-Einsätze &c.

find eingetroffen und unser Pariser Chemist, unter dessen Leitung wir, wie bisher,

# Herren-Oberhemden

nach Maß

anfertigen lassen, zurückgekehrt.

Indem wir unsere werthen Besteller hiervon benachrichtigen, bitten wir um  
ihre gefäll. Besuche.

## Friderici & Comp.

Für Hausfrauen, Hoteliers &c.  
Passend zu eleganten Geschenken.

Größtes Fabrik'lager der Electro Magnetic und  
Electro Plate Comp. in Birmingham, Frankfurt a/M.  
und Leipzig.

nach neuem patentirten Verfahren dauerhaft versilberter Tafelgeräthe,  
Löffel, Gabeln, Messer, Thee- und Kaffee-Services, Cuillers, Brod-  
und Fruchtkörbe, Leuchter, Plateaux, Butterdosen, Rorte, Messer-  
bänke, Weintöpfe, Lischgloden, Bahnstocherhalter, Spars- und  
Wachstrockbüchsen &c.

Nehads, Bratenschüsseln, Wärmeböden, Gemüseschüsseln, Tafel-  
aufläye, Speiseteller, Suppenschüsseln &c.

Stärkste Silberauslage, billigste Preis-Berechnung.  
Verlauf zu Original-Fabrik-Preisen bei

Eduard Ludwig in Leipzig,  
Petersstraße 11, Hotel de Russie.



Feine Filzhüte für Herren à Stück 1 Thlr.,  
Filzhüte für Confirmanden, sehr billig,  
empfiehlt Haugk's Hutfabrik am Mosenthal,  
Filiale: Grimma'sche Strasse No. 12, 1. Etage.

### Die electromotorischen Zahnhalsbänder

auf der Fabrik electromotorischer Gegenstände von Albin Zell in Aue (Sachsen)  
sind das einzige bewährte Mittel, das Zahnen der Kinder leicht und schmerlos zu befreien, werden à Carton  
15 M gegen Postwertschuss verkauft.

Albin Zell.

Die in meiner chemischen Fabrik erzeugten, von den Autoren der Medicin rühmlichst anerkannten, bestbewährten

### medioinischen Seifen

als:

**B. E. Bergmann's Tannin-Balsam-Seife** zur Erlangung einer schönen weissen, weichen und reinen Haut. à Stück 5 Ngr.

**A. R. Günther's Benzoë-Fett-Seife**, das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel, zur Verfeinerung des Teints, à Stück 5 Ngr.

**Höchst gereinigte Glycerinseife**, hauptsächlich gegen rauhe und aufgesprunge Haut, à Stück 2½ Ngr.

**Aromatische Kräuterseife** gegen Sommersprossen, Flechten etc., à Stück 2½ und 5 Ngr.

**Aromatische Schwefelseife** gegen alle Arten Hautkrankheiten, à Stück 2½ und 5 Ngr.

**Balsamische Erdnussölseife**, besonders Damen und Kindern zu empfehlen, à Stück 2½ Ngr.

**Eibischwurzel-Seife**, à Stück 2 Ngr., 3 Stück 5 Ngr.

**Walnussöl-Seife**, vorzüglichste Seife zur Conservirung der Haut, à Stück 5 Ngr.

werden einer geneigten Berücksichtigung empfohlen und halten hiervon in stets frischerster Qualität fortwährendes Lager die Hofapotheke zum weissen Adler, die Albert-apotheke und die Apotheke zu Reudnitz.

B. E. Bergmann in Dresden.

### Löslund's Präparate

(Preismedaille der Pariser Ausstellung von 1867)

#### Löslund's Kinder-Nahrung.

Ein Extract zur Schnellbereitung der bewährten Liebig'schen Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlsbrei &c. &c.

#### Löslund's Malz-Extract,

enthaltend 75% Liebig'schen Malz-Zucker. Wirkamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Hellsucht, Verschleimung, Atemungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrons.

Diese nach mehrjähriger Erfahrung von den renommiertesten Ärzten und Anstalten in erster Linie empfohlenen Präparate vom Chemiker und Apotheker

#### Ed. Löslund in Stuttgart

finden in Flacons zu 12% vorrätig in der Löwenapotheke in Leipzig, Johanniskirche, Apotheke in Lindenau, in der Mohrenapotheke, Ecke der Gerberstraße und des Bachhofplatzes, in der Schwanenapotheke zu Thonberg-Neu-Nenditz, in der Engelapotheke am Markt und in der Lindenapotheke (Weststraße).

Neichstraße  
Nr. 3.

Neichstraße  
Nr. 3.



empfiehlt  
sein Lager fertiger  
Herren-Stiefel  
und stellt bei jeder Bedienung  
die billigsten Fabrikpreise.

Oberhemden

sehr gut sitzend und mit Sorgfalt aus reellen Stoffen gearbeitet, ebenso Kragen, Manschetten, Chemisettes, sowie echt leinene Taschentücher empfiehlt in reichster Auswahl und zu billigsten Preisen die

Wäsche-Fabrik von Aug. Heinr. Becker,  
Große Tuchhalle.

Zu verkaufen neue silberne Cylinderuhren,

à Stück 6 M. unter Garantie,  
Thomaskirchhof Nr. 3,  
unmöglich der Thomashöhe.

### Haupt-Dépot

der echten patentirten kurzen und langen

### Talmlgold-Uhrketten

von „Talmlois“ in Paris in den neuesten, geschmackvollsten Mustern für Herren und Damen zu den billigsten Preisen bei

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Neueste

### Promenaden-Fächer,

Ball-, Theater- und Concert-Fächer in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Liebig-Liebe's Nahrungsmittel in löslicher Form (bestrer Ersatz für Ammenmilch, leicht verdaulichstes Nährmittel für Blutarine, Convalescenten, Magenleidende, Schwächliche &c.) giebt durch einfache Lösung die berühmte Liebig'sche Suppe.

Special-Vacuum-Präparat

von Apotheker J. Paul Liebe in Dresden,

1 Flac. (à 2/3 M. Inh.) 10 M.

Vorrätig in Leipzig bei Otto Meißner, Grimma'sche Straße Nr. 24, Aug. Hübler, Kirchgasse Nr. 8, und Emil Höhfeld, Ranstädter Steinweg Nr. 11 — in Borna bei Apotheker C. R. Neubert — in Borna bei Apotheker Goedel.

Durch alle Apotheken zu beziehen.



Gardinensimse u. Halter, Spiegel, Uhrensolts &c.  
empfiehlt das Bilderrahmen- u. Goldleistungsgeschäft von  
C. H. Reichert, Hainstraße Nr. 27.

### L. A. Gundel,

Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,  
Petersstraße 6. Leipzig Petersstraße 6.

empfiehlt sein Lager bei vor kommendem Bedarf  
zur geneigten Bezahlung. Bestellung sowie  
Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Bei Beginn der Saison empfiehle ich eine Auswahl von

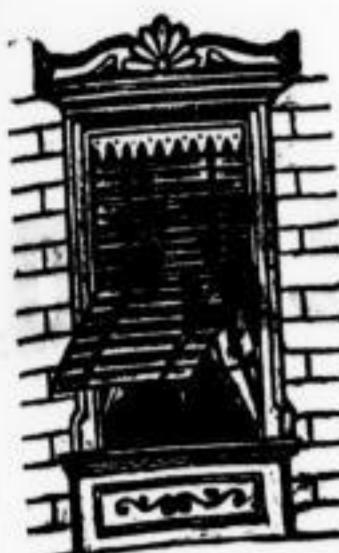
### Frühjahrs-Hüten

nach den neuesten Pariser Modellen gefertigt.

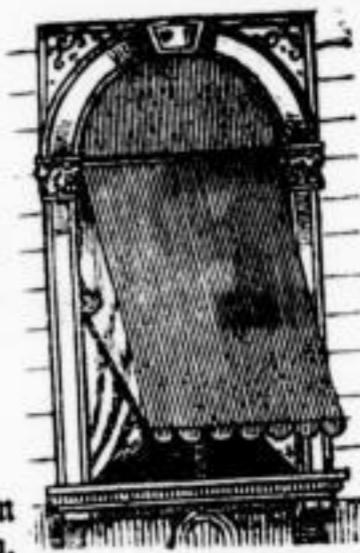
Chr. Gottfr. Böhne sen.,  
Grimm. Strasse (Selliers Hof).

### Für Damen spottbillig.

Eine schöne Auswahl Stulpen mit Kragen, ff. Manschetten mit Kragen, Rüschen, ff. gest. Null-Einsätze u. Garnirungen, Guipure, Spitzen, Besätze &c. unter Fabrikpreis zu verkaufen Rosenhögl. 4, p.



Die  
Patent-Marquisen-  
und  
Holz-Zug-Jalousien-Fabrik  
von  
**Eduard Bergk**  
(früher M. Rosenow)



empfiehlt ihre Fabrikate, verbunden mit Eleganz und Dauerhaftigkeit, vollkommenem Schutz gegen Sonnenstrahlen, ohne Beeinträchtigung des Lichts und leichter Handhabung.

## GROSSE PREIS-ERMÄSSIGUNG.

### LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

der LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, London.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Baron J. von LIEBIG und Dr. M. von PETTENKOFER versehen.

#### DETAIL-PREISE für GANZ DEUTSCHLAND.

1 engl. Pfds.-Topf  
à Thlr. 2. 5 Sgr.

$\frac{1}{2}$  engl. Pfds.-Topf       $\frac{1}{4}$  engl. Pfds.-Topf       $\frac{1}{8}$  engl. Pfds.-Topf  
à Thlr. 1. 20 Sgr.      à 27½ Sgr.      à 15 Sgr.

Zu haben bei Brückner, Lampe & Comp., Leipzig,  
ausserdem in allen Apotheken und bei den Herren Aumann & Co., J. C. Bödemann,  
Hoflieferant F. W. Krause, Hoflieferant Theod. Pfitzmann, C. F. Schatz,  
A. Steiniger, Charcuterie, Gebrüder Spillner.

## Wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe

verkaufen wir unsere sämtlichen Waaren, als:

Näh-, Strick-, Stick- und Nähmaschinen-Säden, Zephyr- und Castorwollen, Canevas,  
wollene und baumwollene Strickgarne, so wie leinene und baumwollene Zwirne

und verschiedene andere Artikel, um so schnell als möglich zu räumen, unter den Kostenpreisen.

**Lungwitz & Nathusius,**

Thomasgässchen Nr. 11, 1. Etage.

## Das Neueste! Keine Sohminke mehr!

Bon der hohen l. l. Regierung a. priv.



### Haut-Pulcherin. Verschönerungsmittel

zur Erzeugung einer natürlichen, frischen und gesunden Hautfarbe, selbst wenn diese längst verloren; beseitigt alle widrigen Hautunreinigkeiten, sowie gelben und blassen Teint. Selbst der durch vernachlässigte Pflege fahl und unansehnlich gewordenen Hautfarbe gibt es sofort eine natürliche Reinheit und jugendliche Frische. Preis per Flacon Thlr. 1.

Metherische Catechu-Mundessenz; stärkt das Zahnsfleisch, reinigt die Zähne und vertreibt den üblen Geruch im Munde. Preis per Flacon Thlr. 2/5.

Hauptversendungs-Dépôt und General-Agentur der Kaiserl. Königl. ausschl. priv. Wiener Pulcherin-Fabrik bei

A. Hirschmann & Comp. Hamburg.

Filial-Dépôt: in Leipzig bei H. Baekhaus, Coiffeur.

In Dresden bei C. Süss. C. H. Schmid und Leo. Bohillus, Parfumeur.

Depots werden in allen Städten errichtet. Uebernehmer wollen sich an das Haupt-Versendungsdepot wenden. — Die Wirkung beruht auf Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Forschungen!

## Maschinen- etc. Verkauf.

Dampfmaschinen und Dampfkessel, Dampfpumpen, Luft- und Wasserpumpen, Centrifugen, hydraulische Pressen und Pumpenwerke, Locomobilen, Riemenscheiben, Wellen, Lager, Treibriemen, Hähne und Ventile, Manometer, Reservoirs, Montejuis, guß- und schmiedeeiserne Rohre, Dampfdruckmaschinen, Feuerspritzen, und was sonst noch an Utensilien zu Fabrik- und Grubenbetrieb gebraucht wird, offerirt gut und billigst

**E. Francke, Magdeburg.**

werden zum Waschen, Färben und Verändern angenommen.  
Gebrüder Honigko, Käsfabrik.

## Strohhütte

# Das größte Leipziger Pianofortemagazin

von  
**Robert Seitz,**

Petersstraße Nr. 14 (Schletterhaus), 2. Etage,  
hält stets ein Lager von

**ca. 20—25 neuen Pianofortes**

aller Gattungen aus den berühmten Fabriken von Bechstein in Berlin, Bösendorfer in Wien, Breitkopf & Härtel in Leipzig, Mühl & Hübert in Zürich, Mölnich in Dresden, Rosenkranz in Dresden u. a.

**Preise 140 Thaler bis 1000 Thaler.**

In der mit obigem Magazin verbundenen

**Leih-Anstalt**

für

**Pianos und Harmoniums**

sind augenblicklich zu vermieten

3 Tafelförmige Pianofortes,  
3 Flügel, 2 Pianinos,  
1 Harmonium

und in kurzer Zeit wieder mehren Pianinos.

**Robert Seitz,**

Petersstraße Nr. 14, 2 Treppen (Schletterhaus).

Das Verfaßs-Vocal ist jetzt:

→ **Nr. 7 Wintergartenstraße Nr. 7.** ←

Wintergarten-  
straße Nr. 7,  
neben dem  
„Schützenhaus“.

**Richard Schnabel**

Wintergarten-  
straße Nr. 7,  
neben dem  
„Schützenhaus“.

Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken, zur Einrichtung neuer und  
zur Verbesserung bestehender Haushalte

Gewecke'sche und Stobwasser'sche Petroleum-Lampen,  
Weißblechwaren, Zinkblechwaren, lackirte Blechwaren,  
Plättloden und Mörser à Pfund 12½, Ngr.

**Kochgeschirr,**

Gusseisernes emallirtes — Schwarzbloch emallirtes —  
Schwarzbloch verzinntes.

→ **Porzellan- und Steingutwaaren.** ←

Wiener Extract-Raffee-Maschinen,  
Gierkocher,  
Porzelius-Lampen mit Kessel  
in  
Neusilber, Kupfer und Messing.

Gusseiserne Ofen-Borlagen,  
Feuergeräth-Ständer,  
Regenschirm-Ständer,  
Heizungs-Geräthe,  
Kaffeemühlen aller Art.

→ Kaffeebreter in Neusilber, Messing und Schwarzbloch lackirt. ←  
Stahlwaren, Löffel in Neusilber, Britannia-Metall, Blech. Ordinaire und sein lackirte Holz-  
und Kohlenkästen in jeder Façon und Größe.

→ Der Preis ist an jedem Stück im Schaufenster zu ersehen. ←  
Bei Einkäufen von Küchen-Ausstattungen bietet mein Lager die größte Auswahl.  
Verpackung nach auswärts wird billiger berechnet.

**Richard Schnabel,**

jetzt Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem „Schützenhaus“.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 73.]

14. März 1869.

Morgen Fortsetzung der 88. Auction im städtischen Leibhause.

Kleider, Wäsche, Bettw., Porzellan, Glas- und Metall-Geräthe, Taschenuhren, Sonnen- und Regenschirme, Leinen-, Wollen-, Baumwollen- und Seiden-Waaren &c. &c.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,

auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830,  
hat sich im vergangenen Jahre ungeachtet der schwierigen Zeitverhältnisse einer sehr lebhaften Bekehrung zu erfreuen gehabt,  
während der Abgang ein mäßiger gewesen ist.  
Der Versicherungsbestand ist hierdurch auf

12,456 Personen versichert mit 14,824,300 Thlr.,

die Einnahme nach vorläufiger Ermittlung auf 634,900 Thlr.,  
gegen eine Ausgabe für 234 Todesfälle von 279,100 =

der Capitalbestand auf 2,786,000 =

gestiegen und infolge dessen eine weitere Vermehrung des zur Dividende-Bertheilung zu verwendenden Ueberschusses eingetreten.

Durchschnittliche Dividende der letzten fünf Jahre: 30 pro Cent.

Die Gesellschaft, welche sich stets eine beschleunigte Auszahlung der bei ihr versicherten Capitalien besonders angelegen sein lässt,  
verbindet infolge ihres günstigen Standes die vollständigste Sicherheit mit möglichster Willigkeit.  
Versicherungen auf Summen von 100 bis 15,000 Thlrn. zahlbar beim Todesfall oder auch bei Erreichung eines voraus be-  
stimmten Lebensalters vermittelst kostenfrei die Gesellschafts-Agenten.

Alb. Kraul, Ritterplatz, Georgenhalle 2 Treppen.  
Heinr. Dörge, Burgstraße Nr. 1, 1 Treppen.  
Paul Schwerdfeger, Halle'sche Straße Nr. 6.

## Musik-Institut von Hermann Kessler

für Clavier, Violine, Cello, dramat. Gesangunterricht  
und Harmonielehre. Aufnahme täglich von früh 11 bis Nachmittag 3 Uhr für Kinder von 6 Jahren an so wie Erwachsene.

Prospekte werden in meiner Wohnung, Petersstraße 41 Söhmanns Hof 3. Etage gratis verabfolgt.

Hermann Kessler, Director.

## Vorbereitungscurse für Einjährig-Freiwillige

Brühl No. 16, 2. Etage, R. Kest. — Prospekte daselbst gratis.

## Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten baulustigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mich am heutigen Tage als

Architekt und Maurermeister

am hiesigen Orte niedergelassen habe.  
Indem ich mich zur Ausführung von Bauten, so wie zur Anfertigung von Kosten-Anschlägen und Bauplänen, für Neu- als  
auch für Reparaturbauten empfele, sichere ich bei prompter Ausführung die billigsten Preise. Hochachtungsvoll.  
Liebertwolkwitz, den 13. März 1869.

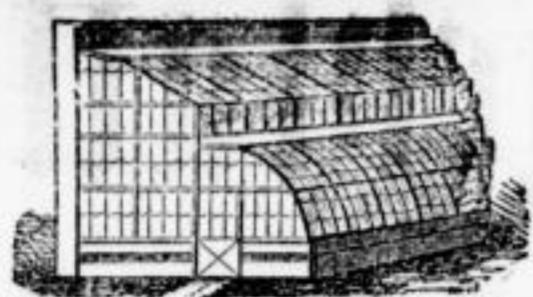
Friedrich Hermes,  
Architekt und Maurermeister.

## Schönsärberei, Druckerei und Kunst-Waschanstalt

Annahmestelle:  
Kleine Fleischergasse Nr. 5. Albert Habedank, Annahmestelle:  
Gerberstraße Nr. 45. Carlsstraße Nr. 11.

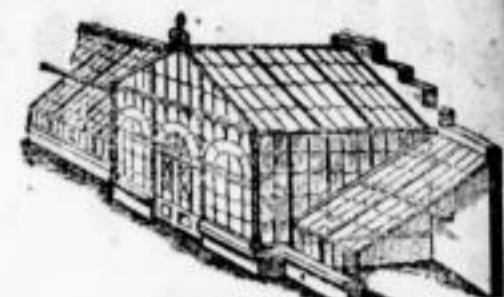
empfiehlt sich im Färben und Drucken aller seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe.  
Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt von Blonden, Shawls, Lüchern, Teppichen, Gardinen, Meubelfstoffen,  
Hedern, Handschuhen, Herren-Röden, Uniformen, Westen, Kleidleider &c. werden sowohl von einzelnen Flecken als auch im Ganzen  
unbeschadet des Farbenglanzes und der Façon auf französische Art gewaschen und gereinigt und alle in dieses Fach einschlagenden  
Arbeiten äußerst billig ausgeführt.

von Gustav Ohme, Auerbachs Hof Nr. 13,  
aller Arten Strohhüte nach neuester Façon, Bleichen und Färben  
Modernisiren à 10 %. Gewölbe Nr. 13, Wohnung Petersstraße 40.  
Strohhut-Bleiche empfiehlt sich einem geehrten Publicum im Bleichen und Färben  
übernimmt zum Waschen, Färben und Modernisiren nach neuesten Façons  
Th. Hagendorff, Reichstraße Nr. 37.



# Schlosserei

und



**Fabrik eiserner Gewächshäuser, Fenster,  
Gesänder, Verandas, Glasdächer etc.**

**Alle Arbeiten für Neubauten**



werden zu den billigsten Preisen übernommen und solid und prompt ausgeführt

von

**Franz Mosenthin  
in Entritsch.**

## Münster Druck und Färberei.

Alle Sorten Sammet, seidene, wollene und gemischte, so wie aus jeder Webart bestehenden Stoffe werden auf Beste edle in den lebhaftesten Farben, wie auch weiß aufgefärbt und appretiert, die dazu geeigneten Stoffe moniert und bedruckt.  
Annahme bei Bruno Einenkel, Große Windmühlenstraße Nr. 48.

## Die Strohhutfabrik von M. Wolf,

Reichsstraße Nr. 43,

empfiehlt sich im Waschen, Färben und Modernisiren aller Arten Strohhüte.

## Die Meissner Chamotte-Waaren-Fabrik in Meissen

behort sich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß sie für Leipzig und Umgegend den Verkauf ihrer Fabrikate

**Herrn F. B. Selle in Leipzig**

übertragen hat, und bittet bei Beginn der Bauzeit um geneigte Aufträge.

**Alle Arten** Kaufmännischer, juristischer, ärztlicher re. Formulare, Couverts in allen Größen und Qualitäten, Wein-, Punsch-, Grog-, Rum-, Liqueur- und Waaren-Etiquettes, Lehrbriefe für Kaufleute und Professionisten hält in größter Auswahl vorrätig und fertigt auf Bestellung an

**Alb. Ulbricht**, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

**Einladungskarten** und Briefe, Kegeloose, Gratulationskarten so wie Patheubriefe empfiehlt billigst **Alb. Ulbricht**, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

**Tinte**, feinste Copic- und Canzlei-Tinte, edle rothe und blaue Carmintinte, schwarze und blaue Stempelfarbe empfiehlt (Wiederverkäufern Rabatt) **Alb. Ulbricht**, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

**Confirmations-Scheine** eigenen Verlags mit geschmackvollen Randzeichnungen empfiehlt billigst **Alb. Ulbricht**, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

**Adress- und Visitenkarten** à 100 Stück von 15 Ngr. an empfiehlt **Alb. Ulbricht**, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

## Alsfénide-, Neusilber- und silberplattirte

Armleuchter, à Paar 7—50 pf. Tafelleuchter, à Paar 2—10 pf. Ess- und Theelöffel, à Dutz. 3/4—10 pf. Gemüse- und Terrinenlöffel à 3/4—5 pf. Messer und Gabeln von 6—16 pf. Messerbänke, 1 1/2—4 pf. Frucht- und Kuchenkörbe von 3 1/2—10 pf. Kuchenheber 1 1/2—2 1/2 pf. Kaffeebreiter 1 1/2—40 pf. Etagères 6—50 pf. Zuckerkasten 2—12 1/2 pf. Kaffee- und Theeservice 3 1/2—80 pf. Theesiebe von 12 1/2 pf bis 1 1/3 pf. Essig-, Öl-, Liqueur- und Wein-Menagen 1 1/2—22 1/2 pf. Champagnerküller, à Paar 7—30 pf. Flaschenhenkel 1 1/2—2 1/2 pf. Flaschen- und Gläseruntersetzer, à Dutz. 2 1/2—16 pf. Weinkörbe mit Figuren, Knopf, Ring, à Dutz. 1—5 pf. Serviettenbänder 1/5—1 1/3 pf. Nussknacker 5/6—2 1/2 pf. Eiersieder, Eierbecher, Butterbüchsen, Bierseidel mit feinen Beschlägen à 2 1/2—5 pf. Schreibzeuge, Asch- und Zahnstocherbecher, Spar- u. Wachsstockbüchsen, Cigarrenhalter, Tisch- u. Taschenfeuerzeuge.

Crayons von 1/8—1 1/2 pf, echt amerikanische Crayons, gold. imit., à 1 1/2 pf. Pariser Nouveautés: Schmuck-, Odeur- und Schreibwagen, Necessaires, Flacons etc. in grösster Auswahl empfiehlt

(Zugleich empfiehlt mein Electro-galv. Institut zur Wiederversilberung abgenutzter Gegenstände, nach dem neuesten Verfahren.)



**Gesangbücher**, Leipziger u. Dresdner in Sammet, Leder u. Calico das Stück von 17 1/2 Ngr. an, **Stammbücher**, das Stück von 2 1/2 Ngr. an, empfiehlt **F. Otto Reichert**, Neumarkt 42.

**Zöpfe in Auswahl von 1½—10 Thlr..  
Zopfschnüren, Schlangenlocken, Uhrketten,  
Ringe, Armbänder, Broschen**

werden in neuesten Mustern und schönster Arbeit zu billigen Preisen von neuen, wie auch ausgetümten Haaren angefertigt und liegen Muster zur Ansicht vor. Hauptsächlich empfiehlt als etwas sehr Praktisches den Zopfschnüren, sogenannte Schnedenhaus-Chignon, welcher trotz seiner Einfachheit den meisten Beifall gefunden.

**Albert Heinrich, Herren- und Damen-Friseur,**  
Petersstraße 31, vis à vis Stadt Wien.  
Abonnement-Karten zum Haarschneiden und Frisieren  
12 Marken 1 apf. Bedienung fein.

### Photographie.

**G. Zwarz,** Kleine Fleischergasse, auch Böttcherplatz 13, empfiehlt sich dem geehrten Publicum zur Anfertigung photographischer Aufnahmen jeder Größe, Visitenkarten 12 Stück 1 Thlr., Brustbilder 12 St. 1 Thlr. 10 Ngr., Kinderaufnahmen die billigsten Preise.

### Matratzen

aus horizontalen Spiralen, bedürfen nie einer Lüftung, Reinigung oder Reparatur, bieten das beste Schutzmittel gegen Ungeziefer, da sich dieses, durch die Oscillation der Spiralen, nirgends halten kann, lassen die Schlafzimmer frei von jedem dumpfen Geruch, weil die Ausdünstungen, durch die freie Circulation der Luft, die überall ungehindert Zugang findet, sich nicht halten können, und zeichnen sich durch höchst angenehme Elastizität und größte Billigkeit aus. Dieselben werden nach jedem Maß, auch mit Eisengestell sowie zum Einsetzen in vorhandene Bettenstühlen angefertigt.

Alle vorkommenden Draht-Arbeiten liefert schnell und billig.

Leipzig.

**A. L. Horcher,**  
Markt, Alte Waage.

### Strohhüte

übernimmt zum Bleichen, Färben und Modernisiren nach neuesten Formen

**B. Münnich,**

Grimmaische Straße 31 und Markt 8, 1. Etage.

**Eine geübte Friseuse**

empfiehlt sich den geehrten Damen bei vorkommender Gelegenheit

Lessingstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Alle Haararbeiten werden schnell und billig auch von ausgetümten Haaren gefertigt Lindenstraße 1, 2. Hof 1 Treppe links oder Erdmannstraße 18—19, im Hause links 2 Treppen.

Alte Spiegel und Bilderrahmen werden wieder neu vergoldet bei **F. W. Rüdrich**, Vergolder in Neudnitz, Seitenstraße 24, 2 Treppen.

### Seiden- und Filzhüte

werden zu den billigsten Preisen, wenn sie auch noch so durchschnitten und altmodisch sind, wie neu auf das Modernste vorgenommen und aufgefärbt in der Hutfabrik von

**Quirin Anton Fischer Jr.,**

Hainstraße im Stern.

### Empfehlung!

1775er Feuerhaken und Spangen an die Feuerleitern werden angefertigt von

**Julius Pörner, Neudnitz.**

Eine auswärtige perfecte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause Königplatz Nr. 15, 4 Treppen.

### Oberhemden nach Mass,

unter Garantie für gut passend, sowie alle Herren- und Damenwäsche wird sauber und billig gefertigt im Maschinen- und Weißnäh-Geschäft von

**C. Hammer,** Rossmühle Nr. 9 parterre.

**Strohhüte** jeder Art werden schön gewaschen 5 %, gesäubert, gewaschen und wie neu modernisiert 8 % Peterssteinweg Nr. 49.

Damenkleider werden nach der neuesten Mode in und außer dem Hause gefertigt

Lessingstraße Nr. 6, 4. Etage links.

Ausgegangene Haare werden schnell und billig zu Zöpfen umgearbeitet Burgstraße Nr. 10, Hof, 1 Treppe.

### Damengarderobe

wird nach dem neuesten Pariser Modell geschmackvoll und schuell gefertigt und Nähschinenarbeiten sauber geliefert Nikolaistraße Nr. 41, 2. Etage.

Herren- und Knabenanzüge fertigt und repariert nach neuester Façon gut und billig **Er. Pfleider**, Gerichtsweg 11.

**Hohe seidene Herrenhüte** werden vom Schweiz gründlich gereinigt und nach der neuesten Façon umgearbeitet, Filzhüte desgl. umgearbeitete Monatsbüte, neueste Façon und neuen gleich, verläufe ich zu sehr billigen Preisen und nehme alle Hüte mit zu den höchsten Preisen an. Ransdorfer Steinweg Nr. 66. **Fr. Haussauer.**

Alle Sorten Strohhüte werden gewaschen, gesäubert und modernisiert in der Strohhutfabrik von

**Friedrich Haussknecht** neben der Post.

Negenschirme werden gut und billig repariert im Geschäft von **L. Fleck**, Hainstraße Nr. 7.

Zum Polstern der Möbel von jeder Art, so auch Matratzen, und zum Tapezieren, gut und sauber, empfiehlt sich in und außer dem Hause billig. Auch werden Gardinen geschmackvoll aufgespleckt. **Ch. May**, Tapezierer. Neuerhof Nr. 42, 2 Tr.

Es empfehlen sich 2 Harmonikaspiele zu allen Festen u. Bergnügen Karolinenstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Gummischuhe repariert in noch nie dagewesener Haltbarkeit unter Garantie nur allein schnell Richter, Ransd. Steinw. 23, II.

Gummischuhe repariert schnell und dauerhaft **W. Frese**, Schuhmacher, Reichsstraße 52, Burgkeller-Durchgang.

Gummischuhe werden repariert

Poststraße Nr. 10.

### Zum Parfümiren der Zimmer

empfiehlt in vorzüglicher Qualität  
**Räucherpapier** à Rolle 1 %, 1 Dbd. Rollen in Etuis 10 %,  
**Räucherkerzen**, echt französisch, das Feinstes was existirt,  
à Carton, enthaltend 2 Dbd. Kerzen, 1 apf,

deutsch, feinste Qualität, à Schachtel 2½ %,  
**Räucherpulver** à Fl. 2½ %,  
**Räucheressig** à Fl. 7½, 10, 12, 15, 20, 24 % u. 1 apf,

**Räucherband**, echt englisch à Schachtel 12½ % u. 1½ apf,  
**Räucheressenz** à Fl. 2½ u. 5 %,

**Räucherwasser** 15 %,  
**Räucher-Lampen** mit Platina-Kugel, von den ein-

fachsten bis zu den hochfeinsten, à 20 % bis 2 apf.  
**Räucheressenz** zu den Platina-Räucherlampen à 7½

und 15 %,  
**Eau de Lubin** à Fl. 1 apf,  
**Rimmel's Perfum Vaporizer** à St. 2½ apf, ge-

sündigte Räucherung.

**H. Backhaus,**

Grimmaische Straße 14.

# Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Bekanntmachung.



Von und mit **Donnerstag den 18. März d. J.** tritt auf unserer Bahn und zwar für die Route über **Döbeln** versuchsweise und bis auf Weiteres ein neuer Fahrplan in Kraft, der auf unsern sämtlichen Stationen und Haltestellen angeschlagen ist und den wir hierunter folgen lassen.

Leipzig, den 12. März 1869.



**Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

# Leipzig-Dresdner Fahr-Plan vom 18. M. 1869.

## Von Leipzig (via Riesa) nach Dresden.

Entfernung: Sächsische Meilen à 7500 Meter				1.	3.	5.	7.	9.	11.	13.	15.	17.
Person.- Zug.	Kilometer à 1000 Meter	Person.- Zug.	Courierzug.	Personenzug.	Person.- Zug.	Güterz. mit Pers.	Pers.- Zug.	Schnell- zug.	Schnellzug.			
—	—	<b>Leipzig</b>	Abf.	Mrgs.	9. —.Mrg.	12. 30. Mtt.	2. 30.	Nchm.	Abds.	7. 25.	10. —.Abs.	
1,4	10,50	<b>Borsdorf</b>	-	5. 15. 5. 30.	—	12. 50. -	—	—	—	7. 42.	—	
0,9	6,75	<b>Machern</b>	-	5. 40.	—	1. 5. -	—	—	—	7. 55.	—	
1,0	7,50	<b>Wurzen</b>	-	5. 55.	9. 35. -	1. 20. -	3. 5.	—	—	8. 10.	—	
1,5	11,25	<b>Dornreichenbach</b>	-	6. 10.	—	1. 40. Nm.	—	—	—	8. 25.	—	
1,0	7,50	<b>Dahlen</b>	-	6. 20.	aus Berlin 45. Morgens.	10. —.Vm.	1. 55. -	3. 30.	—	8. 40.	aus Berlin 1. —. Abends.	
1,2	9,00	<b>Oschatz</b>	-	6. 35.	—	10. 15. -	2. 10. -	3. 45.	—	8. 55.	10. 30. -	
0,7	5,25	<b>Bornitz</b>	-	6. 40.	—	—	2. 20. -	—	Abds.	9. —.	—	
1,3	9,75	<b>Riesa</b>	-	7. 10.	Vorm.	10. 45. -	2. 40. -	4. 10.	6. 30.	9. 25.	11. 25. Nts.	
—	—	<b>Röderau</b>	-	—	10. 30.	—	—	—	—	—	10. 30.	
0,7	5,25	<b>Langenberg</b>	-	7. 20.	—	—	2. 50. -	—	—	9. 35.	—	
1,7	12,75	<b>Pristewitz</b>	-	7. 45.	10. 50.	11. 15. -	3. 20. -	4. 40.	7. 10.	10. —.	10. 50. 11. 50. -	
1,5	11,25	<b>Niederau</b>	-	8. —.	11. 5.	—	3. 35. -	—	—	10. 15.	—	
0,8	6,00	<b>Coswig</b>	-	8. 12.	11. 15.	11. 40. -	3. 48. -	5. —.	7. 35.	10. 25.	11. 10. 12. 10. -	
0,5	3,75	<b>Kötzschenbroda</b>	-	8. 20.	—	—	3. 55. -	—	—	10. 30.	—	
0,3	2,25	<b>Weintraube</b>	-	8. 25.	—	—	4. —. -	—	—	—	—	
1,0	7,50	<b>Dresden</b>	Ank.	8. 35.	11. 35.	12. —.Mtts.	4. 15. -	5. 20.	8. —.	10. 45.	11. 30. 12. 30. -	
15,5	116,25											

Von Riesa nach Röderau: 11 Uhr 15 Min. Vorm. 4 Uhr 20 Min. Nachm.

## Von Leipzig (via Döbeln) nach Dresden.

Entfernung: Sächsische Meilen à 7500 Meter				18.	20.	22.	24.	26.	28.	30.
Pers.- Zug.	Kilometer à 1000 Meter	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Pers.- Zug.	
—	—	<b>Leipzig</b>	Abf.	—	—	7. 40.Mrgs.	10. 40.Vm.	3. —.Nm.	7. —.Ab.	—
1,4	10,50	<b>Borsdorf</b>	-	—	—	7. 57. -	10. 57. -	3. 16. -	7. 17. -	0,8
1,2	9,00	<b>Naunhof</b>	-	—	—	8. 10. -	X 11. 12. -	3. 28. -	7. 30. -	0,2
0,6	4,50	<b>Gross-Steinberg</b>	-	—	—	8. 18. -	11. 20. -	3. 35. -	7. 38. -	0,3
0,8	6,00	<b>Grimma</b>	-	—	—	8. 34. -	11. 30. -	3. 52. -	7. 54. -	0,5
0,9	6,75	<b>Grossbothen</b>	-	—	—	8. 46. -	11. 42. -	4. 2. -	8. 6. -	0,5
1,1	8,25	<b>Tanndorf</b>	-	—	—	9. —. -	11. 56. -	4. 15. -	8. 20. -	0,7
1,0	7,50	<b>Leisnig</b>	-	—	—	9. 15. -	12. 10. Mtt.	4. 29. .	8. 35. -	1,2
0,7	5,25	<b>Klosterbuch</b>	-	—	—	9. 25. -	12. 20. -	4. 38. .	8. 45. -	1,2
1,1	8,25	<b>Döbeln (Station)</b>	Ank.	—	—	9. 36. -	12. 30. -	4. 50. .	8. 56. -	0,6
		<b>von Döbeln</b>	Abf.	—	—	9. 45.Mrgs.	12. 40.Mtt.	5. —.Nm.	9. 5. Ab.	—
		<b>nach Chemnitz</b>	Ank.	—	—	11. 30. Vm.	2. 40.Nm.	6. 20. Ab.	10. 45. -	1,1
		<b>von Chemnitz</b>	Abf.	4. —.Mrgs.	8. 10.Mrgs.	—	—	4. 5. Nm.	—	0,2
		<b>nach Döbeln</b>	Ank.	5. 40. -	9. 35. -	—	—	5. 35. -	—	0,3
—	—	<b>Döbeln (Station)</b>	Abf.	6. 5.Mrgs.	9. 52.Mrgs.	12. 45.Mtt.	5. 5. -	—	—	—
0,3	2,25	<b>Döbeln (Haltestelle)</b>	-	6. 11. -	9. 58. -	12. 51. -	5. 11. -	—	—	0,1
1,1	8,25	<b>Rosswein</b>	-	6. 27. -	10. 14. Vm.	1. 7.Nm.	5. 27. -	—	—	0,0
1,1	8,25	<b>Nossen</b>	-	6. 43. -	10. 30. -	1. 23. -	5. 43. -	—	—	0,1
0,6	4,50	<b>Deutschendorf</b>	-	6. 52. -	10. 39. -	1. 32. -	5. 52. -	—	—	0,0
1,2	9,00	<b>Miltitz</b>	-	Mrgs. 7. 10. -	10. 57. -	1. 50. -	6. 10. Abs.	—	—	0,0
1,2	9,00	<b>Meissen</b>	-	6. 15. 7. 30. -	X 11. 17. -	2. 10. -	6. 30. -	—	—	0,0
0,7	5,25	<b>Neusörnewitz</b>	-	6. 25. —	—	2. 20. -	—	—	—	0,0
0,5	3,75	<b>Coswig</b>	-	6. 34. 7. 45. -	11. 32. -	2. 29. -	6. 45. -	—	—	0,0
0,5	3,75	<b>Kötzschenbroda</b>	-	6. 43. —	11. 40. -	2. 38. -	6. 53. -	—	—	0,0
0,3	2,25	<b>Weintraube</b>	-	6. 49. —	11. 45. -	2. 43. -	6. 58. -	—	—	0,0
0,2	1,50	<b>Radebeul</b>	-	6. 54. —	—	2. 48. -	7. 2. -	—	—	0,0
0,8	6,00	<b>Dresden</b>	Ank.	7. 2. 8. —. -	11. 55. -	2. 56. -	7. 10. -	—	—	0,0
17,3	129,75									

**Anmerkung.** Zug No. 2 steht in Verbindung mit Zug

Leipzig, den 12. März 1869.

Directorium der

# Der Eisenbahn.

M 1869 ab bis auf Weiteres.

## Von Dresden (via Riesa) nach Leipzig.

Entfernung:			2.	4.	6.	8.	10.	12.	14.	16.
Sächsische Meilen	Kilometer und 1000 Meter		Schnell- zug.	Schnell- zug.	Personen- zug.	Personenzug.	Personenzug.	Courier- zug.	Personen- zug.	Personen- zug.
—	—	Dresden Abf.	Mrgs. 4. 15.	Mrgs. 4. 30.	Mrgs. 6. 30.	10. —. Vorm.	12. 30. Mttgs.	Nchm. 2. 45.	Nehm. 3. —.	Abds. 6. 30.
1,0	7,50	Weintraube	—	—	6. 40.	—	—	—	3. 10.	6. 40.
0,3	2,25	Kötzschenbroda	—	—	6. 45.	—	—	—	3. 15.	6. 45.
0,5	3,75	Coswig	—	4. 30.	4. 45.	10. 20. -	12. 55. -	3. 5.	3. 25.	6. 55.
0,8	6,00	Niederau	—	—	6. 55.	—	1. 10. Nehm.	—	3. 35.	7. 5.
1,5	11,25	Pristewitz	—	4. 50.	5. 10.	7. 25.	10. 45. -	1. 35. -	3. 30.	3. 55.
1,7	12,75	Langenberg	—	—	7. 40.	—	—	1. 50. -	4. 15.	7. 40.
—	—	Röderau	—	—	5. 30.	—	—	—	4. 30.	—
0,7	5,25	Riesa	—	5. 10.	8. —.	11. 15. -	2. 15. -	4. —.	—	8. —.
1,3	9,75	Bornitz	—	—	8. 10.	—	2. 30. -	—	—	8. 10.
0,7	5,25	Oschatz	—	—	8. 25.	11. 35. -	2. 45. -	4. 20.	—	8. 25.
1,2	9,00	Dahlen	—	—	8. 40.	11. 50. -	3. 5. -	4. 35.	—	8. 40.
1,0	7,50	Dörnreichenbach	—	—	8. 50.	—	3. 20. -	—	—	8. 50.
1,5	11,25	Wurzen	—	6. 10.	9. 5.	12. 15. Mttgs.	3. 35. -	4. 55.	in Berlin	9. 5.
1,0	7,50	Machern	—	—	9. 20.	—	3. 50. -	—	in 35. Abends.	9. 20.
0,9	6,75	Borsdorf	—	6. 30.	9. 30.	—	4. 5. -	—	8.	9. 30.
1,4	10,50	Leipzig	Ank.	6. 45.	9. 50.	12. 50. -	4. 25. -	5. 30.	—	9. 50.
15,5	116,25								10 U. 35 M. Ab.	

Von Röderau nach Riesa: 10 U. 35 M. Vm. 3 U. 30 M. Nm. 10 U. 35 M. Ab.

## Von Dresden (via Döbeln) nach Leipzig.

Entfernung:			19.	21.	23.	25.	27.	29.	31.
Sächsische Meilen	Kilometer und 1000 Meter		Pers.-Zug.	Personenzug.	Personenzug.	Pers.-Zug.	Personenzug.	Personenzug.	Pers.-Zug.
—	—	Dresden Abf.	—	7. 25. Mgs.	10. 30. Vm.	11. 30. Vm.	2. 30. Nm.	6. 45. Ab.	10. 30. Ab.
0,8	6,00	Radebeul	-	7. 35. -	—	11. 41. -	2. 40. -	—	10. 41. -
0,2	1,50	Weintraube	-	7. 40. -	10. 45. -	11. 46. -	2. 45. -	6. 55. -	10. 46. -
0,3	2,25	Kötzschenbroda	-	7. 45. -	10. 50. -	11. 52. -	2. 50. -	—	10. 52. -
0,5	3,75	Coswig	-	7. 53. -	10. 55. -	12. 1. Mtt.	2. 58. -	7. 10. -	11. 1. Ms.
0,5	3,75	Neusörnewitz	-	7. 58. -	11. —. -	12. 8. -	—	—	11. 8. -
0,7	5,25	Meissen	-	8. 10. -	X 11. 15. -	12. 15. -	3. 15. -	7. 25. -	11. 15. -
1,2	9,00	Miltitz	-	8. 30. -	11. 33. -	—	3. 35. -	7. 45. -	—
1,2	9,00	Deutschenbora	-	8. 50. -	11. 50. -	—	3. 55. -	8. 5. -	—
0,6	4,50	Nossen	-	9. —. -	12. —. Mtt.	—	4. 5. -	8. 15. -	—
1,1	8,25	Rosswein	-	9. 15. -	12. 15. -	—	4. 20. -	8. 30. -	—
1,1	8,25	Döbeln (Haltestelle)	-	9. 30. -	12. 30. -	—	4. 35. -	8. 45. -	—
0,3	2,25	Döbeln (Station) Ank.	—	9. 35. -	12. 35. -	—	4. 40. -	8. 50. -	—
—	—	von Döbeln Abf.	—	9. 45. Mgs.	12. 40. Mtt.	—	5. —. Nm.	9. 5. Ab.	—
—	—	nach Chemnitz Ank.	—	11. 30. Vm.	2. 40. Nm.	—	6. 20. Abd.	10. 45. -	—
—	—	von Chemnitz Abf.	4. —. Mgs.	8. 10. Mgs.	—	—	4. 5. Nm.	—	—
—	—	nach Döbeln Ank.	5. 40. -	9. 35. -	—	—	5. 35. -	—	—
—	—	Döbeln (Station) Abf.	6. —. Mgs.	9. 50. Mgs.	12. 50. Mtt.	—	5. 10. Nm.	—	—
1,1	8,25	Klosterbuch	-	6. 14. -	10. 4. Vm.	1. 4. Nm.	5. 24. -	—	—
0,7	5,25	Leisnig	-	6. 26. -	10. 15. -	1. 15. -	5. 36. -	—	—
1,0	7,50	Tanndorf	-	6. 39. -	10. 29. -	1. 29. -	5. 49. -	—	—
1,1	8,25	Grossbothen	-	6. 53. -	10. 43. -	1. 43. -	6. 3. Abd.	—	—
0,9	6,75	Grimma	-	7. 7. -	10. 57. -	1. 57. -	6. 17. -	—	—
0,8	6,00	Gross-Steinberg	-	7. 18. -	11. 8. -	2. 8. -	6. 28. -	—	—
0,6	4,50	Naunhof	-	7. 27. -	X 11. 17. -	2. 17. -	6. 37. -	—	—
1,2	9,00	Borsdorf	-	7. 40. -	11. 30. -	2. 30. -	6. 50. -	—	—
1,4	10,50	Leipzig	Ank.	7. 56. -	11. 46. -	2. 46. -	7. 6. -	—	—
17,3	129,75								

ung mit Zug No. 22, Zug No. 7 in Verbindung mit No. 21.

um der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. O. L. Erdmann.

C. A. Gessler.

# Zur bevorstehenden Saison

empfehle ich mein jetzt completes Lager neuer gestreifter Frühjahrsstoffe, sowie glatte, carrierte und jaspirte Stoffe zu **Costumes**. Modelle werden auf Wunsch gern zugesandt.

Gleichzeitig erlaube ich mir auf mein sehr großes Lager von Confections aufmerksam zu machen.

Gezwirnte Jaquettes . . . . .	2, 2 $\frac{1}{3}$ , 2 $\frac{1}{2}$ , 3 Thlr.
Serpentine-, Piqué- und Tricot-Jaquettes . . . .	3—12 Thlr.
Schw. Rips-Fichus, schwarze und couleurte Talmas	6—14 Thlr.
Waterproof-Paletots . . . . .	4—12 Thlr.
Seldene Paletots, Fichus etc. . . . .	6—18 Thlr.

Außerdem eine große Auswahl neuer **Châles** und **Tücher**.

## Aug. Polich,

Manufactur- und Modewaaren-Geschäft,  
Petersstraße, vis à vis der Peterskirche und Ecke der Schloßgasse.

### Oberhemden

von Shirting . . . . .	12 $\frac{1}{2}$ —15 Thlr. pr. Stück
do. von Shirting mit Leinenem Einfäz	16—30
do. von Bielefelder, ländl. u. schles. Leinen mit Länge u. querfalt. Einfäz	22—60
Herren-Manschetten von Leinen und Shirting . . . . .	2—4
Kragen in den neuesten Dessins . . . . .	1—3
Neinene Taschentücher . . . . .	1 $\frac{5}{6}$ —6
Hemden-Einfäze von Leinen und Shirting . . . . .	1 $\frac{5}{6}$ —15
do. gestickte . . . . .	10—36
Flanellhemden . . . . .	1 $\frac{1}{2}$ —3
Seidene Kribbäcken und Gravatten aller Art empfiehlt	Stück

### Gustav Köhler,

Thomasgässchen Nr. 6.

Hemden nach Maß werden schnell gefertigt, auch wenn die Stoffe dazu gegeben werden, unter Garantie für gut passend.

### Ein- u. Verkauf

von

### Juwelen,

Gold, Perlen, Silber,  
Platin, Güldisch  
u. s. w.

### C. F. Gütig,

Richard Heine,

Louis Heine,

### Juwelen-, Gold- u. Silber- Waaren-Handlung.

Leipzig.

### Fabrik und Lager

Thomaskirchhof 18.

Gekrätschanstalt  
Weststraße 47.

### Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts beabsichtige ich meine Waaren zum Kostenpreise zu verkaufen.

### J. C. Ludwig,

Schirmfabrikant, Markt Bühuengewölbe Nr. 16.

### Gustav König,

Grimma'sche Straße Nr. 24, erste Etage,

empfiehlt für beginnende Saison sein reichassortirtes Lager der neuesten Frühjahrs-Jaquetts und Talmas in Wolle und Seide, so wie Regen-Paletots von 3 $\frac{1}{2}$  bis 12 Thlr., für Kinder von 2 $\frac{1}{2}$  Thlr. an, ferner fertige Roben von den einfachsten bis elegantesten.

### C. G. Gaudig Nachfolger,

Firniß- und Farben-Fabrik, Comptoir und Verkaufslager,

Neumarkt 27 im Hofe.



## Dépot

von

Papier Fayard et Blayn.  
Admis à l'exposition 1834.

(Pariser Pflaster.)

Dieses über ganz Europa verbreitete Pflaster ist unübertrefflich gegen Rheumatismus, Gicht, Podagra, Blessuren u. s. w. für den Pariser Originalpreis von 8 % und 16 % bei

H. Backhaus, Grimm. Str. 14.

## Gesundheits- u. Tafelbier. (Salvator.)

Auf ärztlichen Rath

trinke ich seit 6 Wochen das Gesundheits- und Tafelbier, Salvatorbier\*) genannt, von C. Wolf, hier, Neumarkt Nr. 7, und war es nicht nur für ein schmerzliches Magenleiden, welches mich neben gärtlicher Appetitlosigkeit lange verfolgt, von dem Lindernsten und günstigsten Einstatz, sondern ich fühle mich auch durch den Genuss dieses Gesundheitssbieres im ganzen Körper so gestärkt, daß ich dasselbe jedem mit gutem Gewissen auf das Wärmste empfehlen kann.

Dresden, 11. Februar 1869.

S. Eltse.

\*) Haupt-Dépot für Leipzig von Gustav Ullrich, Peterssteinweg 49.  
August Kühn, Dorotheenstraße, Mittelgebäude.  
Hermann Müller, Grimm. Straße 15, Fünfenshaus.  
Gustav Gänzel, Dresdner Straße 38.



## Blechschneide- Maschinen

zu verschiedenen Stärken bis zu  $\frac{1}{4}$ " Schneiden von 7  $\text{mm}$  an liefert u. hält stets vorrätig

Louis Müller,  
Leipzig, Kohlstraße Nr. 7.

## ZUR CONFIRMATION.

Für Mädchen:

Tulpen, Gravatten, gestickte Taschentücher, Gürtel, Neige, Kopftücher sehr preiswert, Nöcke, Shirting, Rockfahnen, Crinolinen, Corsetten u. c.

Für Knaben:

Halskragen, Vorhemden, Schlippe, Handschuhe empfohlen zu bekannt billigen Preisen

Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.



## Das Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

von F. A. Wedel, Petersstraße 41 (Hohmann's Hof), empfiehlt seine geschmackvollen Consol- u. Oval-Spiegel in Gold, Mahagoni u. Nussb., so wie Baroque-Goldrahmen, Gold- u. Politurleisten in großer Auswahl zu billigen Preisen.

## Schmuckgegenstände,

als: Broschen, Ohrringe, Manschetten- und Chemiseknöpfe, Uhrketten u. c. in Jet, Talmi und vergoldet empfiehlt in reicher Auswahl

Gustav Stock, Colonnadenstraße 7.

**Billig! Billig!**! Confirmanden-Jacquets von 1 $\frac{3}{4}$   $\text{mm}$  an!

Schöne Kleiderstoffe Elle 2—5 %, schwere doppel. Lüstre-Resten zu Kleidern und Jäcken Elle 3—4 %, seine schwarze und braune Orleans Elle 5—7 %, seine schottische Stoffe, Mohairs, wollene Watröde 1 $\frac{1}{2}$   $\text{mm}$ . W. Linke, R. Fleischergasse Nr. 15.

Markt 9, II.  
Die Modewaren-, Strohhut- u. Blumenfabrik  
von Caroline Wagner

zeigt hiermit ergebenst an, daß ihre Frühjahrs-Nouveautés von Paris eingetroffen sind.  
Größtes Strohhutlager aller Sorten en gros u. en détail.  
Waschhüte werden nach neuester Methode behandelt und schnell und billig besorgt. Neueste Pariser Hutsäasons zu sehr billigen Preisen.

Markt 9, II.

Markt 9, II.

## J. C. Schwartz

Bettfedern,

Daunen,  
Eiderdaunen,  
Feder-Betten.Matratzen  
aller Art.  
Dampf-Feder-  
Reinigungs-  
Anstalt.

Brühl 26, neben Stadt Köln.

## Confirmanden-Anzüge

in großer Auswahl empfiehlt das Herrenkleider-Magazin von S. G. Thiele,

Leipzig, Reichsstraße 20. Plauwitz, Bischöfliche Straße 37.



## Die Schuhwaarenfabrik

nach Wiener Art  
von G. Harders,

Reichsstraße Nr. 16,  
empfiehlt ihr reichb. Lager in größter  
Auswahl, von 3 Paaren den Durch-  
preis. Wiederverkäufer erh. entspr. Rabatt.

## Filz- und Seidenhüte

neuester Fäçon empfiehlt von à 1  $\text{mm}$  an

Herrmann Pohl,

Fabrik Königplatz Nr. 5. Lager Nicolaistraße Nr. 42.

## Uhrketten in Talmi-Gold.

Wer diesen Artikel echt haben will, überzeuge sich, ob auf dem Haken oder Karabiner der Kette meine Marke „Tallois“ steht. Alle sonstigen Ketten mit dem Zeichen „Talmi“ sind nichts als Nachahmungen einer weit geringeren Qualität.

Tallois.

## Bathenbriefe und Gratulationskarten,

Briefpapier, farbig, weiß und blau,

Couverts

empfiehlt Gustav Stock, Colonnadenstraße 7.

## Talmi-or-

Uhrketten für Herren und Damen empfiehlt  
Minna Kutschbach, Reichsstraße 55.

## Seife, Stärke- und Soda-Lager.

Aus den renommiertesten Fabriken Südw. und Norddeutschlands  
empfiehlt in vorzüglichsten Qualitäten und billigster Berechnung

Prima Wachsseife pr. Cir. 15 $\frac{1}{2}$   $\text{mm}$ , pr. fl. 5  $\text{mm}$ ,  
Kerntalgseife 12 $\frac{1}{3}$   $\text{mm}$ , pr. fl. 4  $\text{mm}$ ,  
Kernharzseife 12 $\frac{1}{3}$   $\text{mm}$ , pr. fl. 4  $\text{mm}$ ,  
Harzscheuerseife 9 $\frac{1}{3}$   $\text{mm}$ , pr. fl. 3  $\text{mm}$ .

Stärke Cir. 9  $\text{mm}$ , pr. fl. 3  $\text{mm}$ , Soda 3  $\text{mm}$ , pr. fl. 1  $\text{mm}$ .

A. Ehrlieb.

# Zur bevorstehenden Saison

empfehlen wir unsere vollständige und mit den neuesten Maschinen ein-  
gerichtete

# Seiden-, Filz- u. Strohhut-Fabrik.

Uns gegebene Aufträge werden der

Newzeit entsprechend,

billig, schnell und gut ausgeführt.

Gebrüder Hennigke,  
Grimma'sche Straße.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 73.]

14. März 1869.

**Das größte Erfurter Schuhlager**

45 Reichsstraße 45

empfiehlt

für Confirmanden,  
Mädchen und Knaben,

die reichhaltigste Auswahl aller Arten  
**Schuhe, Stiefel und Stiefeletten**

von den einfachsten bis zu den elegantesten und werden wie bisher bei der anerkannt  
solidesten Arbeit die  
bekannt billigsten Preise gestellt.

NB. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.



## S. Buchold's Wwe.,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt,  
Selliers Hof, 1. Etage,

für Confirmanden: Jaquets in wollenen Stoffen,  
do. in Seide.

Frühjahrs-Mäntel und Jaquets  
in neuen Fäcons, elegante in Velours, Royal, Tricot, Satin &c. in schwarz, braun, blau, pensée, in neuen Modefarben, gris fin, gris foncé &c.

In Seide: höchst geschmackvolle Fäcons  
für feinere Toilette in schwerstem gros faye lyonnaise Fichy, Marie Antoinettes, Echarpes, Mantillen, einfache Jaquets  
in faye und in Taffetas bis zu den billigsten Preisen.

Roben, Costumes, fertig gemachte Promenaden-, Haus-,  
Reise-Anzüge &c. mit und ohne Blouse oder fester Taille. Große Auswahl Pariser Original-Fäcons und Copien.  
Die zu diesen Roben geeigneten Stoffe halte ich in guter Auswahl in den beliebtesten und neuesten Farben stets vorrätig und lasse ich hier von auf Wunsch jede Fäcon in sehr kurzer Frist elegant und solid, prompt und billig anfertigen..

Regen-Mäntel für Damen und Kinder  
von 3½ &c. an und höher, in einfachen Fäcons mit Capuchon in neuen eleganten Fäcons mit Kragen, Fichys &c.  
Sammet-Paletots

nur in echtem schwarzen Lyoner Seiden-Sammet.

**Billigste Fabrikpreise**  
en gros und en détail.

# Marie Illers,

Petersstraße Nr. 10, Hôtel de Russie,

empfiehlt unter Zusicherung billiger Preisnotierung und reller Bedienung ihr reich assortirtes Lager

## Gardinen in allen Genres u. Breiten.

Shirtings in allen Breiten und Qualitäten, Elle von  $2\frac{1}{2}$  M., Satin, Piqué glatt und geraut, Façonné Elle von  $3\frac{1}{2}$  M. an in guter dauerhafter Ware, Bettdecken, Corsettes, Röcke gestift und mit Bolants u. c.

Neuheiten in Blousen, Chemisettes, Flehus, Hauben u. c.  
Stulpen, Kragen.

## Rouleaux.

Einem geehrten kleigen und auswärtigen Publieum hierdurch zur gefälligen Nachricht,  
dass mein Rouleauxlager mit den neuesten und geschmackvollsten Erscheinungen dieser  
Saison bereits vollständig assortirt ist, und bemerke ich gleichzeitig, dass ich sowohl durch  
grosse Masseneinkäufe, so wie durch bedeutende Lieferungsabschlüsse mit den renommir-  
testen Fabriken in Stand gesetzt bin, die billigsten Preise zu stellen und jeder Concurrenz  
zu begegnen.

F. H. Reuter, Neumarkt No. 17.

## C. F. Gabriel's Meubels-Handlung

Reichsstrasse 15 parterre und 1. Etage

empfiehlt eine reiche große Auswahl in  
Nussbaum-, Mahagoni-, Kirschbaum- und birkenen Meubels  
zu billigen Preisen unter Zusicherung guter Bedienung. NB. Hauptlager von Comptoir-Utensilien.

Neu patentirte

## Wheeler & Wilson - Nähmaschine

mit gerader Nadel, welche bei grösster Einfachheit neben solidester Bauart jede bisher bestandene im Preis sowie in der Leistungsfähigkeit übertrifft, empfiehlt

Joh. Friedr. Osterland,

Markt Nr. 4, Alte Waage.

## Gichtwatte und Gichtpapier

empfiehlt Louise Zimmer, Thomasgässchen 2.

## !! Confirmanden - Geschenke !!

als: Brochen, Boutons, Medaillons, Ninge, Kreuze, Tuchnadeln u. c. zu sehr billigen Preisen. Reparaturen galv. Vergoldungen sauber und schnell bei Klosterg. 5, R. Schweigel, Sporer Müllers Haus.

## Gummischuhe,

Primaqualität, empfiehlt

Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Patent-Einlegesohlen

in allen Größen empfiehlt

Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Ganz reines Petroleum

à fl. 28 J. verkauft noch

Gustav Herrmann,

Ede der Großen und Kleinen Fleischergasse.

## Nittergutsverkauf.

Erbtheilungshalber soll ein in der Provinz Sachsen liegendes höchst rentables Nittergut, mit 700 M. M. gutem Ader, 115 M. zweischnittigen Wiesen und 500 M. wertvollem Forst, sehr preiswürdig mit ca. 70,000 M. Anzahlung verkaufen werden. Die Lage des Gutes sowohl, als auch die Bewirtschaftung desselben, ist eine vorzügliche, ebenso sind die herrschaftlichen Wohn- als auch die Wirtschaftsgebäude in bestem Stande.

E. Zinger in Halle a/S.

In Kleinzschocher habe ein Grundstück für 3000 M. bei 1000 M. Anz. zu verkaufen. Ernst Hauptmann, Markt 10.

## Hausverkauf.

Ein Haus mit Gas- und Wasserleitung, solid gebaut, ist Ortsveränderung wegen mit 2 bis 3 Mille Anzahlung und festem Hypothekenstand zu verkaufen. Näheres täglich bis Vormittag 11 Uhr Reudnitz, Capellenstraße 7 parterre.

Ein herrschaftliches Haus- und Gartengrundstück in gesunder freier Lage der Vorstadt, Brandcassenwerth 22,400 M., Eckplatz, freistehend, sehr solid erbaut, ist für den festen Preis von 27,000 M. unter günstigen Anzahlungsbedingungen, mit jährlichen Abzahlungen von je 1000 M. zu verkaufen. Die Wohnung in erster Etage aus 7, meist großen Stuben, 1 Saal, 1 Garderobe und sonstigem Zubehör bestehend, mit 1 Stube, 1 Kammer in zweiter Etage durch Nebentreppen verbunden, wird mietfrei und kann schon vom 1. September an zur Verfügung gestellt werden. Falls Stallungen und mehr Garten erwünscht, so werden erstere erbaut und auf einem Nebenplatz weiteres Gartenareal mietweise oder läufig überlassen.

Nähere Ankunft erhält Herr Advocat Frentzel, Katharinenstraße Nr. 16.

## Bu verkaufen

ist ein Haus in guter Lage der Nitterstraße hier für 8000 M. Dr. Andrijschky, Reichsstraße Nr. 44.

In Bindenau habe ein Haus mit schönem Garten für 3500 M. bei 1500 M. Anz. zu verkaufen. Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufh. 7.

## Haus-Verkauf.

Ein gut gebautes Haus in Reudnitz ist für 3200 M. zu verkaufen. Näheres Leipzig, Sternwartenstr. 16, Treppe B, 4. Etage.

Ein nettes Haus mit grossem schönen Garten, der sich auch zu Bauplätzen eignet, in gesündester Lage der Dresdener Vorstadt, für eine Familie passend, ist billig zu verkaufen. Alles Nähere durch die Expedition d. Bl. unter Chiffre H. 20.

## Bauplatz.

Ein Bauplatz ist zu verkaufen in der verlängerten Elsterstraße. Das Nähere zu erfragen in der Annonen-Expedition von Sachse & Comp., Rosstraße 8.

## Bauplätze in Plagwitz.

5000 □ El. Ede der Leipziger Allee u. des Zschocherschen Weges,  
3000 □ El. Canalallee, vis à vis Düngesfeld,  
4000 □ El. "

Richard Heine,  
Thomaskirchhof 18.

## Bauplätze - Verkauf.

Drei an der Ecke der Hospital- und Thalstraße gelegene Bauplätze sollen unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. Näheres Reichsstraße, Kochs Hof, 2. Etage.

In Reudnitz, Leipziger Straße, ist ein Bauplatz, 30 Ellen Front, 48 Ellen Tiefe billig zu verkaufen. Näheres Grenzstr. 32 part.

## Geschäft- und Grundstückverkauf oder Verpachtung.

Wegen Todesfall ist ein gut renommiertes, rentables Destillationsgeschäft nebst Brennerei in lebhafter, guter Geschäftslage der inneren Vorstadt Leipzigs, samt Grundstück unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten.

Zahlungsfähige Reflectanten erfahren das Nähere Peterssteinweg 54, II., oder Universitätsstraße 2 bei den Herren Thieme & Fuchs.

In einer großen Hafenstadt Norddeutschlands ist eine seit mehr als 70 Jahren bestehende

## Buch- und Steindruckerei

mit einer Kundschafft von Behörden und Kaufleuten, systematisch eingerichtet, unter der Hand zu verkaufen.

Dieselbe besitzt eine große Schnellpresse, mehrere Handpressen, eine Packpresse und ein Satzwerk, ca. 200 Seiten der neuesten und modernsten Brod- und Titelschriften, mehrere Steindruckpressen, ca. 400 Steine ic.

Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter F. G. 609. an Haasenstein & Vogler, Hamburg, einsenden.

Eine gut eingerichtete Buchbinderei, verbunden mit Papier- und Galanteriewaren-Handel so wie einer Leihbibliothek von 2000 Bänden soll sofort verkauft werden.

In einer Stadt von 17,000 Einwohnern ist es die einzige Leihbibliothek und nur noch ein Buchbinder am Platze.

Anzahlung 500  $\text{M}\frac{1}{2}$

Offerter unter A. B. No. 10. befördert die Expedition d. Bl.

Ein gangbares Materialgeschäft in einer lebhaften Vorstadt Leipzigs kann sofort bei 500 — 1000  $\text{M}\frac{1}{2}$  übernommen werden.

Adressen H. 3 befördert die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist sofort eine Restauration in guter Geschäftslage der inneren Vorstadt durch C. F. Leonhardt, Kleine Windmühlengasse Nr. 13, L.

In einer Stadt, schönste Gegend um Leipzig, ist eine Restauration unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten.

Carl Schubert, Reichsstraße 13, II.

## Photographie.

Ein Salon ist zu verkaufen. Adressen unter J. H. 22. befördert die Expedition dieses Blattes.

## Flügel, Pianinos und Taselform

sind billig zu verkaufen und zu vermieten bei

Robert Seitz, Petersstraße Nr. 14, 2 Treppen.

## Zu verkaufen

ist ein gut gehaltener Flügel, Preis 300  $\text{M}\frac{1}{2}$ , Salomonstraße Nr. 17, 3 Treppen rechts.

Zwei schöne Instrumente: 1 Flügel und 1 Pianino, billig zu haben Rosenthalgasse Nr. 4, parterre.

Eine Zither ist zu verkaufen

Kleine Fleischergasse Nr. 16, 2 Treppen.

Eine gut erhalt. goldne Damenspindeluhr ist fast für den Goldwerth zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Sehr schöne und gut gehende Regulatoren sind billig unter Garantie zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Zu verkaufen Taschen-, Rahmen- und Wanduhren. Reparaturen werden gut besorgt Nicolaistraße Nr. 28, 1 Etage.

## C a n d e l a b e r s

mit reicher Vergoldung, die sich in einer Wohnenwarenhandlung sehr gut verwenden lassen, mehrere Gemälde und Kunstgegenstände sollen billig verkauft werden Königsplatz Nr. 14, 4 Tr.

Eine Mahagoni-Servante, ein Goldrahmenspiegel, ein eintür. Kleiderschrank und eine gestickte Reisetasche, Alles gut erhalten, auszugshalber billig zu verk. Sternwartenstr. 18 a, IV. r.

Einige gebrauchte Mahag. und andere Wenbles und Sovhas sind zu verkaufen Reichsstraße Nr. 36.

Billig zu verkaufen ist ein gebrauchter großer Tisch und ein Sopha Goldhahngäschchen Nr. 1, 2. Etage bei Voigt.

Ein Doppelpult oder zwei einfache Stühle billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 36, 1. Etage links.

Ein großes fast neues Bücherregal zu verkaufen Turnerstraße Nr. 1, 3. Etage links.

Commoden, gut gearbeitet, hat siebz zu den billigsten Preisen vorrätig A. Staat, Tischler, Alexanderstraße 21.

Ein feiner Divan, Mahagonigestelle, grüner Ripsüberzug, ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 16, III.

Zu verkaufen ist 1 Sopha, 1 Bureau, 6 Stühle, runde Tische, 1 Pfleißertisch nebst Spiegel, 1 Commode, 1 Bettstelle mit Sprungfedermatratze, 1 Waschtisch und 1 Kleiderschrank Gartenstraße 3 parterre.

Zwei Secrétaire, 1 Sopha und 1 Küchenschrank ist billig zu verkaufen Münzgasse Nr. 20, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind 1 Sopha, 1 Chiffonnierre, Stühle, verschiedene Tische, 2 Spiegel, 2 Waschtische, 1 Kleiderschrank, 1 Nähstuhl, 1 Pfleißertisch, 1 Wanduhr, 1 Koffer Gerberstraße 2, II. L.

Zu verkaufen sind 2 Sovhas, Secrétaire, Tisch u. dgl. m. Kupfergäschchen, Dresdner Hof, links 3 Treppen.

Hell- und dunkelbladire Bettstellen, Waschtische, zwei Kinderbettstellen verkauft billig H. Roth, Querstraße 3.

Billig zu verkaufen ist noch ein guter schwarzer Confiturden-Nack Ritterstraße Nr. 38, 3 Etage.

Ein noch neuer Frack ist billig zu verkaufen Neukirchhof Nr. 31, 3 Treppen.

Ein Muß, noch wie neu, ist billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.

Für Buchbinder. Eine Partie Stempel und Fileten, gut erhalten, sind zu verkaufen. Näheres Sternwartenstraße 37, III. r.

Für Steindruckerei-Besitzer.

Eine eiserne Handhebelpresse (Sutter'sche Construction), in Format ca. 30/40" rhnl. und 1 eiserne Eisenbahnpresse mit Sutter'schem Vorgelege, beide fast neu, will ich sofort, erstere für 100  $\text{M}\frac{1}{2}$ , letztere für 50  $\text{M}\frac{1}{2}$  verkaufen.

F. Neubürger jun. in Dessau.

## Eine Nähmaschine,

Wheeler & Wilson, ist Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen Kleine Fleischergasse 2, im Durchgang links 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein vollständiges Schuhmacherwerkzeug, noch ziemlich neu, für 2  $\text{M}\frac{1}{2}$  25  $\text{M}\frac{1}{2}$ , passend für einen jungen Menschen, welcher Schuhmacher werden will Gerberstraße Nr. 8, 2. Etage vornheraus.

Zu verkaufen ist billig eine eiserne Kochmaschine mit Hallküre, 26" breit und 20" tief, desgl. Blechmaschine 20" breit, 19" tief, ein eiserner Kanonenofen, zum Kochen eingerichtet, ein gr. Leuchter für 2 Flammen, nebst Glaskugeln und Milchschirm, für Petroleum, passend für Comptoir, Gewölbe u. und eine Werkbank, passend für Mechaniker und Schlosser, 4 Ellen lang. Hohe Straße Nr. 17 parterre.

Zu verkaufen ist sofort eine Droschke mit Pferd und Nummer und sämlichem Inventar. Es kann auf Verlangen auch die Stallung mit gegeben werden. Adressen übernimmt die Expedition dieses Blattes unter F. M. 12.

Zu verkaufen sind 3 Kutschwagen, worunter 2 vierfüige Jalousiewagen, der eine neu, der andere gebraucht, und 1 Halbschlitten, alle 3 sind eins- und zweispännig zu fahren. Näheres Antonstraße Nr. 4, im Gewölbe.

Ein sieben Jahre alter Schimmel-Wallach, in die Droschke sehr gut passend, jedoch auch schwer ziehend, steht zu verkaufen Gut Nr. 10 in Blaustein bei Tauchau.

Zu verkaufen sind 1 paar gute Pferde Petersstraße, 3 Rosen, Nr. 35.

Eine Dogge, 1 Jahr alt, rehfarbig, schwarz getigert, mit weißer Brust und weißen Pfoten, steht zu verkaufen.

Näheres zu erfragen bei E. Bockmühl, Rittergut Peres bei Zwankau.

Zwei Fredtchen, à Stück 6 Thaler, sind zu verkaufen Nähers. Rosstraße Nr. 13, II.

Ein Neufundländer Hund, echte Race, ist zu verkaufen Colonnadenstraße, Wilchhalle 3 Treppen.

Schöne große Garten-Stieglige sind zu verkaufen Elsterstraße Nr. 18, Souterrain.

Zwei quischlagende Canarienhähne sind billig zu verkaufen Große Fleischergasse Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen ist ein ganz zahmer ungarischer Wiesentstaar, welcher schön pfeift und spricht. Nur für heute zu erfragen Grimma'scher Steinweg 61, Seitengebäude I. 3 Tr. links.

Für Ornithologen und Naturalienkabinets!

Eine Giersammlung circa 300 gut conservirte und bestimmte Exemplare haltend, ist zu verkaufen Ristorateur Timpe, Carlsstraße Nr. 7.

# Palmenwedel, Kränze, Bouquets.

Die Gärtnerei des Unterzeichneten (Neudnit, Täubchenwegs- und Heinrichsstrasse-Ecke, an der Verbindungsbahn) ist in Folge massenhafter Palmen-Culturen in der Lage, und prachtvolle

Fächerpalmenwedel (*Latania borbonica*) mit Bouquets von 4—15 ♂,

Sagopalmenwedel (*Cycas revoluta*) mit Bouquets von 1 $\frac{1}{2}$ —5 ♂,

Breite Sagopalmenwedel (*Cycas circinalis*) mit Bouquets von 3—6 ♂,

Phönixpalmenwedel (*Phoenix farinifera*) mit Bouquets von 3—10 ♂,

Zamienpalmenwedel (*Zamia Lehmanni*) mit Bouquets von 4—6 ♂

zu liefern. Außerdem werden Wyrthenkränze von 25 ⚛ bis zu 3 ♂, Lorbeerkränze von 1—4 ♂, Kronen von 2 ⚛ bis 6 ⚛, franz. Brautbouquets von 1—15 ♂, Ballbouquets von 15 ⚛ bis 5 ♂, Kopfzuge von 20 ⚛ bis 5 ♂, Guirlanden und alle in die feine Binderei einschlagende Artikel zu billigen aber festen Preisen geliefert und Bestellungen sowohl in der Gärtnerei als auch im Kerndt'schen Hause (Leipzig, Schützenstraße Nr. 3—4) im Blumengewölbe angenommen.

Im Blumengewölbe befindet sich eine reiche Auswahl decorativer Pflanzen. Das Preisverzeichniß von Rosen, Fruchtbäumen und Fruchtsträuchern, welche durch die Kerndt'sche Handelsgärtnerei zu beziehen sind, ist erschienen und sowohl im Blumengewölbe als in der Gärtnerei gratis zu haben. Besucher unserer Gärtnerei sind zu allen Tageszeiten willkommen.

Bei Versendungen nach auswärts wird auf Verpackung die größte Sorgfalt gewendet und es gelangen Palmenwedel mit Bouquets u. s. w. unverfehrt an ihren Bestimmungsort.

**Dr. Kerndt.**

## Für Korbmacher.

Weiden, Esparto, Stahlrohr, Verzierungstrohr u. s. w. verkauft  
billigst **Nad. Madack Jr.**

Kartoffel-Berkauf. Gut Kochende Kartoffeln à Menge 3 ⚛  
Carlsstraße Nr. 7 im Hause bei Rühlemann.

Böhm. Patent-Braunkohlen,  
vorzüglichste Qualität, empfiehlt  
**Eduard Oehme**, Brühl Nr. 74.

**No. 13. St. Martha 13 No.,**  
eine reine Yara-Cigarre,  
vorzüglich, à Stück 6 Pf., empfiehlt

**Heinr. Schäfer**, Petersstr. 32.

Feinsten Havanna-Seedleaf  
mit Cuba, Yara und Havanna

(Auswahl)  
verkaufe so lange der Vorrath reicht  
Nr. 38 à Stück 1 Ngr., 25 Stück nur 7 $\frac{1}{2}$ , Ngr.

**Ernst Werner**, Grimm. Straße 22.

## Kaffee

roh à fl. 7 $\frac{1}{2}$ —14 ⚛, gebrannt à fl. 10—15 ⚛, Buder, weiß  
und fest, à fl. 5—6 ⚛, Cigarren, gut gelagert, empfiehlt besonders  
meine Nr. 32 und 41 à Stück 3 fl. und 4 fl., echten Nordhäusern  
à Kanne 55 fl.

**Bruno Einenkel**,  
Große Windmühlenstraße 48.

## Reis

à fl. 25 fl., bei 5 fl. 23 fl., dergl. à fl. 3 und 4 ⚛, Pflaumen-  
mus frisch angeliefert à fl. 2 ⚛, gut Kochende Hülsenfrüchte,  
billige Preise, empfiehlt

**Bruno Einenkel**, Große Windmühlenstraße 48.

Feinster Manilla mit Cuba-, Yara- und reiner Havanna-  
Einlage (in Kneif-Façon)

**Nr. 60.** à 25 Stück 10 ⚛, à Stück nur 4 fl., deren reeller Werth 7—8 fl. ist. Zum Versuch lade ich  
hiermit freundlichst ein.

**Ernst Werner**, Grimma'sche Straße Nr. 22.

# Wein-Agentur.

(Glaschenlager: Kleine Fleischergasse 21.)

Echt und unverfälscht halte bestens empfohlen:

Bordeaux-Weine à Flasche von 10 Ngr. ab, incl. Glas,

Malaga, Jerez, Oporto (spanische Weine) à fl. 17 $\frac{1}{2}$  Ngr. incl. Glas,

Rheinweine, reines Gewächs, à Flasche von 8 $\frac{1}{2}$  Ngr. an incl. Glas,

Deutsche Schaumweine à Flasche 22 $\frac{1}{2}$ , Ngr. und 30 Ngr.,

Cognac, Rum und Aras (nur echt) zu Ein gros-Preisen.

NB. Flaschen werden à 1 Ngr. statt Zahlung angenommen.

**G. Gramm.**

## Reine Habanna,

vorzüglich in Brand und Qualität,  
im Mille 16—40 ♂, das Stück 6, 8, 10 und  
12 fl. sowie andere gute Ambalema-, Cuba-  
und Yara-Cigarren das Mille von 7 bis  
15 ♂, Stück 3, 4 und 5 fl. empfiehlt als  
etwas Vorzügliches die Cigarrenfabrik von

**Carl Schlegel**, Sternwartenstraße 15.  
Auch mache ich Wiederverkäufer auf andere  
billige preiswerte Sorten aufmerksam und  
versichere ihnen entsprechenden Rabatt.

**D. O.**

## Cigarren,

Nr. 77, Lelewel, à Mille 13 ♂, à Stück 4 fl.  
Nr. 65, Jaquez, à Mille 9 ♂, à Stück 3 fl.

empfiehlt als vorzüglich  
**Gustav Herrmann**, Ecke der Gr. und Kl. Fleischergasse.

Preismedaille Paris 1867.

## Starker & Pobuda in Stuttgart,

Lieferanten des Königl. Württemb. Hofes und Ihrer Majestät  
der Königin von Holland,  
empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten

## Chocoladen.

Zu haben in Leipzig bei  
**Petzoldt & Nellböck**, Neues Theater.

## Caffees feinschmeckend,

roh à Pf. 7 $\frac{1}{2}$ —12 ⚛; gebrannt à Pf. 10—15 ⚛ empfiehlt

## Gustav Herrmann,

Ecke der Großen und Kleinen Fleischergasse.

Milch-Offerte. 20 bis 80 Kannen Milch, die Kanne 1 ⚛,  
ist täglich zweimal frisch zu haben.  
Offerten Z. # 1. in der Expedition dieses Blattes.

## Valp. Honig,

a Pfd. 5 M., feinste Qualität, offerirt Julius Kießling.

## Ambalema Cigarren,

25 St. 5 M., ganz seine Qualität, offerirt Julius Kießling.

Feinste Suppen-Chocolade, à Pfd. 5 M. und 6 M.,  
ff. Gewürz-Chocolade, à Pfd. 5 — 20 M.,  
empfiehlt Julius Kießling.

ff. Perl Kaffee, à Pfd. 9 M.,

Kaffeezucker, à Pfd. 5 M.,

Julius Kießling.

## Auerbach's Keller.

Die 125. Sendung Holst. Austern empfiehlt

**Aug. Haupt.**

## Eisenbranntwein.

Diesen von mehreren medicinischen Autoritäten geprüften und  
empfohlenen Eisenbranntwein verkauft nur allein echt à Eimer 9 M.,  
die Kanne 5 M., im Oxfost billiger

G. A. Freygang, Nicolaistraße Nr. 15.

## Echt Berliner Weissbier

aus der Brauerei des Herrn Tieke empfiehlt à Flasche 3 M.  
**Gustav Günther**, Universitätsstraße Nr. 1.

### Prima natur-fetten Harzkäse

empfiehlt und versendet reell und prompt in Kisten von 6 Schod  
gegen Nachnahme, 1. Sorte 7 M., 2. Sorte 14 M., 3. Sorte 21 M.  
per Schod,

Ullrode i/H. bei Hasselfelde.

**Aug. Kroeter.**

## Prima fetten Natur-Harzkäse

in Kisten nicht unter 6 Schod.

1. Sorte à Schod 7 M.,
2. = à = 14 M.,
3. = à = 21 M.

versendet gegen Nachnahme die Harzkäse-Engros-Handlung von  
Ullrode im Harz.

Carl Hahne.

Conditors & E. Teitge.  
Leipzig, Tuchhalle.  
Eingang = Laden i gr. Fleischergasse.

### Ostereier

in Chocolade, Conserve, Tragant,

### Bisquiteier

gefüllt à 15 M., vorzüglich für Kinder.

### Atrapen.

## Echten Torgauer Kinderzwieback

empfiehlt die Bäckerei Hainstraße Nr. 13.

**Eduard Strauss.**

## Avis für Hotels und Restaurationen.

### Nothen Panir-Zwieback

empfiehlt die Bäckerei Hainstraße Nr. 13.

**Eduard Strauss.**

## Reines Roggenbrod

In bekannter Güte à M. 1 M. empfiehlt die Bäckerei  
Hainstraße Nr. 13, **Eduard Strauss.**

Täglich frische Plunderbrezeln, Kladderadatsch,  
Möhrenköpfe, Windbeutel, Apfelsinentorte,  
reiches Sortiment von Dessert und Theebäckereien empfiehlt die  
Conditorei „An der Pleiße“ Nr. 4."

## Bauplatz.

Gesucht wird ein kleiner Bauplatz in der Umgegend  
von Leipzig, gelegen an einem fahrbaren Wege,  
jedoch entfernt von Wohnungen, geeignet zur Er-  
bauung eines kleinen Dörfchens. Offerten be-  
liebe man unter R. # 120. in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen.

Eine Restauration in Leipzig, nicht zu groß, wird sofort  
von einem zahlungsfähigen Mann gesucht.

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13, 2. Etage.

Zu kaufen gesucht wird ein Victualiengeschäft. Alles  
Nähere durch Agent Bäcker, Münzgasse Nr. 20, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein ganzes Abonnement  
eines Parquetsizes. Adressen unter O. # 55. befördert die  
Expedition dieses Blattes.

## !!! Gefaust werden !!!

courante Bücher und ganze Bibliotheken, alle Jahrgänge  
von Journalen, als: Gartenlaube, Münchner liegende Blätter,  
Dahlem etc., Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus), 3 Treppen.

1 Brochhaus, Convers.-Lex. 11. Aufl. — 1 Leipziger Nach-  
richten 1868 Nr. 299 werden zu kaufen gesucht. Poststraße 12,  
1. Etage vorn heraus.

**Gartenlaube.** sämtliche Jahrgänge  
tauft stets in gut gehaltenen  
Exempl. zu höchstem Preis!  
**Paul H. Jünger**, Universitätstraße Nr. 11.

Gartenlaube sämtliche Jahrgänge werden zu kaufen  
gesucht. Gewandgäschchen Nr. 4, 1 Et.  
Neudnit, Gemeindestraße Nr. 28, 1. Et.

## Courante Waaren

wird jeder Posten unter strengster Discretion gegen Cassa  
gefaust. Offerten unter R. 10 durch die Expedition dieses Blattes.

werden alle gangbaren Gegenstände,  
Werthsachen, Lager- u. Leihhausscheine  
zu höchsten Preisen gekauft, Rück-  
kauf gestattet Reichsstraße 37, 1. E.

1 Cylinderbureau oder Mah.-Schreibsekretär wird zu kaufen gesucht.  
Adr. sub O. # 2 nimmt die Exped. djs. Bl. entgegen.

**Getragene Herrenkleider**, Bettlen, Wäsche, Schuh-  
zeug zu höchsten Preisen u. erb. gefl. Adr. Brühl 83, 2. Et. **Ed. Köber.**

## Gesucht

ein Gasmesser für 3 Flammen, wenn möglich mit  
den Nohren von **Fr. Louis Tieke**,  
Geschäftsblocal, Salzgäschchen.

## Eine Bierpumpe

neuester Construction, neu oder gebraucht, wird zum sofortigen  
Auffinden zu kaufen gesucht.

Adressen unter A. R. 6. in der Expedition d. Bl.

Zu kaufen gesucht wird ein großer Garderobekorb,  
schon gebraucht. Adressen mit Preisangabe abzugeben  
Sternwartenstraße Nr. 13B, 2. Etage.

**Eine große Partie Weinsflaschen**  
kaufst Körners Weinhandlung, Grimm. Steinweg 7.

**Einkauf** von alten Acten, Contobüchern, Maculatur,  
Papierpänen, Hadern, Eisen, Blei, Zint,  
Kupfer, Messing, Rosshaare, Glas, Knochen, Stricke u. Leinwand,  
es wird auch abgeholt, Gewandgäschchen Nr. 4, B. Richter.

**Ein Pferd** zum Schlachten wird billig zu kaufen gesucht. Off.  
mit Preisang. unter P. F. 10. poste restante Leipzig.

Auf mündelmäßige, resp. gute Hypothek, vorzugsweise von Land-  
grundstücken, sind sofort 5000 und 9000 M. leßtere auch getrennt,  
auszuleihen durch

Adr. Julius Tieke, Hainstraße 32.

## Vorschußgelder

werden in jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber,  
Werthsachen und Werhsachen jeder Art gegeben  
Burgstraße Nr. 11 parterre.

N.B. Zu jeder Tageszeit.

## 7 Königsplatz 7, 1. Etage.

Geld ist in jeder Höhe auf alle Gegenstände, Werhsachen und  
Werhsachen unter coul. Bedingungen bei mäßigen Zinsen zu haben.

**Geld** ist auf cour. Waaren, Lagerscheine etc. billigst zu  
haben **Große Fleischergasse 19, 1. Etage.**

Geld auf Pfänder und Leihhausscheine ist zu haben Kleine  
Fleischergasse 28, III. vis à vis vom Kaffeebaum.

Ein thätiger, gut empfohlener Agent wird für einige Farbenwaaren-Präparate und Muster gesucht. Adressen unter G. A. № 420 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Kaufmann sucht einen Lehrer für die englische Sprache. Offerten mit Preisangabe sind unter A. O. № 48. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Gesuch!

Für mein Band-, Garn-, Knopf- und Posamenthwaarengeschäft sucht einen couranten, tüchtigen Reisenden, muß aber mit der Branche betraut sein, am liebsten wenn er schon für derartiges Geschäft reiste und gute Empfehlungen hat. Gehalt 400 apf pro Anno. Adressen beliebe man unter A. Z. № 12. poste restante Magdeburg zu senden.

### Ein Wein-Reisender,

der in dieser Branche erfahren und durchaus tüchtig ist, wird von einer renommierten Weinhandlung in Magdeburg zu engagiren gesucht. Offerten werden erbeten poste restante Magdeburg A-Z. 100.

### Stadtreisender gesucht.

Ein hiesiges Engros-Geschäft sucht zum Verkauf couranter, leicht verkauflicher Artikel für den hiesigen Platz einen Reisenden gegen Provision zu engagiren. Beste Referenzen sind unerlässlich und werden Offerten sub K. L. № 25 in die Exped. d. Bl. erbeten.

### Ein Commis,

welcher mit der Uhrenbranche vertraut ist, findet sofort Stellung. Adressen mit Copie der Zeugnisse sind unter B. M. Z. No. 27 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Graveure

für Goldbrudgravuren sucht für Falldenberg & Co. in Magdeburg A. Waldbow, Querstraße Nr. 3.

Einen Pianoforte-Stimmer, welcher auch (und besonders Flügel) zu repariren versteht, sucht C. Schumann.

Zwei Graveurgehülfen finden nach auswärts gute Stellung. Adressen: Expedition dieses Blattes unter G. B. No. 18.

### Tattler-Gesuch.

Zwei geschickte Wagenbauer finden dauernde Beschäftigung im Kurprinz bei E. Sperling, Wagenbauer.

2 tüchtige Tapzierer und Meubelarbeiter finden dauernde Condition bei Moritz Andreas in Chemnitz.

Ein Buchbindergehülfen so wie ein tüchtiger Falzer finden Arbeit bei B. Philipp, Thalstraße Nr. 2, 2 Et.

Gesucht wird ein tüchtiger Gaschlosser auf dauernde Arbeit und guten Lohn bei G. Härtig, Ranzäder Steinweg Nr. 15.

Ein Tapzierergehülfen findet dauernde Arbeit Leibnizstraße Nr. 25, 4. Etage.

2 Tischlergesellen erhalten dauernde Arbeit Floßplatz Nr. 24, Wilhelm Betschneider, Tischlerstr.

Gesucht wird sofort ein Tapzierer-Gehülfen, tüchtiger Meublesarbeiter, bei F. Müller, Große Windmühlenstraße Nr. 15 im Gewölbe.

### Gärtner-Gesuch.

4 bis 5 tüchtige Gärtner-Gehülfen werden bei gutem Lohn zu sofortigem Antritt gesucht. Nur solche, welche gute Artese aufweisen, wollen sich melden bei

Ed. Meyner Jun., Kunst- u. Handelsgärtner in Altenburg, lange Gasse.

### Apotheker-Lehrling.

Ein hinreichend vorgebildeter junger Mann findet zum 1. April in meiner Offizin unter günstigen Bedingungen Aufnahme als Lehrling. Blauen im Voiglande. Theodor Pallmann.

In einer Verlags-Buchhandlung Leipzigs ist zu Ostern die Stelle eines Lehrlings zu besetzen. Nähere Mittheilung durch Herrn Bernhard Hermann, Querstrasse No. 7.

Ein Knabe, welcher den Buchhandel zu erlernen wünscht und genügende Schulkenntnisse besitzt, kann zu Ostern d. J. plazirt werden. Meldungen mit einer Handschriftsprüfung sind sub Z. 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mehrere Knaben mit guten Schulzeugnissen werden als Christsegelehrlinge für Ostern gesucht von N. Edelmann's Buchdruckerei.

### Lehrlingsgesuch.

Für ein hiesiges Drogengeschäft ein detailliert wird ein mit den nötigen Schulkenntnissen versierter junger Mann als Lehrling gesucht. Bedingungen günstig. Offerten unter O. M. № 33 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

### Lehrlings-Gesuch.

In einem hiesigen Engros-Geschäft findet ein junger Mann als Lehrling Stellung. Adressen unter C. M. No. 22. durch die Expedition dieses Blattes.

Für ein hiesiges Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft wird ein Lehrling gesucht und ist Kenntnis der französischen Sprache Bedingung. Adressen übernimmt die Expedition dieses Blattes unter D. A. № 100.

Für ein hiesiges Engros- und Detailgeschäft wird zum baldigen Antritt ein mit den nötigen Kenntnissen betrauter Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Adressen sollte man unter Z. 100. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

### Lehrlingsgesuch.

Ein Knabe, welcher Lust hat Graveur zu werden, kann sich melden Thalstraße Nr. 12 bei A. Schmidt.

Lehrlingsgesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust hat Schuhmacher zu werden, kann zu Ostern in die Lehre treten Schützenstraße Nr. 10, im Hofe 1 Treppe.

Ein Bursche, welcher Lust hat Schlosser zu werden, kann sich melden bei F. Jörk, Schlossermeister in Gohlis.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Glaserprofession zu erlernen, kann sich melden Sternwartenstraße Nr. 23 beim Glasermeister Möris.

Ein Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann Ostern in die Lehre treten bei C. A. Rudolph, Querstraße Nr. 28.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Bergolder zu werden, wird gesucht Neudorf, Seitenstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Einen Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Tattler zu werden, zu Hause essen und schlafen kann, sucht gegen entsprechendes Kostgeld Sattler J. Klöpzig, Nicolaistraße 13.

Zwei bis drei Kohlenfahrer werden gesucht Carlestraße Nr. 7 im Comptoir.

Pferdeknecht gesucht. Mit Buch zu melden Sidonienstraße Nr. 16, im Hofe 1 Treppe.

### Ein Kellnerbursche,

höchstens 18 Jahre alt, wird für eine höhere seine Restauration nach auswärts für den 1. April gesucht. Näheres Burgstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Zu sofortigem Antritt wird ein ordentlicher und reinlicher Kellnerbursche gesucht Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Einen Burschen, 14—15 Jahre alt, suchen per 1. April Gründer & Friedrich, Schützenstraße 4.

Gesucht wird ein ordentl. Bursche von 15—16 Jahren zu leichter Arbeit. Nur gut empfohlene können sich melden Hainstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird ins Jahrlohn ein freundlicher, fleißiger Laufbursche von 14—15 J., der hübsche Schulkenntnisse hat, bei gutwillig u. noch unverdorben ist, b. Fr. Herrmann, Goethestr. 5.

Ein Laufbursche wird gesucht und sind Anmeldungen Sonntag früh von 10—11 Uhr Turnerstraße Nr. 16, II. zu bewirken.

### Eine tüchtige Directrice

für ein Wäsche-Detail-Geschäft, die Oberhemden nach Maß, sowie alle Damenwäsche zuschneiden kann, wird bei freier Station und Wohnung und Gehalt nicht unter 10 apf per Monat per 1. April womöglich zu engagiren gewünscht. Gefällige Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit in diesem Fach werden unter der Chiffre L. T. No. 30 poste restante Görlitz franco erbeten.

### Directrice-Gesuch.

Für ein Buchgeschäft einer größeren Provinzialstadt Sachsen wird eine gebildete junge Dame als Directrice gesucht. Da der selbe gleichzeitig der Detailverkauf mit obliegt, wollen sich nur solche, welche diesen Ansprüchen gerecht zu werden vermögen, melden bei Unterzeichneten. Bedingungen sehr annehmbar.

Caroline Wagner, Markt Nr. 9, II.

Einige junge Damen aus gebildeten Familien, welche das sene **Bürggeschäft** gründlich zu erlernen beabsichtigen, können sich melden bei  
**Caroline Wagner,**  
 Markt Nr. 9, II.

**Tambourinerin - Gesucht.** Ein junges Mädchen, welches geübt in Gaze-Arbeiten ist, findet dauernde Beschäftigung bei gutem Honorar von **Gustav Kandler**, Friseur, Hainstraße.

**Gesucht** werden sofort geübte Schneiderinnen Große Windmühlenstraße Nr. 43, 2 Treppen im Hofe links.

Anständige Mädchen, welche geübt sind in Knabengarderobe, finden dauernde Arbeit Wasserkunst Nr. 10, 1. Etage.

Geübte Schneiderinnen werden gesucht in der Hainstraße Nr. 24, 3 Treppen, Treppe B.

Geübte Jaquet-Mäherinnen finden Beschäftigung Reudnitz, Gemeindestraße 30, 1 Treppe links.

Eine gute Mäherin kann dauernde Beschäftigung erhalten Nicolaistraße Nr. 14, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches im Nähen geübt ist, Petersstraße Nr. 36, im Hintergebäude, 3. Etage bei Otto.

Mädchen, im Falzen und Heften geübt, erhalten Arbeit Dörrstraße Nr. 5.

Für ein bedeutendes Tapisserie-Geschäft wird eine gewandte **Verkäuferin**

zu engagieren gesucht. Bewerberinnen mit gründlichen Kenntnissen belieben ihre Adressen unter B. F. §§ 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine auswärtige Hof-Conditorei wird sofort eine solide Demoiselle gesucht, Sternwartenstr. 13, 1. Et., Sonntag v. 1—2 Uhr.

**Alle** Mädchen, welche sofort ob. später Stellen haben wollen, müssen sich im Central-Bureau Ritterstraße 2, I. melden.

### Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren, Bahnhofstraße 19—20, 3. Et. links.

**Gesucht** wird zum 15. März ein Mädchen um ein Kind zu warten Ulrichsgasse Nr. 22 parterre.

**Gesucht** sofort ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Plagwitz, Felsenkeller.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen von 15—17 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erft. Neukirchhof 44, 4.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit Antonstraße Nr. 14 im Hofe links, 3 Tr. rechts.

**Gesucht** wird zum 1. April ein nicht zu junges, ordentliches und arbeitsames Mädchen.

Zu erfragen Goethestraße Nr. 1 beim Hausmann.

**Gesucht** wird für Kinder und häusliche Arbeit ein Mädchen zum sofortigen Antritt Promadenstraße Nr. 11, im Geschäft.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen sofort für Kinder und häusliche Arbeit Kurze Straße Nr. 3, neues Haus 1 Treppe.

**Gesucht** wird sofort ein reinliches Mädchen von 16—17 Jahren zur häuslichen Arbeit Petersstraße Nr. 8, 2 Treppen.

**Gesucht** wird für häusliche Arbeit und als Kindermädchen ein kräftiges Mädchen von 16—18 Jahren zum sofortigen Antritt. Mit Bach zu melden Rossmstraße Nr. 6, 1 Treppe links.

**Gesucht** wird zum 15. März ein accurates, rechtliches Mädchen mit guten Bezeugnissen für Kinder und Haushalt Kirchstraße Nr. 1, 1 Treppe links.

### Ein zuverlässiges Mädchen,

das die häuslichen Arbeiten kennt, aber auch die Wartung von Kindern zu übernehmen vermögt, findet einen dauernden Platz, Eintritt 1. April, Schletterstraße 13, 3 Treppen links.

Eine **perfecte Köchin**, die schon einer Küche in seinem Restaurant selbstständig vorgestanden hat, wird bei gutem Gehalt zum 1. April gesucht. Mit Bezeugnissen vorzustellen Kreuzstraße 8 parterre rechts.

### Eine Köchin

für eine größere seine Restauration nach auswärtis wird für 1. April gesucht. Nähres Burgstraße Nr. 12, 4 Treppen.

**Gesucht** sofort ein ordentliches, zuverlässiges Kindermädchen Hörberstraße Nr. 6, Gartengebäude rechts 2 Treppen bei Maß.

**Gesucht** werden 1 Kindermädchen von 14—16 Jahren u. 1 Mädchen für Küche u. Haushalt durch A. W. Löff, Elsterstr. 29.

Ein militärfreier Mann von auswärtis sucht einen Posten als Handstaeht oder Mattheiter. Näh. Nürnberger Str. 10, 1 Et.

Ein bissiger, thätiger Geschäftsmann sucht, da er wegen Unglücksfällen sein Geschäft aufgegeben hat, in irgend einer Branche feste Stellung. Adressen bittet man Kurze Gasse Nr. 4, 3 Tr., unter A. B. abzugeben.

### Ein Reisender,

welcher mit der Manuf. und Tuchkundschaft u. gut bekannt, mehrere Jahre Nord- und Süddeutschland, auch Sachsen speciell, mit bestem Erfolg bereit, sucht anderweitig Stelle.

Gesl. Offerten unter G. G. 27 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

### Gesucht.

Ein junger militärfreier Commis, gelernter Materialist, sucht, gefüllt auf seine Bezeugnisse, eine feste Stellung per 1. Juni, sei es als Verkäufer oder dergl., auch würde derselbe einige hundert Thaler Caution stellen können.

Gesl. Offerten wolle man Leipzig, Gerberstraße Nr. 15 beim Kellner Franz Suße niederlegen.

Ein junger gewandter Commis, Materialist, sucht, auf gute Empfehlungen gefüllt, unter sehr soliden Ansprüchen pr. 1. April c. anderweitig Engagement.

Werthe Adressen unter R. §§ 100 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger gewandter Materialist, gegenwärtig noch in Stellung, sucht sofort oder per 1. April a. c. anderweitiges Engagement, sei es als Verkäufer oder Lagerist.

Hierauf bezügliche Offerten wird sub A. 1. Herr W. Dittelli hier die Güte haben in Empfang zu nehmen, eventuell ein Weiteres mittheilen.

### Stellegesucht.

Ein junger Mann vom Productensache, der schon durch längere Zeit am Pester Platz als Buchhalter und Correspondent, auch durch mehrere Jahre in Deutschland servirte und gegenwärtig in einer der ersten Dampfmühlen Pestis conditionirt, wünscht seine Stelle zu verändern. Diesbezügliche geneigte Anträge besorgt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre J. S. 151.

Ein junger militärfreier Commis, tüchtiger Comptoirist und der engl. und franz. Sprache mächtig, sucht unter mäßigen Ansprüchen Stellung in Leipzig. Antritt kann noch vor der Messe erfolgen. Werthe Adressen werden unter W. R. 7. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Gärtner sucht unter bescheidenen Ansprüchen möglichst bald einen Hausmannsposten oder dergl.

Gefällige Adressen gelangen unter H. H. 20. durch die Expedition d. Bl. an den Suchenden.

Ein junger Mensch von 16 Jahren sucht eine Lehrlingsstelle in einem Eisenwaren-, Leder- oder Papiergehäft; genügende Kenntnisse sind vorhanden und werden Offerten unter E. S. §§ 100 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für einen jungen Menschen von 16 Jahren wird in einer hies. Druckerei ein Posten gesucht, wo derselbe als Schriftseher oder als Maschinenmeister lernen kann.

Offerten beliebe man unter B. F. §§ 12. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein junger Mann, welcher im Schreiben und Rechnen geübt, sucht baldigst Stellung, womöglich in einer Musikalienhandlung, da derselbe gute musikal. Kenntnisse besitzt. Gesl. Offerten unter T. bittet man in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein Unteroffizier des R. S. Schützen-Regiments, der 1. April a. c. in die Reserve tritt, sucht eine Stellung. Derselbe ist vertraut mit der Buchführung, der französischen Sprache ziemlich mächtig und schreibt eine gute deutliche Handschrift.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre S. R. 108. in der Expedition d. Bl. niederlegen zu wollen.

Ein Bursche von 15 Jahren sucht einen Posten als Lauf- oder Kellnerbursche.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 7 beim Hausmann.

**Dienstboten**, männl. u. weibl., weiß kostenfrei nach **Q. Friedrich**, Ritterstraße 2.

Eine tüchtige Punctirerin sucht in einer anständigen Druckerei Arbeit. Zu erfragen Sternwartenstraße 11c, 2. Et. I.

Ein im Posamenten-, Kurz- und Galanteriewarengehäft rous-tinkte Verkäuferin, sucht, gefüllt auf empfehlende Bezeugnisse, baldigst anderweitiges Placement. Offerten unter Chiffre H. L. 24. werden gebeten im Café Steiner, Reichstraße, abzugeben.

**Ein zuverlässiges Kindermädchen** sucht Dienst durch **M. W. Löff**, Elsterstraße Nr. 29, II. Etage.

## Eine erfahrene, gebildete Wirthschafterin,

welche noch auswärts in Stellung ist, in der feinsten Kochkunst, sowie in der guten bürgerl. Küche ganz perfect und in allen weibl. und wirtschaftl. Arbeiten geübt, dem größern Haus- und Küchenwesen selbstständig vorgestanden hat, worüber ihr die vorzüglichsten Beugnisse zur Seite stehen, sucht eine ihren Leistungen angemessene Stellung, sei es in einem Privathaus oder seinem Restaurant. Geehrte Offerten erbittet man unter P. P. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine junge gewandte Verkäuferin mit besten Empfehlungen sucht pr. 1. April eine Stelle. Adressen unter R. 2 niederzulegen in der Buchhandlung von Otto Klemm.

Ein fleißiges, gewandtes Mädchen sucht bis 1. April Dienst für Küche und Haushalt. Zu erfragen bei der Herrschaft Salomonstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht für 1. April oder später Stellung als Jungmagd. Gef. Offerten Gerberstraße 6 im Hause links 1 Treppe bei Madame Ebert erbieten.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit Petersstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein gewandtes Mädchen, zur Zeit hier in Dienst, sucht, gestiftet auf die besten Beugnisse, zum 1. April bei anständiger Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adressen unter A. B. 5 in die Expedition dieses Blattes erbieten.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren aus Thüringen, welches in der Küche erfahren ist und etwas Haushalt übernimmt, sucht zum 1. April eine Stelle, zu sprechen Sonntag von früh 9 Uhr an Universitätsstraße Nr. 16, Treppe B, 3. Etage.

Ein Mädchen sucht Aufwartung  
Weiße Taube, im Hause links, 2 Treppen.

## Eine Gärtnerei

wird möglichst bald zu pachten gesucht. Adressen unter W. W. 15 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zwei tüchtige Kaufleute suchen ein gutes angebrachtes Geschäft zu pachten oder zu kaufen.

Reelle Acquistionen beliebe man unter R. # 90 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird ein in gutem Zustande befindliches Pianino im Preise zu 1 # monatlich. Adressen bittet man unter F. H. # 42 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

In der Dresdner Vorstadt wird für Ende dieses Monats zur Aufbewahrung von Mobiliar eine trockene Niederlage oder ein paar größere Zimmer auf ein paar Monate zu mieten gesucht. Offert. unter F. S. gef. in der Buchh. des Hrn. Otto Klemm niederzul.

## Gewölbe gesucht

in oder außer der Messe in guter Lage, auch würde man die Hälfte eines größeren Gewölbes annehmen.

Adressen übernimmt aus Gefälligkeit Herr Nowak, Barbiergeschäft, Neumarkt.

### Ein Verkaufslocal

Grimmaische Straße oder Markt wird zu mieten gesucht und bittet man geehrte Adressen unter H. M. # 14. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Arbeitslocal von 100—120 □ Ellen Flächenraum für ein reinliches Geschäft in Buchhändler-Lage, wenn möglich mit Wohnung. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter C. 100. C. niederzulegen.

## Zu mieten gesucht wird

für diesen Sommer eine Villa mit Garten in der Umgebung von Leipzig, Plagwitz, Gohlis, Connewitz. Adressen bittet man unter E. E. # 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für den 1. October d. J. eine möglichst ruhig und frei gelegene Wohnung, bestehend aus Salon und 6—7 Stuben nebst Zubehör und Garten, in der Dresdner, Marien-, und Petzer Vorstadt. Adressen mit den Buchstaben W. G. # 105. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

## Ein Familien-Logis,

bestehend aus 4 oder 5 Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung, wird in der Nähe der Post zu Johannis oder Michaelis zu mieten gesucht und werden Adressen unter O. H. No. 1 durch die Expedition d. Bl. erbieten.

Gesucht wird pr. Johannis von einem Beamten eine freundliche Wohnung in der Dresdner oder Marien-, oder auch Westvorstadt im Preise von 70—80 #.

Adressen erbitten A. U. 222, poste restante.

## Zu mieten gesucht

wird ein Logis, bestehend aus 3—4 Stuben, 2—3 Treppen hoch, in der inneren Stadt oder deren Nähe, im Preise von 110 bis 140 # zum 1. April d. J. Adressen abzugeben Burgstraße Nr. 19 parterre.

Logis in verschiedener Größe werden gesucht von Carl Schubert, Reichsstraße 13, II.

Für pünktlich zahlende Leute wird Verhältnisse halber ein Logis gesucht, April oder Johannis, zu 60 #. Werthe Adressen bittet man Thomasgässchen Nr. 10 ges. abzugeben.

Ein geräum. Logis mit Wasserleitung, nahe oder in der inneren Stadt, Preis bis 200 #, wird zum 1. April zu mieten gesucht. Näheres bei Herrn A. Böll, Reichsstraße Nr. 49, IV.

Gesucht wird pr. 1. April eine anständige Wohnung, parterre, 1. Etage oder 2. Etage, enthaltend zwei bis drei Zimmer, Kammern, Küche und sonstiges Zubehör, womöglich in der Nähe der kleinen Windmühlenstraße. Adressen B. C. # 14. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein freundliches Familienlogis, wenn möglich mit Gärtchen, in einem anständigen Hause Neuschönfelds oder Reudnitz wird von einer ruhigen Familie zu mieten gesucht. Offerten bittet man Mittelstraße Nr. 5 im Comptoir 1. Etage abzugeben.

## Logis-Gesuch.

In der Nähe des Schützenhauses wird ein anständiges Logis für Johannis oder Michaelis gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Fischer im Geschäft Purfürst Haus.

Gesucht wird zum 1. October d. J. ein Familienlogis, innere Stadt oder innere Vorstadt am liebsten Promenade im Preise von 130—150 # Hahn & Scheibe, Petersstraße Nr. 36.

Gesucht wird zum 1. April ein kleines Logis (nicht Dach). Adr. nebst Preis niederzul. Markt 14, Restauration v. J. A. Schwarz.

Logis-Gesuch. Ein kleines freundliches Familien-Logis für eine alleinstehende Witwe, innere Stadt oder innere Vorstadt, wird zu Johannis oder Michaelis zu beziehen gesucht. Werthe Adressen beliebe man abzugeben bei Ernst Zena, Tuchhalle, Gewölbe.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten ein kleines Logis oder Stube mit Kochofen, bis Dielen.

Werthe Adressen Große Fleischergasse Nr. 10 u. 11 im Productengeschäft niederzulegen.

Für diese und folgende Messen wird eine Stube mit Bett in 1. oder 2. Et. vornh., Reichsstr. oder Katharinenstr. zu mieten ges. Adr. Reichsstr. 14, II. vornh.

Für alle drei Messen werden 2 Zimmer gesucht möglichst Promenadenansicht vom Georgenhaus bis zum alten Theater. Adressen niederzulegen Brühl Nr. 70 beim Haussmann.

Eine Stube mit Bett wird in einem anständigen Hause Dresdner Vorstadt, Ros-, Augustus- oder Königsplatz für die Dauer der Messe zu mieten gesucht. Adressen unter B. St. # 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Gesuch.

In der Nähe des neuen Theaters wird eine aus 2—3 Stuben nebst Kammern bestehende Wohnung, meubliert oder unmeubliert, per 1. Mai zu mieten gesucht. Offerten sind beim Portier des neuen Theaters unter Wohnungs-Gesuch niederzulegen.

## Unmeubliertes Zimmer,

gesucht von einem Kaufmann in nobler Familie, hoch und geräumig und nicht über 2 Treppen, angenehme Lage in der Vorstadt, Preis 48 #. Adr. A. B. # 1. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird pr. 1. April d. J. in anständiger Familie ein meubliertes Garçonlogis im Preise von 7—8 # pr. Monat, am liebsten Dresdner, Insel- oder Lange Straße. Adressen unter G. A. # 10. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Gesucht wird ein anständig meubliertes Zimmer, 1. oder 2. Etage in der Westvorstadt, Preis 4—5 # pr. Monat.

Adressen sind unter Nr. 100 abzugeben bei

Herrn Fr. Sennewald, Frankfurter Straße Nr. 33.

Gesucht eine unmeublierte Stube mit Kammer, sofort zu beziehen.

Adressen unter C. B. # 140. Expedition dieses Blattes.

Ein anständig meubliertes Zimmer mit Schlafkabinet, in der Nähe der kleinen Windmühlenstr aße wird sofort auf die Dauer 1 Monat zu mieten gesucht. Adressen R. # 11. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein pünktlich zahlender junger Mann sucht für 1. April in der inneren Dresdner oder Lauchaer Vorstadt eine einfach meublierte Stube. Adressen mit Preisangabe unter W. G. 20 in der Expedition dieses Blattes.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Vierte Beilage zu Nr. 73.]

14. März 1869.

## Burgstraße Nr. 1 parterre, Ecke vom Thomaskirchhof,

sind von Johannis oder Michaelis ab folgende Locale, in welchen seit ca. 20 Jahren der Verkauf von Chocolade, Farbe u. anderen Waaren betrieben worden, gegen 400  $\text{m}^2$  pr. Anno Eins anderweit zu vermieten:

1 Eckgewölbe mit 4 Fenstern, 115  $\text{m}^2$  groß,

1 Gewölbe daneben mit 2 Fenstern und 110  $\text{m}^2$  groß,

1 Gewölbe mit Comptoir und 3 Fenstern, 65  $\text{m}^2$  groß,

nebst Niederlagen, Keller und Zubehör, am liebsten im Ganzen, sonst auch in 2 oder 3 Abtheilungen.

Die Localitäten sollen in guten Stand gesetzt, auch nöthige Einrichtungen getroffen werden.

Weiteres bei

Heinrich Dörge, Burgstraße Nr. 1, 1. Etage.

## Garçon-Logis.

Ein junger Kaufmann, Kleisender, sucht sofort oder pr. 1. April beziehbar, ein anständig meubliertes Zimmer mit Cabinet. Offerten mit Preisangabe bittet man unter L. M.  $\text{f} \frac{1}{2}$  300. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein gut und pünktlich zahlender Beamter, verheirathet, sucht sofort eine meublierte Stube, wenn auch ohne Kammer, aber mit Kochgelegenheit, in der bayrischen Vorstadt. Adressen unter N. M. in der Expedition dieses Blattes.

### Gesucht

wird für 1. April von einem musikstudirenden jungen Mann ein freundlich gelegenes, einsach meubliertes Zimmer mit Kammer (Vorstadt) bei ruhigen Leuten. Gef. Adressen unter M. P. 59. in der Expedition dieses Blattes niedرزulegen.

Ein Herr sucht für sich und einen Knaben von 8 Jahren meubliertes Logis von Stube und Cabinet mit Pension für den Knaben.

Gef. Offerten erbittet man in der Expedition dieses Blattes sub W. S. 30.

Eine solide Dame sucht sofort ein helles separates Stübchen ohne Bett (Stadt oder innere Vorstadt). Adressen mit Preis sind Reichstraße Nr. 12, II. niedرزulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine separate unmeublierte Stube mit Kochofen in der Zeitzer Vorstadt. Adressen abzugeben Zeitzer Straße 24, 3. Etage beim Schuhmacher.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine einfach meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel. Adressen mit Preisangabe niedرزulegen in der Expedition d. Bl. unter B.  $\text{f} \frac{1}{2}$  100.

## Pensionat.

Man wünscht einen Gymnastisten, 14 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Sohn auswärtiger anständiger Eltern, bei einer achtbaren (womöglich Lehrer-) Familie in Kost, Logis und freundliche Aufsicht zu geben, so dass er gleichsam als Familienglied gehalten würde; Pianoforte-Mitbenutzung ist erwünscht.

Gef. spezielle Offerten beliebt man in der Expedition dieses Blattes sub N. S. 4 niedرزulegen.

### Pension.

Zwei Schüler oder Handlungselehrlinge finden bei einer anständigen Familie billigt Kost und Logis in der Petersstr. 3. Et. Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 35, 4. Et. bei Hrn. Dürr.

### Pensionen.

Zu Ostern finden in einer anständigen bürgerlichen Familie 2 Pensionäre Aufnahme. Adr. beliebt man unter K. M.  $\text{f} \frac{1}{2}$  100 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Eine Kohlenniederlage

auf der Zeitzer Straße befindlich ist vom 1. April a. c. anderweit zu vermieten. Adr. Ferdinand Schmidt,

Kleine Fleischergasse Nr. 27, 3. Etage.

## Messgewölbe.

Im Goldhahngäschchen ist für die Messen ein kleines Gewölbe um 250  $\text{m}^2$  resp. billiger sofort zu vermieten durch Adr. Julius Tieß, Hainstraße Nr. 32.

Zwei geräumige, sehr gute Kellerabteilungen im Kloster allhier, Klostergasse Nr. 15, sind vom 15. resp. 31. März v. J. fernerweit zu vermieten. Näheres beim Hausm. Straker das.

Ein Gewölbe ist außer den Messen in der Ritterstraße Nr. 21 zu vermieten. Zu erfragen daselbst 1 Treppe oder Weststraße Nr. 41 parterre rechts.

Im Königshaus, Markt Nr. 17, ist ein kleines Hofgewölbe für 50  $\text{m}^2$  pro anno zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres beim Hausmann Thron daselbst.

## Handelslocal,

namentlich zum Betrieb von Speditions- und Commission-Geschäften geeignet, in der Nähe der Eisenbahnhöfe hier an freiem Platze gelegen, hat zu vermieten Adr. Ferdinand Schmidt, Kl. Fleischergasse 27.

## Katharinenstraße Nr. 18.

Ein Hausstand für die Messen à 60  $\text{m}^2$  so wie ein Hofgewölbe sofort zu vermieten.

Näheres beim Hausmann Müller daselbst.

Messlogis. Eine freundliche Stube vorherraus mit Kammer, 2-3 Betten und Hausschlüssel ist für diese und folgende Messen zu vermieten Reichstraße Nr. 4, 3 Treppen.

## Die erste Etage

des Seitengebäudes Nicolaistraße Nr. 5, sieben Fenster Front, soll als Geschäftslodal vermietet und nach Wunsch des Abnehmers eingerichtet werden. Näheres daselbst.

Im Hotel de Bavière ist ein in dritter Etage des Hinterhauses befindliches freundliches Familienlogis um 100  $\text{m}^2$  sofort zu vermieten durch Adr. Julius Tieß, Hainstraße 32.

Ein hohes Parterre, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör, mit Wasserleitung etc., Sonnenseite, ist zu Ostern, nach Wunsch auch später, zu vermieten Königsstraße 2a, Preis 300  $\text{m}^2$ .

Näheres Auskunft erhält der Besitzer, Herr Buchdruckereibesitzer G. Fürsten.

Ein kleines Logis an ein Paar einzelne, solide und reinliche Leute zu vermieten zum 1. April.

W. Haugk, Ulrichsgasse 52, Nähe der Thälstraße.

Zu vermieten ist zum 1. April ein kleines Logis für 36  $\text{m}^2$ , 2 Treppen hoch. Näheres Rosenthalgasse Nr. 3, 3 Treppen.

Eine schöne 1. Etage ist für 140  $\text{m}^2$  zu vermieten. Maurerstr. Kittel, Ecke der Wald- u. Gustav-Adolph-Str.

für Ostern ist ein Logis neben Platz, zu Holz- und Kohlengeschäft passend, zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 13.

Zu vermieten ein freundliches Familienlogis, 2 Stuben, Kammer und Zubehör, Lützowstraße Nr. 14 im Gewölbe.

## Familien-Logis

(in Neureudnitz) ist Verbälnis halber noch zu Ostern zu beziehen, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör für 38  $\text{m}^2$ , vorherraus. Zu erfragen Neureudnitz, Dorotheenstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Gohlis. Zu vermieten 1. Etage, 2 Stuben u. Zubeh., zu Johannis zu beziehen. Näheres Hotel de Sax beim Hausmann.

**Zu Ostern zu beziehen**  
ist ein freundliches Familienlogis Neureudnitz, Dorotheenstraße Nr. 44, 1 Treppe links.

**In Gohlis, Lindenhalter Straße Nr. 148**  
ist eine 1. Etage zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, und Ostern zu beziehen.

**Zu vermieten** ist in Lindenau auf der Gasthofswiese h. Kulturum die II. Et. Nähertes Harkortstr. 16 bei L. Gundelach.

**Garçon-Logis.**  
**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube u. Schlafstube an einen oder zwei Herren, meßfrei, Haus- u. Saalschlüssel, Aussicht Markt, Grimma'sche Straße, Eingang Thomägäßchen 1, 4. Etage.

**Garçon-Logis.**  
**Zu vermieten** 3 elegant meublirte Zimmer in 1. Etage des herrschaftl. im großen Garten stehenden Hauses, Neudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 13, ganz nahe dem Marienplatz.

**Zu vermieten** ist sogl. oder später ein gr. fr. gut meubl. Zimmer an einen sol. Kaufmann oder Beamten Königstr. 9, II.

**Zu vermieten** ist ein freundliches, fein meublirtes Garçon-Logis zum 1. April, Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 12 parterre.

**Zu vermieten** ein gut meublirtes Garçonlogis mit Saal- und Hauschlüssel für 1 od. 2 Herren Promadenstr. 13 part.

**Zu vermieten** eine Stube mit Kochofen nebst 2 Kammern, Alles hell, sep. Eingang, 1 Treppe, 15. April zu beziehen. Augustus bei Herrn Quarch, Kaufmann, Peterssteinweg 58.

**Zu vermieten** ist eine unmeublirte Stube an eine einzelne Person sofort oder zum 1. April Neukirchhof 41, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Stube mit Kammer u. Hauschlüssel zum 1. April an 1 Herrn Neukirchhof 41, 4 Et.

**Zu vermieten** ist sofort ein einfach meublirtes freundliches Zimmer mit Saal- und Hauschl. an Herren Moritzstr. 13, 2. r.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube Elisenstraße Nr. 9 höhes Parterre.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlosscabinet Neukirchhof 12/13, Treppe A, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube und Kammer, 1. Etage, separater Eingang und Hauschlüssel, Aussicht in Gärten, an 1 oder 2 Herren, Gartenstraße Nr. 3 parterre.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube (meßfrei) nebst Saal- und Hauschlüssel Reichsstraße Nr. 50, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist ein schön meublirtes Garçonlogis, Stube und Schlosscabinet, Peterssteinweg Nr. 7, I.

**Zu vermieten** ist Stube nebst Kammer, unmeublirt, zum 1. April Königstraße Nr. 10, Hof rechts 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist zum 1. April eine freundliche Stube Schloßgasse Nr. 7, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein einfaches, freundl. meubl. Stübchen an einen Herrn Sternwartenstraße 18 b, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine gut meubl. Stube, Saal- u. Hauschlüssel, Elisenstraße Nr. 8, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist zum 1. April eine meublirte Stube, Gartenaussicht, an einen Herrn, Inselstraße Nr. 14, im Seitengebäude 1 Et. links.

**Zu vermieten** ist eine geräumige schöne Stube und Kammer mit separatem Eingang, Brühl Nr. 63, 4. Etage vornheraus (nicht Dach) als Astervermietung.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ein großes, helles 3., unmeubl., Sonnen-, h. u. Schl. Sternwartenstr. 19 a l. Böh.

**Zu vermieten** ist ein fein meublirtes Garçon-Logis, Stube mit Schloszimme, an Kaufleute, Studirende oder Beamte, nahe am Rosplatz, Kleine Windmühleng. 11, 2 Treppen vornh. links.

**Zu vermieten** ist billig an Conservatoristen, Musiker ic. ein geräumiges, freundl. und gut meubl. Zimmer mit oder ohne Schlosscabinet und Hauschlüssel Zimmerstraße 1, 1½ Treppe.

**Zu vermieten** ist pr. 1. April ein freundliches Garçon-Logis, Wohn- und Schlafzimmer, Burgstraße 9, 3. Etage vornh.

**Gohlis.** Zu vermieten ist ein freundl. sehr gut gelegenes meublirtes Garçon-Logis. Nähertes daselbst Schmiedestraße Nr. 42, 1. Etage.

**Ohne Meubles** sind 2 freundliche Stuben nur an anständige Leute vom 1. April ab zu vermieten.  
Nähertes Rosenthalgasse Nr. 4, 4 Treppen.

Zwei nebeneinander liegende, fein meublirte Zimmer in erster Etage sind sogleich oder später mit Haus- und Saalschlüssel zu vermieten. Zu erfragen Elsterstraße 27 in der Restauration.

**Sofort oder 1. April** ist eine meublirte Stube zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 11 c, 2 Treppen links.

**Vom 1. April** ist ein gut meubl. Zimmer mit Schlosscabinet, schöner Aussicht und Hauschlüssel, zu vermieten; ferner Stube und Kammer nach dem Hause, meublirt oder unmeublirt, ebendaselbst.

**Sternwartenstraße Nr. 17, 4 Treppen.**

**Ein freundliches Garçon-Logis** ist Lessingstraße Nr. 9 b, II. Etage (links) vom 1. April an zu vermieten.

**Ein freundlich gelegenes Garçonlogis** mit Saal- u. Hauschlüssel ist sofort an einen anständigen jungen Herrn zu vermieten und zu beziehen Turnerstraße 18, III. r.

**Nähe des Bahnhofs** ist eine freundlich meublirte Stube mit Altoven zu vermieten Nürnberger Str. 10, 1 Et.

**Turnerstraße Nr. 19, 2. Etage** links ist ein meublirtes Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel zu vermieten.

**Ein freundliches Stübchen** nebst separatem Eingang u. Schlüssel ist zum 1. April zu beziehen, auch ist daselbst eine freundliche Schlafstelle offen, Blumengasse Nr. 10, 3 Treppen rechts.

**Ein elegant meublirtes Wohnzimmer**, mit Saal- und Hauschlüssel, ist an einen Herrn zu vermieten Elisenstraße 9, 1. Et.

## In Gohlis.

**Ein freundlich meublirtes Zimmer** ist als Garçon-Logis zu vermieten Gohlis, Lindenhalter Str. 135 v. (NB. mit Garten.)

**Eine freundlich meublirte Stube** ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Kohlenstraße 11, 2 Treppen rechts.

**Eine Stube**, gut meublirt, mit heller Kammer, Aussicht nach der Grimma'schen Straße, ist zu vermieten, sogleich oder den 1. April Universitätsstraße Nr. 1, Ecke 4 Treppen.

**Eine freundlich meublirte Stube** nebst Bett ist Königstr. Nr. 8, Hof 2 Treppen, Aussicht nach der Bogenstr., an 1 Herrn zu verm.

## Garçon-Logis.

**Eine schöne große zweifenstrige Stube**, gut meublirt, ist zum 1. April für den Preis von 4 pr. Monat zu vermieten Kohlenstraße Nr. 5, II.

**Eine freundliche heizbare Stube** mit Schloszimme ist an 1 oder 2 solide Herren zu vermieten Erdmannstraße 4 parterre.

**Sofort oder 1. April** sind in westlicher Vorstadt an der Promenade 2 elegant meublirte Zimmer zu vermieten. Preis à 4, à 5 Thlr. Nähertes bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle.

**Eine freundlich meublirte Stube** mit Saal- u. Hauschl. ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Sternwartenstr. Dr. Sauer Hof, Tr. E.I.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube als Schlafstelle Lange Straße Nr. 22, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit 2 Schlafstellen Peterssteinweg 13, im Quergebäude, 3 Et. l. bei Büchner

**Eine freundlich meublirte Stube** ist an 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Neudnitz, Kurze Straße Nr. 14.

**Eine heizbare Stube** für Herren ist als Schlafstelle zu vermieten Lessingstraße Nr. 12, 4 Et. bei Frau verw. Hauch.

**Eine freundlich heizbare Stube** ist an zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten Grimma'scher Steinweg Nr. 59, Hof links, 3. Et.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle in einer freundlich meublirten Stube Hohe Straße 11, 2 Treppen rechts.

**In einer schönen Stube** mit Kammer ist eine Schlafstelle für 1 Herrn offen Neukirchhof Nr. 41, 3. Etage.

**In einer freundl. Stube** findet ein Herr Schlafstelle Burgstraße Nr. 9, Seitengebäude 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine separate Kammer als Schlafstelle mit Saal- und Hauschlüssel Klostergasse Nr. 14, 5 Treppen.

**Zu vermieten** 3 freundliche Kammern als Schlafst. mit Betten, Kupfergäßchen 6/7, Seitengeb. rechts 2 Et. bei Frau Edardt.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle Querstraße Nr. 17, vornherauf 4 Treppen.

**Eine Schlafstelle** mit oder ohne Mittagsküch ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Neudnitzer Straße Nr. 4, 1 Et. links.

**Eine freundliche, mit Saal- und Hauschlüssel versehene Schlafstelle** ist an Herrn zu vermieten Sternwartenstr. 31, 3 Et. r. 2. Thüre.

**Eine freundl. Schlafstelle** mit Saal- u. Hauschl. ist an 1 anst. Herrn zu vermieten Weststraße 51, 3 Treppen vornheraus.

**Für einen soliden Herrn** ist eine freundliche Schlafstelle offen Kleine Burggasse 3 b, 4 Treppen links.

**Eine Schlafstelle** ist an einen Herrn zu vermieten Ritterstraße Nr. 3, Hof 3 Treppen.

**Ein ordentliches Mädchen** kann Schlafstelle erhalten Erdmannstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein solides Mädchen findet Schlaflstelle Moritzstraße 4, im Hofe 1 Treppe bei Klemm.

**Offen** ist eine freundliche Schlaflstelle für Herren Sternwartenstraße Nr. 36, Hof 2. Etage links.

**Offen** ist eine freundliche separate und meßfreie Schlaflstelle für Herren Markt Nr. 17, Königshaus Treppe C 4 Tr. links.

**Offen** sind zwei Schlaflstellen für Herren Burgstraße Nr. 5, Hof parterre.

**Offen** sind zwei freundliche Schlaflstellen Peterstraße Nr. 15, im Hofe links 4. Etage links.

**Offen** ist eine freundliche Schlaflstelle für einen Herrn Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 15, 1 Treppe vornheraus.

**Offen** ist eine Schlaflstelle für Herren in heizbarer Stube Ecke der Grenz- und Kreuzstraße Nr. 1 beim Haussmann.

**Offen** sind mehrere Schlaflstellen Neumarkt Nr. 4 beim Haussmann Grube, 1 Treppe links.

**Offen** ist eine freundliche Schlaflstelle mit Saal- und Haus- schlüssel Hospitalstraße Nr. 9, Hof 2 Treppen.

**Offen** drei gut meublierte heizbare Schlaflstellen parterre für Herren Querstraße Nr. 20 parterre.

**Offen** sind 3 Schlaflstellen Ulrichsgasse Nr. 66, 1 Treppe.

**Offen** sind 2 Schlaflstellen in einem freundlichen Stübchen an 2 solive Männerpersonen Burgstraße 24, 4 Tr., Thür rechts.

**Offen** ist eine Schlaflstelle für einen soliden Herrn, nebst Haus- schlüssel und separatem Eingang, Antonstraße 6, 1 Tr. rechts.

**Offen** ist eine Schlaflstelle Ulrichsgasse Nr. 59, im Hofe rechts 3 Thüre parterre.

**Offen** sind zwei Schlaflstellen für Herren, separat und Haus- schlüssel, Neukirchhof Nr. 11 im Hof.

**Offen** ist eine freundliche Stube als Schlaflstelle (separat) Blumengasse Nr. 4, 4 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlaflstelle für einen soliden Herrn. Näheres Katharinenstraße Nr. 7 beim Haussmann.

**Offen** ist eine Schlaflstelle für Herren in einer fr. Stube, auch ist eine Kammer zu verm. mit oder ohne Bett Schützenstr. 4, vornh. 4 Tr. links.

**Offen** sind Schlaflstellen für Herren in heizbarer Stube, meß- frei, Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

**Offen** sind zwei Schlaflstellen in einer meublierten Stube mit Haus- u. Saalschlüssel Ranftäder Steinweg Nr. 18, 2 Tr. vornh.

**Offen** sind zwei freundliche Schlaflstellen für Herren Querstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

**Offen** eine freundliche Schlaflstelle für Herren Thälstraße Nr. 7, 4 Treppen.

**Offen** sind 3 freundliche Schlaflstellen Naundörfchen Nr. 16, 2 Treppen vornheraus.

**Offen** ist eine freundliche Schlaflstelle für Herren Königplatz Nr. 3, blaues Ros, 2 Treppen bei Frau verw. Römer.

**Offen** ist eine freundliche Schlaflstelle für Herren Centralstraße Nr. 13, 4. Etage.

**Offen** ist eine Schlaflstelle Läubchenweg Nr. 5, im Hofe 3 Treppen links.

**Offen** ist eine Schlaflstelle in einer meublierten Stube Bauhoffstraße 1, Seitengebäude 1 Tr., nahe der Turnhalle.

**Offen** ist eine freundliche Schlaflstelle mit Bezugung der Stube für ein solides Mädchen Colonnadenstraße 25, im Hofe parterre.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube mit Haus- und Saalschlüssel in Schlaflstelle Rosyplatz 9, 4 Treppen.

Es wird ein Theilnehmer zu einer hübsch meublierten Stube gesucht im Preise pr. Monat 2 1/2 Gemeindestraße 25, 3. Etage.

Zu einer freundl. meubl. Stube nebst Schlafab. und Hausschl. wird ein Theilnehmer gesucht Colonnadenstr. 17, Hinterhaus 2. Et.

Ein Klavierlocal, passend für Gesang-Bvereine oder kleinere Gesellschaften, ist für alle oder einzelne Tage abzulassen. Näheres in der Restauration von Paul Nagel, Preußenstraße Nr. 11

In einer Familie können Herren an einem kräftigen Mittagstisch teilnehmen, à Port. 3 1/2, %, Tauchaer Straße 26, 3 Tr.

**„Flora.“** Abendunterhaltung  
im Wiener Saal. Auf. 1/2 u. D. V.  
Heute Sonntag

**Louis Werner,** Tänzer.  
Heute 6 1/2 Uhr Goth. Saal, Mittelstr. 9.

**O. Schirmer.** Heute 6 Uhr Privatsaal.

**E. Müller,** Tanzlehrer,

Heute 5 Uhr Schloßgasse Nr. 5.

**Wilh. Herber.** Heute 5 Uhr zur grünen Schenke:  
(Quadrille a la cour).

**G. Kraft.** Heute 5 Uhr drei Mohren.

**Wilh. Jacob.** Heute 5 Uhr  
Salon Große Windmühlenstraße 7.

## Schweizerhäuschen.

Heute Concert der Capelle v. F. Büchner.  
Anfang 3 Uhr.

## Ton-Halle,

Elsterstraße.  
Heute Sonntag  
**zwei Concerte**

unter Leitung des Musikkirectors Fr. Blode.  
Zur Aufführung kommen: Der Zeitspiegel, neuestes Motpourri von Conradi, und Nebelbilder - Fantastie von Lumbye.  
Anfang des ersten Concerts 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.  
Ende 6 Uhr. Anfang des zweiten Concerts 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr. Ende 11 Uhr. J. G. Möritz.

**Lindenau.**  
Gasthof zu den drei Linden.  
Heute Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

**Apollo-Saal.**  
Heute Sonntag  
**Frei-Concert und musikalisch- humoristische Vorträge.**

Anfang 6 Uhr. C. F. Müller.

**Leipziger Salon.**  
Heute Abend Frei-Concert. NB. Von früh 10 Uhr an Speckkuchen. J. A. Seyne.

**Gute Quelle.**

Concert und Vorstellung.  
Gastspiel des Händeaakrobaten Hrn. Nicolaisen  
aus Kopenhagen.

Das Programm erscheint täglich im Theater- und Fremdenblatt.  
Anfang 6 Uhr. Entrée 3 Mgr. A. Grun.

**Hohe Lille, Neumarkt Nr. 14.**

Heute Vorträge von der Norddeutschen Damen- capelle mit neuen Mitgliedern.

Entrée 1 1/2 %. Früh 10 Uhr Speckkuchen. C. G. Dietze.

## Zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag den 14. März unwiderruflich letztes Aufstehen der 14 jungen Schwedinnen, in lebenden Bildern und künstlerisch arrangirt, mythologische Gruppen unter Mitwirkung der beiden Bayrischen Sängerinnen Fräulein Dina und Fräulein Adolphine. Coffenöffnung 4 Uhr. Anfang 5 Uhr. Richard Quarg.

## Schützenbewegung.

Heute Sonntag im großen Saale

## Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 7 Uhr.

### PROGRAMM.

Entrée 3 Mgr.

**I. Theil.** Ouverture und 2 Entré-Acts zu „Rosamunde“ von Schubert. — **II. Theil.** Ouverture zur Oper „Die Regimentskinder“ von Donizetti. Arie aus „Stabat mater“ von Rossini. Fantasie aus der Oper „Trovatore“ von Verdi. — **III. Theil.** Ouverture zum „Sommernachtstraum“ von Mendelssohn. Weihnachtsglocken von Gade. Liebesliedchen von Taubert. Brauch von Wagner. — **IV. Theil.** Prager Staublätter. Potpourri von Komaf.

## Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Sonntag

## Concert vom Musikchor des Schützen-Regiments.

Anfang 3 Uhr.

### PROGRAMM.

Entrée 2½ Mgr.

**I. Theil.** 1) Leipziger Freiwilligen-Marsch von Bendix (neu). 2) Gebet aus „Moses“ von Rossini. 3) Variationen für Trompete von Bosoni. 4) Walzer der englischen Garde von Godesfröy. — **II. Theil.** 5) Ouverture zu „Les Tocq“ von Auber. 6) Die erste Liebe, Volta für Pifion von Neumann (neu). 7) Ubi ibi, Quadrille von Bendix. 8) Indischer Marsch aus der „Afrikanerin“ von Meyerbeer. — **III. Theil.** 9) Ouverture zu „Johann von Paris“ von Boieldieu. 10) Conjuration aus den „Hugenotten“ von Meyerbeer. 11) Du liebest Aug' von Reichardt. 12) Paulinen-Galopp von Haust.

## Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag

## Concert vom Musikchor des Schützen-Regiments.

Anfang 7½ Uhr.

### PROGRAMM.

Entrée 2½ Mgr.

**I. Theil.** 1) Armee-Marsch von Strauß. 2) Duett aus „Templario“ von Nicolai. 3) Finale aus „Ernani“ von Verdi. 4) Juristen-Ball-Tänze, Walzer von Strauß. — **II. Theil.** 5) Ouverture zu „Der Pirat“ von Bellini. 6) Arzt-Concert-Volta von Beelow. 7) Finale aus „Die Füdin“ von Halévy. 8) Bioat! Carneval ist da! Humoreske Nr. 4 von Fr. Bendix. — **III. Theil.** 9) Ouverture zu „Zampa“ von Herold. 10) Trauermarsch von Fr. Bendix. 11) Fantasie für Pifion von Fuchs. 12) Schönbrunner Galopp von Lippe.

## REVOLTE.

Heute Sonntag den 14. März Großes Vocal- und Instrumental-Concert unter Mitwirkung des beliebten Komikers Herrn Robertson aus Hannover.

### I. Theil.

- 1) Gratulations-Marsch v. Bitof (neu).
- 2) Ouverture zu Turandot v. Lachner.
- 3) Propriate über das Lied „Wie schön bist Du!“ v. Neßvadba.
- 4) Worauf kommt's heut zu Tage an! Couplet vorgetragen von Herrn Robertson.
- 5) E-stis Finale a. d. Oper: Nebucadnezar v. Verdi.

### II. Theil.

- 6) Ouverture zu Romeo und Julie v. Bellini.
- 7) Ist das Alles, oder kommt noch etwas nach! vorgetragen von Herrn Robertson.
- 8) Dramatische Fantasie aus Meyerbeer's Afrikanerin von Ch. Voss.
- 9) Traurig schaurige Begebenheit, passirt am 30. Februar dieses Jahres, vorgetr. v. Herrn Robertson.

Anfang 6 Uhr. — Entrée à Person 3 M.

NB. Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß nur dieses eine Concert stattfindet.

### III. Theil.

- 10) Ouverture z. Oper: Pique Dame v. Suppé.
- 11) Abendständchen für Violine, Flöte und Waldhorn v. Reißiger.
- 12) Der Leipziger Handlung-Commis oder 5 Minuten hinterm Ladenstische, Burleske, vorgetragen von Herrn Robertson.
- 13) Ruhmader-Quadrille, Musikalischer Scherz v. Rücken.

### IV. Theil.

- 14) Krieger-Marsch aus Athalia v. Mendelssohn-Bartholdy.
- 15) Unser Jahrhundert oder die Folgen des Jahres 1869, vorgetragen v. Herrn Robertson.
- 16) Humoreske aus Offenbach's Orpheus v. Rosenkranz.
- 17) Auf Verlangen: Ständchen an Eßher, vorgetragen von Herrn Robertson.
- 18) Jockey-Galopp v. Edm. Neumann (neu).

Das Musikor von M. Wenck.

## Bergschlößchen in Neuschönfeld.

Heute Sonntag Abendunterhaltung von der Gesellschaft Amerosa. Anfang 7 Uhr.

M. Fröhlich.

# Zum Stiftungsfeste des Sängerbundes an der Pleisse Grosses Vocal- und Instrumental-Concert

Sonntag, den 14. März 1869  
im Pantheon.

Programm:

1. Rüden Hoch! Marsch von Lippe.
2. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ von F. v. Suppé.
3. Chorgesang: „Das deutsche Lied“, comp. v. Kalliwoda.
4. „Waldandacht“ v. Abt, vorgetr. v. Liederkranz zu Thonberg.
5. „Das Lied vom Scheiden“ von Franz Otto, vorgetragen vom „Gesangverein zu Mödern“.
6. Concert für Solo-Posaune von Rez.
7. „Des Kriegers Gebet“ von Lippe.
8. Chorgesang: „Am Thore“, komponirt von Goschwitz.
9. „Jägerchor“ von Weber, vorgetragen vom Gesangverein „Familienverein“ zu Leipzig.
10. „Auf hoher Alp“ von Thiele, vorgetragen vom „Gesangverein zu Mödern“.
11. Cavatine für Solo-Klappenhorn von Leonhardt.
12. „Im Wald“ von Mangold, vorgetragen vom Gesangverein „Familienverein“.
13. „Ach, uns dürstet gar zu sehr“ von Appel, vorgetragen vom Gesangverein „Krone“ zu Volkmarßdorf.
14. Noblesse-Quadrille von Leutner.
15. Frosch-Cantate von Hennig, vorgetragen vom Gesangverein „Liederkranz“ zu Thonberg.
16. Chorgesang: „Der Lindenbaum“ von Schubert.
17. Schluss-Galopp von Faust.

Bundesdirigent Herr Leopold Greif, Musikkdirector Herr Konrad.  
Anfang um 6 Uhr. Billet à 2½ Groschen.

## Schiller-Schlösschen

### zu Gohlis.

Dabei empfiehlt reichhaltige Speisekarte, frische Pfannkuchen mit feiner Füllung, Biere und Gose vorzüglich, wozu freundlich einladet

## Lindenau.

### Im Gasthof zum deutschen Haus

heute Sonntag großes Concert und launige Abendunterhaltung.

Anfang 7½ Uhr. Entrée 2½ M.

Das Musikkorps von E. Hellmann.

Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen, Kuchen und ff. Getränken und bittet um gütigen Besuch ergabenst F. Krödel.

## Stötteriß.

### In Müllers Salon

heute Sonntag Abend

großes Concert.

Anfang 6½ Uhr. Entrée 2 M.

Das Musikkorps von E. Hellmann.

W. Müller.

### Restauration von C. W. Seidel, Elsterstrasse 27.

Heute Frei-Concert, wobei die zweite Sendung ff. März-Bockbier vergast wird. Gleichzeitig empfiehlt mein vorzügliches Lager und Bier. Bier, sowie verschiedene warme und kalte Speisen und lädt freundlich ein

D. D.

### Heute Sonntag in Stötteriß

Pfannkuchen mit feinster Füllung und div. Kaffee-Laden, keine Weine, vorzügl. warme Getränke, ff. Biere.

Schulze.

**Heute** laden zu Kaffee mit Pfannkuchen, Lager- und Kölscher Weißbier ergebenst ein

F. A. Vogt, Nr. 1.

### Plagwitz.

Heute empfiehlt Fladen und verschiedenen Kaffee-Laden, eine Auswahl Speisen und vorzügl. Biere, freundlich lädt ein Mr. Thiemer.

### Waldschlösschen zu Gohlis

empfiehlt guten Kaffee, diversen Kuchen, kalte und warme Speisen, vorzüglich schöne Gose und Lagerbier, Grog, Punsch, Glühgose sc. Ergebenst S. Zierfuss.

### Felsenkeller zu Plagwitz.

Peter.

Heute Bockbier, frischen Kuchen, wozu einladet

## Heute grosses Prämien-Auskegeln

auf der Marmorbahn zur goldenen Laute, Naunstädter Steinweg, Anfang von Vormittag 10 Uhr an.

### Hoffmanns Restauration in Reudnitz.

### Heute von 3 Uhr an gesellschaftliches Schwein-Auskegeln.

Dabei empfiehlt Auswahl von kalten und warmen Speisen, sowie ff. Lager- und Bockbier aus der Vereinsbrauerei.

Ergebenst L. H. Hoffmann.

### Heute Sonntag großes gesellschaftliches Schweinauskegeln. Anfang 3 Uhr.

Dabei empfiehlt gute Speisen, seines Hohenstädtter Lager- und echt Berbier Bitterbier, à Glas 15 &.

### Restauration zum Fürstenthal am Brandweg.

Herrmann Sommerlatte.

### Zoothers Restauration, Nicolaistraße 41, empfiehlt für heute warme Plinsen.

### Stadt Gotha.

F. G. Müller.

Karpfen polnisch empfiehlt heute Abend

# Zur Erholung,

Nr. 32b Zeitzer Straße Nr. 32b.  
Heute Abend

## Concert,

Quartett und Quintett.

Anfang 6 Uhr. Entrée 1½ Mgr.

NB. Empfiehlt eine reichhaltige Speiseliste für heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut. Für divers. Weine und Getränke, sowie ein empfehlenswertes Löpschen Bier aus der berzöglich bayerischen Bierbrauerei in Dessaу & Löpschen 13 ♂ ist stets gesorgt. Sichtungsvoll O. E. Münnchhausen.

# Schletterhaus,

14 Petersstraße 14.

## Concert u. Vorstellung.

Prog. u. A.: 'raus und 'rin. Siehst du wohl! Beweis, daß Frauenzimmer keine Menschen sind. Ein südler Böttcherjunge. Die Politik.

Anfang 6 Uhr. Entrée im Saale 2½ M.

Nebenzimmer nach Belieben.

Nicke Auswahl Speisen und extrafeines Bier. Sämtliche Locale sind geheizt. Carl Weinert.

# Rahniss' Restauration,

zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

## Heute Concert u. Vorträge

dr Capelle Heyne unter Mitwirkung der Soubrette Fräulein Werner und des Sonntagsjägers Dünne.

Anfang 1½ Uhr.

## Restauration von F. Barthel,

Burgstraße 24.

### Heute Concert und Vorstellung.

Anfang 6 Uhr. Entrée 1½ M.

Dabei empfiehlt eine reichhaltige Speiseliste und ein gutes Glas Bayerisch und Lagerbier.

NB. Von 10 Uhr an Speckkuchen.

# Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend von 6 Uhr an

## Seidels humoristische Solrée.

Früh Speckkuchen. Speisen und Getränke gut.

M. Menn.



# Hamburger Keller

Heute Abend großes Freiconcert. Täglich Mittagstisch à Portion mit Suppe 3 M. Bier ff.



# 7. Böttchergässchen 7!

Heute musikalisch-humorist. Abendunterhaltung.

Programm neu. Anfang 6½ Uhr.

Dabei empfiehlt warmen Speckkuchen, Bier ff.

Friedrich Uhlig.

## Café l'Espérance.

(An der Promenade.)

Reichhaltiges Buffet, kalte u. warme Getränke, tägl. Bouillon

## Brandbäckerei.

Heute Sonntag: Pfannkuchen mit feinstter Füllung, Gladen, Dresdner Giese sowie div. Kaffekuchen.

Eduard Hentschel.

## Drei Lilien in Roudnitz.

Heute empfiehlt div. warme und kalte Speisen, feines Weinessgrüner und Lagerbier, wozu ergebenst einlade W. Hahn.

# Die Conditorei von L. Tilebein

Hainstraße Nr. 25  
empfiehlt eine vorzügliche Tasse Cacao, die Tasse 1 M 3 ♂, Chocolade mit Schlagsahne, Schlagsahne in Gläsern, so wie Schlummerpunsch nebst feinsten Pfannkuchen und Apfelkuchen.

# Kleiner Kuchengarten

empfiehlt ff. Bock- und Lagerbier aus der Vereinsbrauerei, sowie frische Pfannkuchen, guten Kaffee, kalte und warme Speisen.

# Gasthof zum Thonberg.

Heute Sonntag lädt zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Kaffee und Kuchen, feines Weinessgrüner und Lagerbier ergebenst ein C. Deutschbein.

# Drei Mohren.

Heute warme und kalte Speisen, Pfannkuchen mit feinstter Füllung, feines Weinessgrüner und Lagerbier. Es lädet freundlich ein F. Rudolph.

# Zum Schlosskeller,

Burgstraße Nr. 12.

Mittagstisch à la Carte, so wie reichhaltige Speiseliste zu jeder Tageszeit, nebst vorzüglichem Bayrischen Bier à Glas 15 ♂ empfiehlt A. Rempt, früher im goldenen Herz.

NB. Heute früh Speckkuchen.

**Speisehalle**, Katharinenstraße 20, empfiehlt täglich Mittagstisch à la Carte, so wie reichhaltige Speiseliste zu jeder Tageszeit, nebst vorzüglichem Bayrischen Bier à Glas 15 ♂ empfiehlt A. Rempt, früher im goldenen Herz.

# Restauration zum Thalschlößchen,

Hospitalstraße Nr. 13.

Bier ff, wozu ergebenst einlade Anton Hörig.

# Restauration zum Annenthal, Weststraße 66,



empfiehlt ein sehr feines Glas Mottenburger Bier vom Thronen aus Mottenburg, sowie echt Bayerisch und div. billige Weine. Eilet, eilet, eilet, in des Anna-Thales Hallen findet Jeder nach Gefallen Wein und Mottenburger Bier und vorzüglich ist es hier, Spiel, Gesang und echten Biss findet man beim alten Fritz. Bedienung durch junge Damen.

Emanuel Fritz.

# Bockbier Restauration von F. Volgt,

10 Uhr Speckkuchen
Waldstraße Nr. 7.

# Rheinischer Hof.

Heute Bock.

Bon 10 Uhr an Speckkuchen, so wie eine reichhaltige Speiseliste empfiehlt bestens E. Weber.

# Vereins-Bockbierfest.

# Schreibers Restauration,

Heute im
fr. Jacob, Promenadenstraße 3.

Speck- u. Zwiebelkuchen mit Bockanstück p 10 Uhr. Abends Schweinsknödelchen mit Klößen mit Concert und humoristischer Abendunterhaltung von der Gesellschaft Samojeden. Regelbahn von 10 Uhr an geheizt.

# Schweizerhaus in Roudnitz.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, Abends Schweinsknödelchen. NB. Bier famos. C. Richter.

# Stadt Wien.

Heute Speckkuchen.

Heute Sonntag den 14. März

## Sweites Bockfest in Zahn's Restauration am Rosenthal.

Nach Münchner Art veranstaltet.

Morgens 10 Uhr erster Anstich. Von da ab ununterbrochenes Freiconcert von zwei Musikkören bis Abends 11 Uhr. Echt Münchner Bockwürstchen mit Salzbrödchen, sowie eine reichhaltige Speisekarte kann, neben dem anerkannt vorzüglichen Stoff aus der Vereinsbrauerei, à Glas 15 Pf., bestens empfehlen  
NB. Bamberger Nettig gratis.

Carl Zahn.

## Restauration von J. G. Kühn,

Teubners Haus, vis à vis der Post,  
empfiehlt heute

### Ragout sin en Coquilles.



Schrötergässchen  
Nr. 2.

Zur Wartburg.

Schrötergässchen  
Nr. 2.

Heute von 10 Uhr an wird das erste Bock-Bier aus der Thiemerschen Brauerei verzapft, welches ich als etwas ganz Vorzügliches empfehle.  
Eduard Born, Stadtkoch.

### Bockbier Bockbier Bockbier,

ganz vorzüglich, aus der Vereinsbrauerei à Töpfchen 15 Pf. Heute früh Ragout sin und Speckuchen, sowie große Auswahl warmer und kalter Speisen empfiehlt Robert Göye, Nicolaistraße 51.

### Bockbier a Töpfchen 15 Pf.

Heute von 10 Uhr ab verzapfe ich das erste Fäß Bockbier aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig, welches als etwas ganz Vorzügliches zu empfehlen ist; dazu empfehle ich Vormittag Ragout sin und Abends Mockturtel-Suppe.  
August Löwe, Zeitzer Straße Nr. 20c und Sidonienstraße.

## Vereinsbrauerei.



Heute empfiehlt  
**Bock-Bier**

Eduard Peitzsch.

von vorzüglicher Güte, nebst einer großen Auswahl warmer und kalter Speisen.

## Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten

empfiehlt heute Bockbier aus der Vereinsbrauerei und Nettig, so wie früh von 9–10 Uhr Speckuchen und Abends Allerlei mit Cotelettes oder Pötzkrindzunge, nebst ausgezeichnetem Vereinslagerbier und ss. Gose.

### Bachmanns Restauration zur Gesundheitsquelle,

Magazingasse Nr. 17.  
Heute Bock-Bier aus der Vereinsbrauerei à Seidel 15 Pf.  
NB. Empfehle Karpfen polnisch und blau.

Heute Bockbier. Bon früh 10 Uhr an Speckuchen empfiehlt L. Schilling, Röckstraße Nr. 6. Heute Bockbier.

### Heute „Bockbier“ im Kaffeebaum.

Bierhalle zur Wölblingschen Brauerei, Windmühlenstraße 15, empfiehlt heute und folgende Tage ausgezeichnetes Bockbier à Töpfchen 15 Pf. F. Böttcher.  
NB. Jeden Sonntag früh Speckuchen, wozu freundlichst einladet

### BOCK-BIER

aus hiesiger Vereinsbrauerei,  
sowie Speckuchen und Ragout sin en coquilles empfiehlt heute von 10 Uhr an Friedrich Geuthner, Schloßgasse.

Hetschold's Restauration, Peterssteinweg 50. Heute Bockbier.

### Restauration Neumarkt No. 11.

Heute Speckuchen. Bockbier ganz vorzüglich. Carl Braun.

Es lädt freundlichst ein Hugo Kleinpaul, Bosenstraße 12. Heute von 10 Uhr an Speckuchen und

Zill's Tunnel. { Heute früh 10 Uhr Speck- u. Zwiebelkuchen } Franz Müller.

Zagerbier ausgezeichnet.

## Pantheon.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, Crostiger Lagerbier ff.

J. Nömling.

## Restauration grosse Windmühlenstrasse 42.

Heute früh Speckkuchen, Bockbier vorzüglich aus hiesiger Vereinsbrauerei,  
wozu freundlichst einladet

J. G. ter Vooren.

**Wilh. Korn** empfiehlt von früh 10 Uhr Speckkuchen und Bockbier.

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, so wie zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte.  
NB. Salvator- und Lagerbier von bekannter Güte.

**G. Vogel's Bierhaus** empfiehlt heute Vormittag Speck- u. Zwiebelkuchen.

## Speckkuchen, Bouillon empfiehlt für heute früh.

Mit Morgen Montag den 15. beginnt ein neuer Mittagstisch, wobei täglich Bouillonsuppe. Mein neu restaurirtes Billard empfiehlt ich für die Berechnung von 2½ Pf. pro Stunde am Tage höflichst. J. E. Mitschke, Große Windmühlenstraße 7.

Täglich frische Bouillon, von 10 Uhr an Speckkuchen, sowie ein feines Töpfchen Lagerbier empfiehlt Heinrich Arnold, Thomaskirchhof Nr. 4.

Heute 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet Friedr. Kopp, früher J. C. Gösswein am Packhofplatz.

**Zur grünen Eiche in Lindenau.** Speckkuchen empfiehlt heute von 4 Uhr an J. C. Winterling.

**Stadt Königsberg.** Speckkuchen von 10 Uhr an Herrmann Sickert, Brühl 34.

**J. L. Hascher.**  
Rößplatz Nr. 9.

Heute früh Speckkuchen. Gleichzeitig empfiehlt eine Auswahl verschiedener Speisen,

Vereins-Bockbier à Glas 15 Pf. ff.

Vereinslagerbier à Glas 13 Pf.

☞ Morgen Abend saure Rindsfäldaunen.

☞ Bockbier. ☞

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Abends eine reichhaltige Speisekarte nebst vorzüglichem Bayerisch und Lagerbier bei C. Mahn im großen Blumenberg.

## Pragers Biertunnel.

Heute früh Speckkuchen und Ragout flüss.

**Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße 17,** empfiehlt heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen nebst einem feinen Glas Bockbier aus hiesiger Vereinsbrauerei à Glas 15 Pf.

**Heute Speckkuchen bei C. G. Commichau, Große Fleischergasse 28.**

Schützenstraße Nr. 16. **Tulpe,** Schützenstraße Nr. 16.

Heute früh von 10 Uhr ab Speckkuchen. Abends gefüllter Truthahn, Karpfen polnisch oder blau, Mockturtelsuppe etc. Bayerisch Bier von Sch. Henninger in Nürnberg, Lagerbier von C. Lorenz hier.

**Restauration zum Mariengarten, Carlsstrasse Nr. 7.**

Heute großes Bockbierfest. Früh von 10 Uhr an Speckkuchen, Ragout flüss, Abends Zanben gefüllt, empfiehlt F. Timpe.

☞ Restauration der Lützschenauer Bayer. Bierbrauerei, ☞

Ecke der Schützen- und Bahnhofstrasse, empfiehlt von früh 10 Uhr an Speckkuchen, täglich frische Bouillon, sowie zu jeder Tageszeit eine große Auswahl warme und kalte Speisen. — NB. Das Lützschenauer Bayer. Lagerbier kann ich meinen werten Gästen als etwas Ausgezeichnetes empfehlen. Ferdinand Krausse.

Heute Speckkuchen bei F. W. Lippert, Gerberstraße Nr. 47. Bier ff.

Heute früh von 10 Uhr Speckkuchen, Bockbier à Töpfchen 15 Pf. bei Carl Fischer, Neumarkt 29.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen. **J. H. Gösswein,** Plauenscher Platz 1.

Bockbier, von 10 Uhr an Speckkuchen empfiehlt freundlichst F. T. Thümmler, Johanniskgasse 43.

Speckkuchen empfiehlt früh von 10 Uhr an C. Fr. Heintze, Lauchaer Straße 26.

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen bei **C. Haring,** Hainstraße Nr. 14.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Fünfte Beilage zu Nr. 73.]

14. März 1869.

Bockbier heute von 10 Uhr an Petersstraße 47 im Keller, aus der Vereins-Brauerei, so wie warme und kalte Speisen.

## Heute von 10 Uhr Speckkuchen.

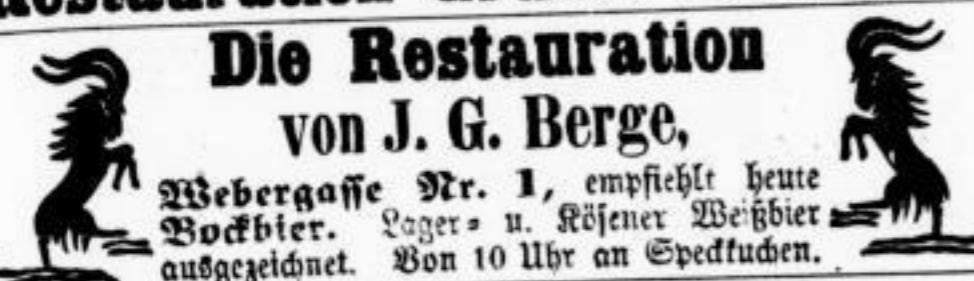
Dabei empfiehlt Vereins-Bock und Lagerbier als ganz vorzüglich

R. Kaiser, Dresdner Straße Nr. 42.

## Restauration Grüner Baum.

Heute früh Speckkuchen. Bayerisch und Lagerbier als etwas Vorzügliches.

### Die Restauration von J. G. Berge,



Webergasse Nr. 1, empfiehlt heute Bockbier. Lager- u. Kössener Weißbier ausgezeichnet. Von 10 Uhr an Speckkuchen.

## Vetters' Restauration,

Peterssteinweg 56.

Bockbier aus der Vereinsbrauerei empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes.

Früh 10 Uhr Speckkuchen und fr. Bouillon, wo zu freundlichst einladiet Ernst Vetter.

Gasthaus zur Oberschenke in Eutritzs. Heute Speckkuchen. F. W. Böhr.

## Stierba's Restauration

in Reudnitz.

Heute früh Speckkuchen. Bier famos.

## Italienischer Garten.

Heute früh Speckkuchen. Abends reichhaltige Speisekarte, worunter Roastbeef mit Madeirasauce. Bayerisch, Lager- u. Kössener Weißbier vorzüglich. Vocalitäten und Regelbahn sind gut geheizt. G. Hohmann.

## Wenigs Restauration,

Grimma'sche Straße Nr. 4.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, echt Bayerisch Bier aus der Brauerei zur Wolfschlucht in Erlangen, Lagerbier ff. empfiehlt Chr. Wenig.

## Zum Eichenkranz.

Thalstraße Nr. 25.

Bier ff., wo zu freundlichst einladiet Oswald Winkler.

## Maschners Restauration, Kupfergässchen 3,

empfiehlt heute von 10 Uhr an Speckkuchen, dabei ein ausgez. Löffchen Bock- und Lagerbier aus der Vereinsbrauerei.

## Zur Alten Burg, Pfaffendorfer Straße 1.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen u. Ragout au, wo zu ergebenst einladiet W. Ratzsch.

## Restauration von L. Kunze, Rossmarkt 10.

Heute früh Speckkuchen, echt Bierbier u. Lagerbier à Löffsch. 13 & empfiehlt D. O.

## Restauration Naundörschen Nr. 17

empfiehlt heute 1/10 Uhr warmen Speckkuchen und ein ff. Lagerbier, wo zu freundlichst einladiet Joh. Gottfr. Schmidt.

Heute früh 10 Speckkuchen, wo zu ergebenst einladiet G. Klunkert, Mühlgasse 1.

Heute früh Speckkuchen, Crostiger Bier ff., wo zu ergebenst einladiet W. Ihme, Nicolaistraße Nr. 6.

Bon 1/2 10 Uhr an ist warmer Speckkuchen zu haben in der Bäckerei von C. F. Marin's Wittwe, Reichels Garten.

## Verloren

wurde vorigen Dienstag vom Dresdner Bahnhof bis Hotel de Polone eine Haarbroche in Schlangenform, Kopf, Schwanz und Nadel von Gold. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Portier Horn, Magdeburger Bahnhof.

## Verloren

einige Schriftstücke der Fortuna, Versicherungs-Gesellschaft Berlin. Gegen gute Belohnung zurückzugeben Färberstraße Nr. 4, 2. Etage.

Verloren Freitag Nachmittag in der Reichsstraße ein kleines Paket, weiße Spitzen enthaltend.

Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Brühl Nr. 17 beim Haubmann.

Verloren wurde Freitag Abend ein Kalbfell von der Seitenstraße Nr. 16 bis an die Stadt Rom. Gegen Belohnung abzugeben bei H. Thiersfelder, Fleischer in Reudnitz.

Verloren wurden am 13. März 4 Ellen Futterkattun. Abzugeben g. Dank u. Belohnung Stieglitz's Hof, Blumenfabrik.

Bon einem armen Marktshelper wurden vorgestern von der Burgstraße bis Elisenstraße 6 ab verloren. Gegen Dank und Belohnung abzugeben im Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Ein großes messingenes Hundehalsband mit Steuerzeichen ist verloren worden. Gegen Bel. abzugeben Ritterstraße 33, 3. Et.

Über den am Freitag Abend im Gewandhaus vertauschten Hut ist Näheres zu erfahren bei dem Concertdiener Jacob, Reichsstraße Nr. 49, 4 Treppen.

Ein Auffenpinscher, gelb, ist zugelaufen Colonnadenstraße Nr. 22 (Laden).

## Wiederholt

fordere ich alle Diejenigen auf, welche mir Gegenstände, Leihabscheine u. verkaufst und sich das Rückkaufsrecht bis mit 15. Februar 1869 bedungen, selbige bis 15. März 1869 einzulösen oder zu prolongieren, da ich sonst selbige nach dieser Zeit verlaufe.

W. F. Beck, Burgstraße Nr. 11.

Herr J. G. Mü.... wird ersucht die ..... abzumachen. Louis Werner, Tanzlehrer.

Wo nicht, deutlicher.

Der Herr, welchen ein Droschkenkutscher am 13./3. Morgens nach der Königstraße 14 b gefahren, wird ersucht gegen Belohnung ein Taschenmesser in Stadt Rom abzugeben.

Krankenbewegung im Jacobshospitale.

Deren Mittheilung in diesem Blatte wird gewiss von Jeder mit größtem Dank anerkannt, der Herr Verfasser würde aber einen großen Theil der Leser dieses Blattes verbinden, wenn er hinter den in den Berichten vorkommenden Fremdwörtern die deutsche Uebersetzung in Parenthese zufügen wollte.

Nun werden ja zwei Schuldirektorenstellenfrei! Der ungläubige —.

Sie irren — sehe Wahrb. unabänd. — sit. Schlei! — Adref. 8ste. 540.

## Eine fabelhafte Ueberzeichnung muß auf die **Internationale Eisenbahnlinie über den Simplon**

stangejunden haben, da laut Bekanntmachung in den „Leipziger Nachrichten“ vom 12. März nur Neun Interims-Scheine der Gesellschaft für die ertheilten Subscriptions-scheine eingetroffen sind.  
Bei alledem aber keine Reparations-Bekanntmachung.



### **Die Ausstellung**

der zum Besten der Suppenvertheilung zu verloosenden Gegenstände, auf der alten Rathswaage, ist heute

**Sonntag den 14. März 1869**

Vormittags 10—1 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr geöffnet. Mit dem Bemerk, daß dieselbe nur noch bis Mittwoch stattfinden wird, verbinden wir die eben so dringende wie ergebenste Bitte

**um gültige Abnahme von Looßen.**

**Der Frauen Hilfs-Verein.**

### **Außerordentliche Sitzung des ärztlichen Zweigvereins,**

**Mittwoch den 17. März Abends 6 Uhr (Hotel de Prusse).**

**Tagesordnung:** Wahl eines Ausschusses für Standes-Angelegenheiten.

Wahl eines Mitgliedes in den Sanitäts-Ausschuss.

Gutachten des Sanitäts-Ausschusses, den Neubau einer Kaserne in Schloß Pleißenburg betreffend.

Beteiligung an einer Petition des Dresdner ärztlichen Zweigvereins, an den Reichstag des Norddeutschen Bundes, den Gewerbegegesetz-Entwurf betreffend.

Leipzig, den 11. März 1869.

**Dr. H. Günther.**

## **Uebungsschul-Verein.**

**Hauptversammlung** Montag den 15. März 7 $\frac{1}{4}$  Uhr in Reihe's Restaurant, Klostergasse 11, im Hofe 1 Treppe hoch.  
**Tagesordnung:** Bericht, Wahlen und Verabredung über den Fortbestand der Schule.

### **Der Frauen-Verein**

#### **zur Bewahranstalt für schulpflichtige, in sittlicher Hinsicht gefährdete Kinder**

bittet, die seiner Lotterie zugedachten Gegenstände bis zum 15. März abzugeben, sowie Looße à 7 $\frac{1}{2}$  Mgr. zu entnehmen bei: Frau Dir. Barth, Querstraße 10; Frau Reg.-Rath Barth, Bayerische Straße 19; Frau Bertha Klinsch, Kreuzstraße 15; Herrn G. Gräbner, Querstraße 5; Frau Stadtrath Kollmann, Lessingstraße 2; Herrn Mantel & Niedel, Markt 16; Fräulein Pietsch, Place de repos; Frau Hofr. Seidler, Emilienstraße 4; Frau Diac. Valentiner, Burgstraße 28; Prof. Ziller, Nürnberger Straße 12.

## **Arbeiterbildungs-Verein.**

Heute Abend Vorlesung von Herrn Dr. Burmeister aus Fritz Reuters Werken.  
Mitglieder und Gäste sind hierzu freundlichst eingeladen. Entrée à Person 1 $\frac{1}{2}$  Mgr. — Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Der Vorstand.**

### **Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Schneider-Vereins.**

**Montag, den 15. März, Abends 7 Uhr in Winter's Saale, Neukirchhof.**

**Tagesordnung:**

1) Discussion über Local-Angelegenheiten.

2) Discussion über Buchhaus-Arbeit (als Referent Herr Liebsch).

Es werden alle Arbeitgeber, so wie alle übrigen im Schneiderfach beschäftigten Personen freundlich eingeladen. Auch wird Gelegenheit geboten, die restirten Steuern zu entrichten.

**D. Obermeier.**

## **Vereinigte Maler-, Lackirer- und Vergolder-Gehülfen.**

Montag den 15. d. M. Abends 8 Uhr Versammlung bei Herrn Mayr, alte Burg, Pfaffendorfer Straße.

**Der Vorstand.**

## **Versammlung der Schuhmacher**

**Montag den 15. März Abends 7 Uhr in Bahns Restauration.**

**Tagesordnung:** Anträge und Bericht der Commission über die verschiedenen Gewerkschaftsstatuten. Im Interesse der Sache wird um zahlreiches Erscheinen sowohl von Seiten der Meister (Selbstständige), als auch der Gesellen gebeten.

**Die Commission.**

## **Maurer-Versammlung.**

Heute Sonntag den 14. d. M. Nachmittags 1 $\frac{1}{4}$  Uhr in der Restauration zur goldenen Säge.

**Tagesordnung:**

1) Abrechnung der Krankenkasse laut §. 34 der Statuten.

2) Berichterstattung über eingegangene milde Gaben und deren Verwendung.

**Carl Jahn, d. B. Vorsteher.**

**Fortuna.** Morgen Montag, den 15. März, Abends 8 Uhr declinatatorische Abendunterhaltung, unter gütiger Mitwirkung des Gesangvereins Anakreos im Saale des Herrn Esche. Programms sind bei Herrn Walbe, Schletterstraße 11, und bei Herrn Schaff, Wiesenstraße 9, in Empfang zu nehmen.

**D. B. G. Walbe.**

# Myrthe.

Die bewährteste, leichtverdaulichste Kraftnahrung für Kinder, der beste Ersatz für schlende oder ungenügende Muttermilch ist der

## Timpe'sche Kraftgries\*).

### Neuer Beweis.

Durch heftige Diarrhoe und Erbrechungen war unser Kind so schwach geworden, daß der kleine Magen selbst die leichtesten Nahrungsmittel nicht mehr verdauen konnte, sondern Alles wieder von sich gab. Da griffen wir in unserer größten Hoffnunglosigkeit zu dem uns viel gerühmten Timpe'schen Kraftgries, nach dessen Anwendung denn auch das Kind sich wieder zusehends erholt und jetzt ein gesundes und blühendes Kind geworden ist. Dankbarkeit veranlaßt mich, dies der Deffentlichkeit zu übergeben.

Magdeburg, den 9. November 1868.

F. Weise, königl. Gendarmer.

\* In Padeten à 4 u. 8 % allein echt zu haben im General-Depot für das Königreich Sachsen von Gustav Ullrich, Peterssteinweg Nr. 49, sowie bei A. Burgenstein & Sohn, Markt, Bühnen 12, August Kühn, Dorotheenstr., Mittelgebäude, Gustav Gänzel, Dresdner Straße Nr. 38, H. W. Müller, Grimm. Straße, Fürstenhaus, und Julius Hübner, Gerberstraße Nr. 67.

Ihre Verschlossenheit allein ist schuld, wenn Alles bisher fehlgeschlug. Hatten Sie nicht ein Wort? ... so hätte ich bestimmt, was ich hier unmöglich kann. —

Frl. M. Da F. nach eingezogener Erkundigung genau unterrichtet, so bitte nicht länger die Wahrheit zu verschweigen, damit keine weiteren Unannehmlichkeiten entstehen.

F. M.

Ha ha ha ha ha ha —  
Ja ja, ne ne Karlchen.  
Nu heute giebts für den Meyer  
Einen schweren Tag.

D. M. K. G. W.

Dem Vernichter des zweiten Aprils gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste und wünscht Ihm das Allerbeste.

Können Sie Geld brauchen? Sie kann geholfen werden.

Zum heutigen Wiegenfeste des Leberecht Thieme ein donnerns des Hoch!

Rath a mal.

## Fortuna II.

Morgen großer Club-Abend mit Damen. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. J. Hron, Vorstand.

**8.** Heute Abend von 1/2 Uhr an  
Zusammenkunft im Restaurations-locale  
der Vereins-Brauerei.

Der Vorstand.

## Ruderclub „Neptun“.

Bei ungünstigem Wetter heute 3 Uhr beim Steuermann.

## Alle Königsbarger

warn angelodn hude Dwend sic tau einer Bespräkung recht vel  
entau finde deu Endrischer haubisächtlich  
Beitzer Str. vieruntwindig düsche Ede.

Verlobte:

Marie Begandt  
Paul Canitz, cand. theol.

Leipzig im März 1869.

Minna Degen

Robert Schütz

Verlobte.

Chemnitz und Leipzig, den 11. März 1869.

Emilie Müller

Georg Sammet.

Verlobte.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hier-  
durch an

Oscar Dalmus

Anna Dalmus geb. Böhme.

Mannheim, den 12. März 1869.

Heute Mittag 1/2 Uhr wurde uns ein munterer Junge geboren.

Leipzig, den 12. März 1869.

G. Heinze.

G. Heinze geb. Hartung.

Heute Sonntag den 14. März Gesellschaftsabend im Saal der Vereinsbrauerei.

Einlaß 4 Uhr. Anfang 1/2 Uhr.

Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.

d. v.

Die Geburt eines gesunden Knaben zeigen Verwandten und Be-  
kannten hierdurch an

Leipzig, den 13. März 1869.

A. Schmalz, Laura Schmalz geb. Selmann.

## Nachruf.

Herrn Adolph Bräuer, der als Hülfslehrer an der hiesigen katholischen Bürger- und Armenschule durch beinahe 4 Jahre in unserer Mitte sein Lehramt mit Gewissenhaftigkeit und Eifer ver-  
waltet hat, und in seiner blühendsten Jugendkraft so unerwartet durch den Tod uns entrissen worden ist, widmet in aufrichtiger Trauer als Zeichen amtsbrüderlicher Hochachtung und Liebe diesen Nachruf

Leipzig, den 13. März 1869.

die Direction und das Lehrer-Collegium  
der kath. Bürger- und Armenschule.

Tief trauernd stehen wir am Sarge unseres zu früh voll-  
endetem theuren Dirigenten

Herrn Adolph Bräuer,  
den wir gleich einem lieblichen Familienoberhaupt werth  
und lieb gewannen. Mit schwerem Herzen ruft ihm dank-  
erfüllt in die Ewigkeit ein letztes Lebewohl nach

der Gesangverein Cäcilia.

P. S. Die Beerdigung findet Montag den 15. d. s. Nachm.  
3 Uhr statt. Versammlung neuer Friedhof. Möglichst all-  
seitige Theilnahme der Herren erbittet

d. v.

## D an f.

Konnte etwas unsern Schmerz über den frühen Verlust unsers  
guten Sohnes und Bruders Carl Troitzsch lindern, so war  
es die überaus zahlreiche Theilnahme, welche uns in der sinnigsten  
Weise zu Theil wurde. Zunächst gilt unser Dank seinem mehr-  
jährigen Logewirth Herrn Ed. Bolland und Frau für die  
liebvolle Pflege, welche dem Verstorbenen im Leben sowie in  
seiner letzten Stunde zu Theil wurden. Herrn Ed. Berger  
und Frau für ihr rastloses Bemühen, das Begräbnis zu einem  
des Verstorbenen würdig zu gestalten. Ferner dem verehrlichen  
Gesangverein Sängerhalle für das am Vorabend des Be-  
gräbnisses dargebrachte Trauerständchen. Endlich allen den lieben  
Freunden, welche dem Sarge folgten und bemüht waren, seine  
letzte Ruhestätte mit Palmen und Blumen zu schmücken. Geneh-  
migen Sie Verehrte alle unsere Gefühle des wärmsten Dankes,  
mit welchem scheidet die Familie Troitzsch

in Götz bei Landsberg, Halle, Chemnitz u. Delitzschau.

Leipzig am Begräbnistage, den 11. März 1869.

Herzlichen Dank allen Denen, die unsren guten Gatten  
und Vater, den pens. Backmeister von d. Magd.-Leipz. Bahn,

Carl Friedr. Lüdecke

im Leben wie im Tode durch Zeichen von Achtung und Liebe  
ehrten, sowie uns unterstützend zur Seite standen, seinen Sarg  
mit Palmen und Blumen schmückten.

Leipzig, am 12. März.

## Die trauernden Hinterlassenen.

Herzlichen Dank für die Theilnahme, die uns von allen Seiten  
wurde bei unserm abermaligen Verluste.

Adolph Weber und Frau.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr, gerade zu ihrem 81. Geburtstage,  
folgte meine gute brave Schwiermutter

Joh. Car. Auguste verw. Busmann, geb. Geißler,  
ihrem erst vor funfzehn Wochen vorangegangenen einzigen Sohne  
in die Ewigkeit nach.

Um stilles Beileid bittet

Auguste verw. Busmann, geb. Mönch.

Leipzig, den 12. März 1869.

Die Beerdigung findet Montag den 15. März Nachmittags  
1/2 Uhr vom Trauerhause, Elisenstraße Nr. 13, aus statt.

Heute Vormittag 1/211 Uhr endete sanft in Gott ergeben das  
irdische Dasein meiner guten braven Cousine

Wilhelmine verw. Dr. Bleyle geb. Schade.

Dies Allen lieben Freunden und Bekannten mit der Bitte um  
stilles Beileid.

Leipzig und Reudnitz, Dößau, den 13. März 1869.

Carl Schade.

Die Beerdigung findet Dienstag den 16. d. s. Nachmittags 3 Uhr  
vom Trauerhause aus Gemeindestraße 37 nach dem Reudnitzer  
Friedhof statt.

Heute früh 2 Uhr entschlief nach kurzem Unwohlsein unser lieber,  
guter Sohn Fritz, 5 Monate, 13 Tage Tage alt. Diese Trauer-  
botschaft allen lieben Verwandten und Freunden nur auf diesem  
Wege.

Leipzig, den 13. März 1869. Die trauernden Eltern  
Friedrich Seemann nebst Gattin.

**Todes-Anzeige.** Heute früh 3 Uhr starb schnell und unerwartet in Folge eines Schlaganfalls unsere gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter Frau Marie verm. Schönberg geb. Schütze im 75. Lebensjahr. Verwandten und Freunden widmen diese Trauernachricht  
Leipzig, den 13. März 1869.  
die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Donnerstag den 12. März starb mir nach Jahre langem Leiden mein braver Sohn

### Carl Friedrich Groß.

Dies zur schuldigen Nachricht seinen vielen Freunden.

#### Die trauernde Familie Groß.

Gestern Abend 1/20 Uhr verschied nach langen Leiden meine liebe Frau und sorgsame Mutter Auguste Uhlemann, geb. Leischa, welches hiermit tiefbetrübt anzzeigt

Auguste Uhlemann  
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Montag: weiße Bohnen mit Schöpfensleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Schaefer.

Nach langen schweren Leiden endete heute Nachmittag 1/26 Uhr das theure Leben unseres guten Sohnes, Bruders und Schwagers, des Schriftsetzers

Edmund Franz Müller,  
im Alter von 23 Jahren 4 Monaten.  
Leipzig, den 13. März 1869.

#### Die trauernde Mutter und Geschwister.

Freitag den 12. März verschied sanft und ruhig Herr Adolph Bräuer,

Lehrer an der hiesigen katholischen Schule.  
Dies zeigt seinen Freunden und Bekannten im Namen der Angehörigen hierdurch an  
Leipzig, den 13. März 1869.

Ferdinand Schmidt, Lehrer.  
Das Begegnung findet Montag Nachmittag um 3 Uhr statt.

Gestern Nachmittag starb unser gutes Kind Johanna im Alter von 18 Monaten. Um stilles Beileid bitten  
Leipzig, am 13. März 1869.

Bernhardt Menzel und Frau.

Besser, Student a. Halle, Lebe's Hotel.  
Blochmann, Kommissionsträger a. Dresden, Hotel zum Palmbaum.  
v. Bayern, Freiherr, Rittergutsbes. a. Stauchitz, Stadt Nürnberg.  
Garnowski, Rittergutsbes. a. Schönfries, Hotel de Baviere.  
Gramer, Kfm. a. Prag, Hotel de Polone.  
Glaus, Del. a. Blankenhain, Stadt Köln.  
Galow, Fabr. a. Bielefeld, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
Dietrich, Kfm. a. Dresden, H. St. London.  
Grus, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamburg.  
Kris, Kfm. a. Hannover, goldnes Sieb.  
Körner, Kfm. a. Meerane, grüner Baum.  
Grau, Kfm. a. Nordhausen, weißer Schwan.  
Grubert, Kfm. a. Aschaffenburg, St. Hamburg.  
Hohhuber a. Gevelsberg, und Häubler a. Pößneck, Kst., Stadt Berlin.  
Heimers, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.

Huth, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Hamburg.

Herzmann, Agent a. Dresden, Hotel z. Dresdner Bahnhof.

Kramer, Kfm. a. Prag, grüner Baum.

Kräger, Hoflieferant a. Benshausen, und

Kalischer, Kfm. a. Mühlhausen, H. z. Palmb.

Kretschmar, Rittergutsbes. a. Torgau, Hotel

Stadt Dresden.

Liebe, Kfm. a. Döbeln, goldnes Sieb.

Liebner, Privatm. a. Eisenach, Hotel de Prusse.

Lippmann a. Braunschweig, und

Leysier a. Crefeld, Kst., Lebe's Hotel.

Lippmann, Kfm. a. Dresden, St. Hamburg.

v. Lautrup, Land. d. Rechte a. Kopenhagen, Stadt Nürnberg.

Lühr, Student d. Med. a. Jena, Hotel zum

Magdeburger Bahnhof.

Mühlmann, Rent. a. Hamburg, H. de Prusse.

v. Meske n. Ham., Mittmstr. a. Gassel, und

Mauschick, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Baviere.

Morjan, Kfm. a. Barmen, Wolfs H. garni.

Mannheim, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.

May, Fabr. a. Sebnitz, Hotel zum Dresdner

Bahnhof.

Nose, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.

Vinckler, Kfm. a. Bremene, H. z. Palmbaum.

Weiser, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.

Wé, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.

Wöper, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.

Wobers, Kfm. a. London, Hotel Stadt London.

Städler, Kfm. a. München, Hotel de Baviere.

v. Sternberg n. Frau, Bang. a. Wien, Hotel

de Polone.

Stöckerwald, Kfm. a. Wald, und

Sigismund, Mühlenbes. a. Goetzen, H. z. Palmb.

Siesert, Kfm. a. Neustadt, Stadt Hamburg.

Schmidt n. Frau, Fabrikbes. aus Magdeburg,

Hotel Stadt Dresden.

Treuberg, Reis. a. Bleicherode, St. Frankfurt.

Wagner, Kfm. a. Hamburg, H. St. London.

### Nachtrag.

\* Leipzig, 13. März. Diejenigen, welche zu Ostern die hiesige Universität besuchen und zugleich am 1. April zum einjährigen Militärdienst eintreten wollen, werden ausnahmsweise auf Anmeldung schon am 22. März immatrikulirt werden.

II. Leipzig, 13. März. In Bezug auf eine in der vorigen Nummer enthaltene Bemerkung über die Nebenausgänge im neuen Theater möge Nachstehendes zur Auflklärung dienen. Das neue Theater zählt nach der Augustusplazeseite zu neun Ausgänge, von denen fünf stets aufgeschlossen gehalten werden. Es kommt auf je eine Treppe nach dem zweiten und dritten Rang eine Thür, für Parquet und Parterre, Balcon und ersten Rang drei Thüren in der Frontseite, sowie die Thüren in den Durchfahrt rechts und links. Außerdem können für den zweiten und dritten Rang noch je zwei Thüren geöffnet werden, doch ist deren Verhältnis aus polizeilichen Rücksichten durchaus nötig. Dagegen ist der in der Vorhalle an der Abendcaisse stationirte Logenschließer mit Schlüssel versehen und genau instruiert, bei eintretender Feuersgefahr die mit Leichtigkeit zu öffnenden Thüren aufzuschließen. In diesem Sinne ist ebenfalls die im Hause postierte Polizei mit Instruction versehen. Am Sonntag, sowie überhaupt an den Abenden, an welchen das Theater eine starke Frequenz hat, werden sämtliche Thüren gegen Schluss der Vorstellung geöffnet gehalten werden. Da jede Treppe im neuen Theater von selbst nach den entsprechenden Ausgängen zeigt, so sind dieselben mit der größten Leichtigkeit zu finden.

### Telegraphischer Coursbericht.

**Chemnitz, 13. März.** Baumwollenmarkt: Leblos, Preise weniger fest. — Garnmarkt mehr Frage, wegen gedrückten Limitis wenig Umsätze. — Getreide und Mehl leblos, Preise unverändert. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 15 $\frac{1}{4}$  bezahlt.  
**Berlin, 13. März.** Berg.-Märk. E.-B.-Act. 130; Berl.-Anh. 184; Berl.-Görl. 75 $\frac{3}{4}$ ; Berl.-Potsdam-Magdeb. 182 $\frac{1}{4}$ ; Berlin-Stett. 131; Bresl.-Schweid.-Freib. 111; Cöln-Wind. 120; Cosel-Oderb. 110 $\frac{1}{4}$ ; Galiz. Carl-Ludw. 90; Löbau-Zittauer 56 $\frac{1}{4}$ ; Mainz-Ludwigsh. 134 $\frac{1}{4}$ ; Mecklenb. 73 $\frac{3}{4}$ ; Oberschl. Lit. A. 175 $\frac{3}{4}$ ; Oester.-Franz. Staatsbahn 176; Rheinische 114 $\frac{1}{4}$ ; Rhein. Naheb. 28 $\frac{1}{2}$ ; Südb. (Comb.) 126; Thür. 135 $\frac{5}{8}$ ; Preuß. Anleihe 5% 102 $\frac{1}{2}$ ; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 93 $\frac{5}{8}$ ; do. St.-Schuld-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ % 83; Bayr. 4% Präm.-Anl. 103 $\frac{3}{4}$ ; N. Sächs. 5% Anleihe

Berantwortlicher Redakteur: Friedrich Hüttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/11—1/12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslokal: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)  
Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

105 $\frac{1}{2}$ ; Oester. National-Anl. 57; do. Credit-Loose 92 $\frac{1}{2}$ ; do. Loosse von 1860 82 $\frac{1}{2}$ ; do. v. 1864 68; do. Silber-Anl. 63; do. Bank-Noten 82 $\frac{1}{2}$ ; Russ. Prämien-Anleihe 135; do. Poln. Schatzobligationen 67 $\frac{3}{4}$ ; do. Bank-Noten 81 $\frac{5}{8}$ ; Amerik. 88; Darmst. do. 109 $\frac{3}{4}$ ; Genfer Credit-Actien 19 $\frac{1}{2}$ ; Geraer Bank-Actien —; Leipziger Credit-Actien 117; Meiningen do. 104 $\frac{3}{4}$ ; Preuß. Bank-Act. 147 $\frac{1}{2}$ ; Oester. Credit-Act. 120 $\frac{1}{4}$ ; Sächs. Bank-Actien 119 $\frac{1}{4}$ ; Weimar. Bank-Actien 85; Ital. 5%; Unl. 55 $\frac{1}{8}$ ; Russ. Boden-Credit 81 $\frac{1}{4}$ . — Wechsel. Amsterdam f. S. 142; Hamburg f. S. 151; do. 2 M. 150 $\frac{1}{2}$ ; London 3 M. 6.23 $\frac{5}{8}$ ; Paris 2 M. 81 $\frac{1}{3}$ ; Wien 2 M. 81 $\frac{3}{4}$ ; Frankfurt a. M. 2 M. 56 28; Petersburg f. S. 90 $\frac{1}{8}$ ; Bremen 8 T. 110 $\frac{7}{8}$ . — **Schluss matt.**

London, 13. März. **Wechsel auf Leipzig 6.27.**

**Paris, 13. März.** 3% Rente 70.90; Italien. Rente 55.85; Credit-mobilier-Actien 285.75; Oester. Staats-Eisenbahn-Actien 658.75; Lombard. Eisenb.-Act. 471.25; Amerikaner 91 $\frac{1}{4}$ . Anfangscourse: 70.87, 70.95, ziemlich fest, wenig Geschäft. 3% Lomb. Priorit. 228.62; Ital. Tabaks-Anleihe 432.

### Telegraphische Depesche.

**Berlin, 13. März.** (Reichstag.) Auf Interpellation des Abgeordneten Wiggers wegen der Gleichberechtigung und Eidesleistung der Israeliten in Mecklenburg erklärt Präsident Delbrück, der Justiz-Ausschuss des Bundesrates werde baldigst über diese Frage Bericht erstatten. — Der Postvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Italien wird in dritter Lesung ohne Debatte angenommen, eben so der Postvertrag mit Schweden und den Niederlanden. — Die Consular-Convention zwischen dem Norddeutschen Bunde und Italien wird in zweiter Beratung vorläufig angenommen; eben so in erster und zweiter Beratung der Postvertrag mit Rumänien. — Es folgt die erste Beratung des Wahlgesetzes für den Reichstag des Norddeutschen Bundes.

**Brüssel, 12. März.** Die Nachrichten der „Morning Post“ und der „Köl. Blg.“, daß zwischen Frankreich und Belgien ein Uebereinkommen getroffen sei, die Entscheidung der schwierigen Eisenbahnfrage einer gemischten Belgisch-Französischen Commission zu unterbreiten, sind verfrüht. Die Schwierigkeiten sind noch nicht beseitigt und die Unterhandlungen dauern noch immer fort.

**Washington, 12. März.** Der Präsident Grant hat Andrew Curtin zum Gesandten in Petersburg ernannt.

**Washington, 12. März.** Das Repräsentantenhaus hat Schend's Finanzbill in veränderter Fassung wiederum angenommen.